Nr. 167. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Mittwoch 19. Juli 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blättern“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Rokohl (Anzeigen), sämtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Bei dem Eisenbahnunglück von Müllheim werden bis jetzt 14 Tote, 7 Schwer- und 24 Leichtverletzte festgestellt.

Im Orte Haamri im Trenesener Komitat in Ungarn äscherte eine Feuersbrunst das ganze Dorf außer acht Häusern ein. Die Ernte und viel Vieh sind mit verbrannt.

In El Ksar hat sich ein neuer ernster Zwischenfall ereignet. Spanische Soldaten arretierten den französischen Konsul.

In Abessinien sind heftige Kämpfe zwischen Truppen des Ras Micael und den Anhängern des Sohnes des Ras Wolie ausgebrochen.

Sommerlager.

Von unserem militärischen Mitarbeiter.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat die Ausbildung unserer Truppen eine wesentliche Aenderung erfahren. Der Paradedrill und die rein exerziermäßige Ausbildung ist immer mehr in den Hintergrund getreten, dafür wird auf die gefechtsmäßige Ausbildung ein erhöhter Wert gelegt. Diese läßt sich aber nicht auf dem ebenen Exerzierplatz anerziehen und ausüben, sondern verlangt abwechslungsreiches Gelände. Der einzelne Schütze soll lernen, wie er jede Deckung im Gelände ausnutzt, um sich der feindlichen Feuerwirkung zu entziehen und die eigene Waffe zur vollsten Ausnutzung und Wirkung zu bringen. Die Bewegungen der Schützenlinien und der in zweiter Linie folgenden Unterstützungstrupps sind verhältnismäßig einfach auf der offenen unbedeckten Ebene, schwierig im durchschnittenen, unübersichtlichen Gelände. Alles dies wies mit zwingender Notwendigkeit darauf hin, die Ausbildung der Truppen vom Exerzierplatz hinweg in das Gelände zu verlegen.

Dazu kam, daß die meisten Exerzierplätze den Anforderungen des modernen Gefechts in räumlicher Ausdehnung nicht mehr entsprechen. Weder nach der Tiefe, noch nach der Breite. Die heutigen Gefechte unterscheiden sich darin sehr wesentlich von den früheren. Die vermehrte Schußweite und gesteigerte Treffwirkung der modernen Feuerwaffen zwingt die Truppe, sich auf viel größere Entfernungen vom Gegner zu entwickeln. Auch die Frontausdehnung ist gestiegen. Bis vor kurzem hielt man 2½ bis 3 Kilometer genügend für eine Infanterie-Division. Der russisch-japanische Krieg hat gezeigt, daß man jetzt ruhig das Doppelte dafür rechnen kann. Dies gilt aber nicht nur für die größeren Verbände, sondern auch für die kleineren Truppenkörper. Nur dann, wenn eine größere Frontausdehnung möglich ist, können wirklich alle Waffen zur Geltung kommen. Eine Möglichkeit, die Exerzierplätze derart zu vergrößern, daß sie den Anforderungen des modernen Gefechts entsprochen hätten, lag aber nur in den seltensten Fällen vor. Meist scheiterte dies an der Höhe der Kosten, die eine derartige Erweiterung verursacht hätten.

Der Wunsch, die Uebungen möglichst in das Gelände zu verlegen, war vorhanden, seine Erfüllung für eine wirklich kriegsmäßige Ausbildung dringend geboten. Aber auch hier scheiterte die Ausführung an der Kostenfrage. Bei häufigeren und längeren derartigen Uebungen hätten sich die Kosten für Flurschaden, Unterbringung usw. derart gehäuft, daß sie nicht mehr geleistet werden konnten. Auch führte dies zu einer unerträglichen Belästigung der Einwohner, namentlich des platten Landes. Diese Erwägungen führten zu der Anlage der Truppenübungsplätze. Es war ursprünglich geplant, für jedes Armeekorps einen derartigen Platz anzulegen. Noch haben nicht alle Korps einen solchen erhalten, in einigen Jahren wird dies aber erreicht sein. Eine größere Beschleunigung aber war aus finanziellen Rücksichten nicht möglich, da die Kosten auf eine ganze Reihe von Jahren verteilt werden mußten. Alle die Gründe, welche eine Verlegung der Uebungen und der Ausbildung vom Exerzierplatz hinweg in das Gelände forderten, sind immer bringender geworden und haben sich auch auf die untersten Truppeneinheiten erstreckt. Schon die Kompagnie kann nur die vorbereitenden Uebungen, den rein formalen Teil der Ausbildung auf dem Exerzierplatz abhalten, dann muß auch sie in das Gelände hinaus. In der Nähe der Garnisonen ist dafür geeignetes Gelände immer schwieriger zu finden. Flurschaden soll nicht gemacht werden. Unland ist in der Umgebung nicht mehr aufzufinden oder erfordert so weite Märsche, daß dadurch unnütze Zeit verloren geht. Das alles läßt sich nur vermeiden, wenn schon die Kompagnie und erst recht das Bataillon seine Uebungen auf dem Uebungsplatz abhalten kann, und zwar nicht nur die Gefechtsübungen, sondern auch seinen Schießdienst und den Felddienst. Dazu reichen die jetzigen Truppenübungsplätze aber nicht mehr aus. Sie sind schon so belegt und in Anspruch genommen, daß eine weitere Steigerung ausgeschlossen erscheint.

Die Folge dieser Verhältnisse wird die Vermehrung der Truppenübungsplätze sein. Der Anfang damit ist ja auch schon in Berlin beim Garde-Korps gemacht, wo außer dem Döberitzer Platz noch ein zweiter bei Zossen in der Entstehung begriffen ist. Dieselbe Notwendigkeit wird sich aber auch bei den anderen Armeekorps ergeben. Dies wird umso notwendiger, als auch die Größe der Truppenkörper, die einheitlich im Gefecht ausgebildet werden sollen, zugenommen hat. Bisher war die Brigade der größte Verband, für den besondere Gefechtsexerziertage angesetzt waren. Es ist aber jetzt erforderlich, auch die Division in dieser Hinsicht zu üben und auszubilden. Das Zusammenwirken der Waffen, das Ineinanderspielen zwischen Truppe und Führer muß gelernt und geübt werden. Dazu genügen die Manövertage nicht, bei denen auch die Division nur selten im größeren Rahmen auftritt, sondern meist als selbständiger Körper.

Alle diese Verhältnisse weisen auf eine Vermehrung der Truppenübungsplätze hin. Dann werden die Truppen, aber auch längere Zeit, oft wochenlang hintereinander, verweilen. Sie werden sich zu wirklichen Sommerlagern entwickeln. Sind mehrere Plätze vorhanden, so können die Truppen mit ihrer Belegung auch alljährlich wechseln, so daß jede Einseitigkeit und die Entstehung der berüchtigten Lokaltaktik vermieden wird. Dies wird die Richtung sein, in der sich unsere Ausbildung in der nächsten Zeit bewegen wird.

v. S.

Agadir und El Ksar.

In Ermangelung positiver Nachrichten über den Stand der Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich, verbreitet die französische Presse kräftige Tartarenmeldungen. Danach soll der Kommandant des Kreuzers „Berlin“ dem Kalifat von Agadir die Landung deutscher Truppen angekündigt haben, wenn nicht besondere Bedingungen erfüllt würden. Diese Bedingungen hätte das Kalifat wegen ihrer Unerfüllbarkeit in größte Bestürzung versetzt. Man habe verlangt, daß ein von einer deutschen Gesellschaft bei Blad Siba erworbenes Terrain in den Händen seiner jetzigen Besitzer belassen werden müßte, und die Erwiderung, daß die Eingeborenen Europäer dort unter keinen Umständen dulden würden, hätte keine Beachtung gefunden. Seit Sonntag früh 9 Uhr hätten sich deutsche Matrosen am Meeresufer aufgehalten und Streifzüge in die Umgegend von Agadir veranstaltet.

Diese Meldung wird an Berliner amtlicher Stelle kategorisch dementiert und ihre Unglaubwürdigkeit ergibt sich allein schon daraus, daß sich Kreuzer „Berlin“ zur Zeit gar nicht vor Agadir befindet, sondern in Teneriffa, um Kohlen einzunehmen.

Einen sehr bedrohlichen Charakter gewinnt das Verhältnis zwischen Frankreich und Spanien. Ueber einen neuerlichen sehr ernsten Zwischenfall berichtet uns eine Drahtmeldung:

Paris, 18. Juli. Die Agence Havas meldet aus El Ksar vom 11. d. M.: Als der französische Konsularagent Boisset, der gestern von einer Reise durch das Gharb-Gebiet zurückkehrte, vor dem Stadttore ankam, wurde er von dem Wachtposten aufgefordert, anzuhalten und sein Gewehr auszuliefern. Boisset verweigerte dies. Darauf fällte der Posten sein Bajonett vor dem Pferde Boissets, das sich bäumte, und schlug das Gewehr an. Boisset wurde zur spanischen Kaserne geschickt, eskortiert von Soldaten und auf dem Marsche durch die Stadt von einer Menschenmenge begleitet unter den Rufen: **Seht nur, wie der französische Konsul von den Spaniern gefangen genommen wird!** Als Boisset vor den wachthabenden spanischen Offizier geführt wurde, erklärte dieser, es liege ein Irrtum vor und, ohne sich weiter zu entschuldigen, gestattete er Boisset, sich zu entfernen. Kurze Zeit vorher wurde der Algerier El Maleh, Direktor der Schule der israelitischen Vereinigung in Fez, der sich auf dem Wege nach Tanger befand, verhaftet und sein Gepäck durchsucht.

33. Deutscher Hausbesitzertag.

sh. **Chemnitz**, 17. Juli 1911.

Nach einem Begrüßungstelegramm im Festsaale des Kaufmännischen Vereinshauses begannen heute vormittag an gleicher Stelle die Beratungen des 33. Deutschen Hausbesitzertages, zu dem eine große Anzahl von Delegierten aus allen Teilen des Reiches eingetroffen sind. Den Vorsitz führte Geheimer Justizrat Dr. Baumert, der darauf hinwies, daß auch im letzten Jahre die Hausbesitzer wieder einer Reihe von Verdächtigungen ausgesetzt waren. Habe sich doch ein deutscher Professor erdreistet zu behaupten, daß der Hausbesitzerstand sich in einen Gegensatz zur ganzen Bevölkerung gestellt habe. Die Hausbesitzer haben aber immer danach getrachtet, ein zufriedenstellendes Verhältnis mit der Bevölkerung zu unterhalten. Es sei zu wünschen, daß die deutschen Staatsregierungen es als ihre Schuldigkeit betrachten, nicht nur dem Mieter zu geben, was des Mieters ist, sondern auch dem Hausbesitzer, was des Hausbesitzers ist. Nach verschiedenen Begrüßungsansprachen nahm der Syndikus der Handeskammer Saarbrücken, Dr. Alexander Tille das Wort zu seinem Referat:

„Das deutsche Grund- und Hausunternehmen und das Wohnungsgewerbe.“

Er ging von der Forderung aus, daß vor allem das deutsche Haus- und Grundunternehmertum sich selbst seiner wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und staatlichen Bedeutung bewußt werden müsse, indem es seine Stellung ebenso zur Geltung bringe, wie es andere Erwerbszweige längst getan hätten. Nur auf Grund einer solchen Erkenntnis werde es möglich werden, erfolgreich den Kampf mit der heute irregeleiteten öffentlichen Meinung aufzunehmen und in Gesetzgebung und Besteuerung, im Kampfe gegen Bodenkommunismus und Wohnungsmoralismus, sowie im Kampfe gegen seine Bekämpfung mit öffentlichen Mitteln in Reich, Staat und Gemeinde zum Siege zu gelangen. Das Volk verwende ein Fünftel seines Einkommens, 9,2 Milliarden Mark jährlich auf die Wohngelegenheit. Der Wert des städtischen Grundbesitzes nebst Bauten betrage heute 150 Milliarden, oder 35,6 Prozent des Volksvermögens. Der Hansabund vertrete in seiner Stellung zur Besteuerung der Hausunternehmung eine bodenkommunistische Auffassung. Das Hausunternehmertum habe sich ebenso gegen das Mißverständnis seines Gewerbes in der Privatwirtschaftslehre und gegen die herabsetzenden Theorien seiner Feinde, wie gegen die Gesetzgebung, die überschwere Besteuerung und den Wohnungsmoralismus zu wehren. (Lebhafter Beifall.) Der Vortrag soll gedruckt und durch den Verband verbreitet werden.

Schriftsteller Walter Hausmann (Berlin) sprach sodann über die Ursachen der hohen Hypothekenzinsen. Er erblickte diese Ursachen in der großen Menge im Umlauf befindlichen Goldes, das bei uns, anders als in Frankreich z. B., in der Tasche getragen werde, statt sich an einer Zentralstelle zu vereinigen. Der Redner schlug als Abhilfsmittel eine Abnutzungsgebühr vor. Wenn die in Deutschland vorhandenen 3 bis 4 Milliarden Gold in die Reichsbank flössen, würde es möglich sein, dafür 12 Milliarden Mark Papiergeld herauszugeben. In der Diskussion wurde dem Vorschlage des Referenten nur teilweise zugestimmt. Hierauf referierte Stadtverordneter Bogen (Gelsenkirchen) über den Antrag des dortigen Haus- und Grundbesitzervereins, wonach durch Kommissionen die Frage zu prüfen sei, ob der Verband nicht für die Errichtung von sich über größere Landgemeinden erstreckenden Genossenschaften eintreten solle, deren Zweck auf die größere Sicherstellung zweiter Hypotheken durch Bürgschaftsübernahme, dadurch billigere und leichtere Beschaffung gerichtet sein soll. In der Diskussion wurden gegen die Errichtung solcher Genossenschaften Bedenken laut, die namentlich Justizrat Baumert (Spandau) zum Ausdruck brachte. Er meinte, wenn solche Genossenschaften sich auflösten, oder einen größeren Teil ihrer Mitglieder verlören, dann schwebten die Bürgschaften wieder in der Luft. Es wurde beschlossen, den Antrag Gelsenkirchen dem Vorstande zur Berücksichtigung zu überweisen. Hierauf wurden die weiteren Verhandlungen auf morgen vertagt.

Die Ermordung von Deutschen in Mexiko.

Die neuen Machthaber in Mexiko sind augenscheinlich ganz außerstande, Ordnung zu schaffen. Die starke Hand des alten Löwen Porficio Diaz, der, vertrieben, in Homburg zur Kur weilt, wird überall vermißt. Bei den letzten Unruhen sind nun, wie gemeldet, auch vier deutsche Staatsbürger in der Spinnerei von Covadonga ermordet worden. Es sind Wilhelm Kuhlmann und Peter Schmitz von der Köln-Deutzer Gasmotorenfabrik, ferner Alfr. Boer aus Lauban (Schles.) und Gertrud Boer, während Heinr. Weidmann aus Mülhasen (Els.) mit seiner Frau und beiden Kindern, sowie Albert Baumann und Frau gerettet wurden. Frau Baumann wurde leicht verletzt. Die vier Opfer wurden am Sonntag beigesetzt. Bisher wurden 33 Verdächtige inhaftiert. Die Untersuchung wird energisch betrieben. Die Regierung Mexikos sandte Verstärkungen. Auch Madero schickte eine von seinem Bruder befehligte Abteilung.

Der deutsche Gesandte v. Hintze hat sich, wie wir bereits meldeten, nach Puebla begeben, um die deutschen Rechte wahrzunehmen.

Telegraphisch wird ferner gemeldet:

Washington, 18. Juli. Infolge amtlicher Meldungen über drohende Unruhen in Mexiko hat das Kriegsdepartement vier Schwadronen Kavallerie von Nogales nach der mexikanischen Grenze entsandt. Die Entwaffnung der früheren Anhänger Maderos schreitet langsam vorwärts. Viele Maderisten weigern sich, die Waffen niederzulegen.

Das Eisenbahnunglück bei Müllheim.

Wie wir gestern bereits telegraphisch meldeten, hat sich auf der Strecke Basel-Frankfurt bei Müllheim in Baden ein schweres Eisenbahnunglück ereignet. 13 Passagiere sind dabei getötet und eine große Anzahl schwerverletzt worden. Ueber die Katastrophe werden folgende amtliche Meldungen verbreitet:

Karlsruhe, 17. Juli. Bei der Einfahrt in die Station Müllheim entgleiste heute morgen 8½ Uhr an einer wegen Umbauarbeiten provisorisch angelegten Gleisverbindung, vermutlich wegen zu raschen Fahrens, der Eilzug Nr. 9 mit Lokomotive, Gepäck-, vier Personenwagen, einem Post- und einem Speisewagen. Bis jetzt sind festgestellt: 13 Tote, 7 Schwer- und 24 Leichtverletzte. Der Materialschaden ist erheblich. Die Lokomotive mit sämtlichen Rädern ist entgleist, der Packwagen umgestürzt, der folgende Wagen (1. und 2. Klasse) vollständig zertrümmert, der nächste (3. Klasse) umgesetzt, dem vierten Wagen (3. Klasse) wurde der Oberkasten vollständig zertrümmert, durch den fünften Wagen, der auf den vierten aufgeschoben wurde. Der sechste und siebente Wagen sind entgleist und beschädigt.

Die Liste der Toten.

Karlsruhe, 17. Juli. Bei der heutigen Entgleisung des Zuges Nr. 9 Bahnhof Müllheim wurden getötet: 1. ein Mädchen, 13 Jahre alt, vermutlich Tochter des Schaffners Warthmann aus Basel; 2. M. Bloch aus Chaux-de-Fonds; 3. der Knabe Theodor Pfleiderer aus Basel; 4. Emil Wild aus Basel; 5. ein Mädchen, etwa 18 Jahre alt, in dessen Notizbuch der Name Lydia Gaißer stand und die ein Taschentuch gezeichnet A. O. B. trug; 6. eine Frau, etwa 28 Jahre alt, mit gelber Halskette, aber ohne weitere Kennzeichen; 7. Architekt Müller aus Schönau; 8. ein Mann, etwa 40 Jahre alt, mit einer ganzen und einer halben Fahrkarte von Basel nach Freiburg; 9. eine Frau, Lehrerswitwe, etwa 40 Jahre alt, mit einem Ehering, gezeichnet J. H. und E. G., 20. August 1896, aus Württemberg; 10. ein Knabe Walter Schmidt aus Basel; 11. Frau Böhringen aus Hagelberg bei Steinau; 12. der Knabe Warthmann, Schaffnersjunge aus Basel. Die Benachrichtigung der Angehörigen hat außer bei Nr. 5, 6 und 9, soweit es möglich war, stattgefunden. Im Krankenhause zu Müllheim ist inzwischen Frau Luise Burg aus Pforzheim gestorben.

Das Verzeichnis der Schwerverletzten

lautet: 1. Jakob Rümelin aus Greegen (Baden); 2. Jonas Mayer aus Basel; 3. Regierungsbaumeister Nürnberger aus Lörrach; 4. Martha Pfleiderer aus Schafhof bei Kapferzell; 5. Rosine Frasch aus Schönau; 6. Frau Warthmann, Schaffnersfrau vom Zuge Paris—Basel; 7. Marie Koch, Krankenschwester.

Leichtverletzt

sind: 1. Adolf Eirit, Diplomingenieur aus Bollweiler i. Els.; 2. Bruno Meier, Pfarrer aus Papitz bei Schkeuditz; 3. Jakob Grimm, Stationswärter aus Zwingenberg an der Bergstraße; 4. Josef Meier, Metzger aus Hausen-Raitbach; 5. Heinrich Zeißet, Betriebsassistent aus Basel; 6. Hans Götz, Fahnenjunker aus Basel; 7. Walter Kraus, Student aus Brüx (Böhmen); 8. Elisabeth Thudium aus Basel; 9. Emil Wild, Packer aus Basel; 10. und 11. Gertrud und Hermann Pfleiderer aus Basel; 12. R. und R. Kiefer aus Schopfheim; 13. Karl Roller aus Bahlingen; 14. Josef Kaufmann aus Lörrach; 15. Siegfried Gutmann aus Singen bei Konstanz; 16. Adolf Dreyfuß aus Karlsruhe; 17. Bürgermeister Vogel aus Schönau; 18. Margarethe Rotschild aus Basel; 19. Klara Dolderlein aus Berlin; 20. Julie Müller, Krankenschwester aus Markstadt (Oberamt Böblingen); 21. Margarethe Hallenweger aus Möhlin (Schweiz); 22. Frau Warthmann aus Basel; 23. Frau Huber aus Basel; 24. Andreas Rheinberg aus Basel

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0001
DFG

Nach weiteren Meldungen trug sich das Unglück wie folgt zu: Wegen des Umbaues der Unterführung sollen die Züge langsam fahren. Der Lokomotivführer des Eilzuges bremste instruktionsgemäß auf 4 Kilometer vor der Einfahrt. Die Bremse versagte jedoch und der Zug fuhr mit voller Geschwindigkeit durch die Unterführungskurve. Der Tender entgleiste, der Gepäckwagen legte sich um, der zweite Personenwagen legte sich quer. Die beiden folgenden Personenwagen fuhren ineinander, der Rest des Zuges blieb stehen. Völlig unversehrt blieben der Post- und der Speisewagen; nur das Geschirr wurde zertrümmert. Es war sofort Hilfe zur Stelle, Aerzte, Militär- und Sanitätskolonnen. Aus Freiburg und Basel trafen Hilfszüge ein. Gegen 4 Uhr ist der Finanzminister eingetroffen. Die meisten Verunglückten stammen aus Basel und dem Wiesental.

Schilderungen von Augenzeugen.

Zu der Katastrophe werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Der Schauplatz der Eisenbahnkatastrophe bot ein entsetzliches Bild, umgestürzte, ineinandergeschobene Wagen, zerstreute Trümmer, zerbrochene Räder und Achsen, tief aufgewühltes Erdreich. Drei Wagen sind vollständig zertrümmert, andere aus dem Gleis geworfen und mehr oder weniger beschädigt. Die Lokomotive entgleiste bei der Einfahrt in die Station, als sie eben die Baugrube für eine Unterführung passiert hatte. Sie fuhr etwa 30 Meter weiter, ohne stark beschädigt zu werden. Dagegen verlor der Tender seine Achsen und

Räder und über diesem Hindernis türmten sich die nachfolgenden Wagen. Es war zunächst der Packwagen, der auf die Seite geworfen wurde. Dann folgte ein fast leerer Wagen erster und zweiter Klasse, die vollständig zersplittert wurden. Von den folgenden zwei Wagen dritter Klasse wurde der eine über den Wagen zweiter Klasse hinausgeschleudert. Die Ursache der Entgleisung ist noch unbekannt. Vielleicht waren es die Tenderräder, die zuerst aus dem Gleis gerieten. Ein schweizerischer Passagier, der leicht verletzt wurde, sagt, daß der Zug so rasch in die Station einfuhr, daß ihm überhaupt nicht bewußt wurde, daß ein Halt bevorstehe. Im Augenblick des Unglücks bot sich den Augenzeugen ein herzergreifender Anblick dar. Ein markerschütterndes Geschrei erfüllte die Luft. Frauen und Kinder wurden aus den Wagen geschleudert und blieben mit gebrochenen Gliedern liegen. Andere wieder waren zwischen den Wagen festgeklemmt und konnten erst nach langer Zeit aus ihrer schrecklichen Lage befreit werden. Die Steine zwischen den Gleisen wurden bis in den Warteraum der Station geschleudert. Einzelne Bahnarbeiter, die in der Nähe der Unglücksstelle frühstückten, wurden durch die umhergeschleuderten Steine am Kopfe erheblich verletzt. Daß die Zahl der Opfer nicht noch größer ist, kommt daher, daß der vorausgehende D-Zug die Fernpassagiere mitzunehmen pflegt und der verunglückte Eilzug nur dem Lokalverkehr zwischen Basel und Frankfurt dient.

*

Wer trägt die Schuld?

Seit Bekanntwerden des Unglücks hat die Staatsanwaltschaft im Stationsgebäude Müllheim ein vollständiges Bureau eingerichtet. Bis in den späten Abend wurden die Zeugen der Katastrophe vernommen. Der Lokomotivführer und der Heizer wurden nach der Vernehmung sofort in Untersuchungshaft geführt. Verschiedene Augenzeugen erklären, daß der Zug mit einer rasenden Schnelligkeit auf die Station zufuhr. Eine Schweizerin, die in dem Unglückszug saß, erzählt, daß kurz vor der Station das Handgepäck infolge der Schnelligkeit des Zuges aus dem Netz geschleudert wurde und daß sie selbst dreimal von ihrem Sitz heruntergeschleudert wurde. Der Schnelligkeitsmesser der Lokomotive soll vor Müllheim ein Tempo von 130 Kilometer in der Stunde angezeigt haben. Von anderer Seite wird behauptet, daß der Lokomotivführer das Signal zum Langsamfahren zu spät beachtet und erst nach der Ueberführung der in Reparatur befindlichen Gleisstelle Gegendampf gegeben habe. Dieses plötzliche Halten soll das Aufeinanderfahren der Wagen des Zuges zur Folge gehabt haben.

Politische Uebersicht.

Wechsel im Justizministerium? Die „Nat.-Ztg." kündigt den Rücktritt des Justizministers Dr. Beseler als in nicht zu ferner Zeit bevorstehend an und nennt als voraussichtlichen Nachfolger den Oberlandesgerichtspräsidenten Vierhaus in Breslau resp. den Ministerialdirektor Bourwig.

Reichstagsabgeordneter Dr. Stresemann, der jetzt bekanntlich Vorsitzender des Verbandes sächsischer Industrieller ist, soll nach der Meldung verschiedener Blätter zum geschäftsführenden Vorsitzenden des Bundes der Industriellen in Aussicht genommen sein. Der bisherige Generalsekretär des Bundes der Industriellen, Dr. Wendlandt, hat sich von seinen bisherigen Verpflichtungen als Generalsekretär des Bundes entlasten lassen, um sich mehr als bisher der parlamentarischen und literarischen Tätigkeit widmen zu können. Er wird jedoch als Mitglied des Vorstandes und Geschäftsführenden Ausschusses des Bundes laut amtlicher Ankündigung in dem von Dr. Wendlandt begründeten und herausgegebenen Organ „Deutsche Industrie" an die Geschäftsführung des Bundes delegiert. Er hat auch die Geschäftsführung von dem Bunde der Industriellen angeschlossenen Fachverbänden, die sich im Anschluß an das Bureau des Bundes eine „Geschäftsstelle industrieller Fachverbände" errichtet haben, beibehalten. Dr. Schneider, der bisher volkswirtschaftlicher Syndikus des Bundes war, ist zum ersten Syndikus gewählt worden.

Der Nachlaß Singers. Der verstorbene Reichstagsabgeordnete Paul Singer hatte letztwillig die Genossen August Bebel und Hugo Heimann zu Erben seines Nachlasses eingesetzt, mit der Bestimmung, daß der nach Abzug verschiedener Legate und eingegangener Verpflichtungen verbleibende Vermögensrest für die Bestrebungen, denen er sein Leben gewidmet habe, Verwendung finde. Diese Auseinandersetzung ist nunmehr beendigt und der Vermögensrest von rund 48 000 Mark der sozialdemokratischen Parteikasse überwiesen worden.

Die Türkei vor der Mobilmachung. Die Nachrichten vom Balkan lauten immer bedrohlicher. General Edhem Pascha, der an Stelle Torgut Schefket Pascha den Oberbefehl über die im albanesischen Aufstandsgebiete versammelten Truppen übernommen hat, geriet zwischen Gusinje und Djakowa, begleitet von seinem Adjutanten und einer kleinen Abteilung Kavallerie, auf einem Erkundigungsritte in einen Hinterhalt. Ihm und seinem Adjutanten wurde ein Arm durchschossen. Beide stürzten von ihren Pferden. Ihre Leute brachten sie nach Ipek. Den Arnauten gelang es, zu entkommen. Eine Illustration dazu bietet weiter folgende Konstantinopler Depesche:

Konstantinopel, 18. Juli. Die Regierung veröffentlicht, daß Edhem Pascha nicht durch ein Attentat, sondern auf einem sehr blutigen Rückzugsgefecht verwundet worden sei. Die Albanesen hätten die Abteilung Edhem geschlagen und zurückgeworfen und die Verbindung zwischen Edhem und Torgut Pascha abgeschnitten. **Von allen Seiten dringen starke Banden in die europäische Türkei ein.** Nach bulgarischem Vorbild rüstet Serbien starke Freischärlerkorps aus und an der griechischen Grenze wechseln von Offizieren geführte und ausgezeichnet bewaffnete Truppen herüber und hinüber. Die Lage in Südalbanien wird täglich bedrohlicher. Die großen Distrikte in der Nähe von Janina seien in vollem Aufruhr. Die Regierung wisse nicht, wie sie diese Schwierigkeiten meistern solle. Schefket Pascha sieht die einzige Rettung in der **Mobilisierung der gesamten türkischen Heeresmacht.**

Der eiserne Besen. Moskau, 18. Juli. In dem Prozeß gegen Intendanturbeamte und die Firma Thiel hat das Gericht fünf Angeklagte zum Verlust von Rang und Orden sowie besonderer Rechte und zu drei Jahren Korrektionsgefängnis verurteilt, ferner einen Angeklagten zu 2½ Jahren, einen zu 20 Monaten, acht zu 1½ Jahren, 35 zu einem Jahr, zwei zu 9 Monaten und einen zu 11 Monaten Korrektionsgefängnis. Sieben Angeklagte wurden freigesprochen, unter ihnen der Vertreter der Firma Thiel. Die erhaltenen Bestechungsgelder sind zurückzuzahlen und sollen für Wohltätigkeitszwecke verwendet werden.

Lokales.

Halle, 18. Juli

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **In der Großen Ulrichstraße wird jetzt das unterste zu oberst gekehrt, um der Holzpflasterung und der Straßenbahn eine geeignete Bettung zu verschaffen.** Die Arbeiten sind ganz interessant; bei der Enge der Passage verbietet sich aber ein längeres Verweilen und Zuschauen der Vorübergehenden, um Verkehrsstörungen zu vermeiden, die bei dem anhaltenden lebhaften Treiben in der so geschäftsreichen Straße sonst unvermeidlich sind. Aus diesem Grunde wird das Publikum außerdem weiter gebeten, während der gegenwärtigen Reparaturarbeiten möglichst auf der rechten Straßenseite zu gehen. Das gilt zumal für den Teil der Großen Ulrichstraße von der Alten Promenade bis zur Dachritzstraße. In besonders aufgestellten Tafeln wird das Publikum noch eigens hieran ermahnt. Die Erfüllung dieser Bitte liegt nicht nur im eigenen Interesse jedes Einzelnen, sondern auch in dem der Allgemeinheit.

* **Manöververlegung.** Infolge mehrerer in der Altmark vorgekommener Pockenfälle sind die Manöver des 4. Armeekorps verlegt worden, und finden diese nunmehr in dem Gelände für das Manöver des Jahres 1908 statt, doch so, daß der 8. Division in Halle a. S. die südlichen Teile der Kreise Merseburg und Querfurt und die Kreise Naumburg a. S., Weißenfels, Zeitz, Ronneburg, Ostkreis Altenburg und der Unterländische Bezirk Gera überwiesen worden sind.

* **Zehn Gebote für Sommerfrischler** hat ein Mitarbeiter der „Münch. N. N." zusammengestellt: Wenn du auf das Land gehst, glaube nicht, daß du deine gute Erziehung zu Hause lassen darfst. — Die wahre Ferienfreiheit ist nicht Zügellosigkeit und die ländliche Ungebundenheit ist nicht Rücksichtslosigkeit. — Vergiß nicht, daß Feld und Wald und Wiese nicht dir gehören, daß sie deshalb in jeder Weise geschont werden müssen. — Erlaube deinen Kindern nicht alles, weil du meinst, sie müssen sich auf dem Lande austoben. Bedenke vielmehr, was ihnen Freude macht, ist oft für die Bauern ein großer Aerger. — Lehre deinen Kindern Achtung vor der Arbeit der Bauern, dann werden sie nicht die Wiesen als Spielplatz betrachten, die Getreidefelder wegen ein paar Blumen zertreten oder das unreife Obst von den Bäumen schlagen. — Bleibe auf deinen Spaziergängen hübsch auf dem Wege. Schließe stets die Viehgatter hinter dir. Deine Unachtsamkeit kann dem Viehhalter und seinen Nachbarn großen Schaden bereiten. — Zerschlage auf deinen Touren keine Flaschen, weil sich durch die umherliegenden Scherben Menschen und Tiere schwer verletzen können. Wirf nicht das Einwickelpapier von mitgenommenen Speisen gedankenlos weg, denn du verdirbst damit anderen den ästhetischen Genuß. — Spotte nicht über die Gebräuche der Bauern. Sie sind ein Ausfluß alter Tradition und deshalb den Bauern heilig. — Behandle in deiner Sommerwohnung die Möbel, Wäsche und sonstige Einrichtungsgegenstände so, als ob sie dir gehören würden. — Begehre nicht, daß man dir alles halb schenkt. Der Sommer ist kurz und die Leute wollen für ihre Aufwendungen auch verdienen. Auch auf dem Lande gilt der Grundsatz: Leben und leben lassen!

* **Ein Sonderzug nach Dresden** zum Besuch der Internationalen Hygiene-Ausstellung fährt am nächsten Sonnabend, den 22. Juli, ab Magdeburg und zurück am Sonntag. Der Zug fährt ab Halle 9,41 vorm. und trifft auf dem Hauptbahnhof Dresden 12,32 mittags ein; die Rückfahrt ab Dresden erfolgt am Sonntag abend 9,38, die Ankunft in Halle 12,23 nachts. Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt ab Halle 2. Klasse 8,40 Mk., 3. Klasse 5,80 Mk. Der Fahrkartenverkauf hat bereits begonnen und wird am Donnerstag mittag 12 Uhr geschlossen. Der Schluß erfolgt jedoch schon früher, falls die festgesetzte Höchstzahl Fahrkarten schon vorher verkauft ist. Die Fahrkarten haben zur Hin- und Rückfahrt nur für den Sonderzug Gültigkeit.

* **Umwandlung polnischer Familiennamen in deutsche.** Im Laufe der letzten Jahre hat nach den amtlichen Feststellungen die Umwandlung polnischer Familiennamen in deutsche außerordentlich zugenommen. Nachdem durch amtliche Bekanntmachungen darauf hingewiesen worden, daß Gesuche um Umwandlung polnischer in deutsche Familiennamen ausnahmslos genehmigt würden, haben viele Familien mit polnischen oder polnisch klingenden Namen von dieser Vergünstigung Gebrauch gemacht. Im allgemeinen soll sich der neue Name dem alten im Klang nach Möglichkeit anlehnen, doch wird auch Anträgen stattgegeben, in denen um die Verleihung eines anders klingenden Familiennamens gebeten wird. So wurden im Jahre 1909 insgesamt 618 und 1910 nicht weniger wie 735 polnische in deutsche Familiennamen umgewandelt. Wenn auch die Mehrzahl dieser Namensveränderungen natürlich auf den deutschen Osten entfällt — allein 500 davon kommen im letzten Jahre auf die Provinz Posen und auf Oberschlesien — so sind sie doch immerhin auch in den übrigen preußischen Provinzen ziemlich häufig. Auch Ortschaften mit polnischen Namen erhalten deutsche Bezeichnungen, sofern die Gemeindevertretung darum einkommt.

* **Buchbinder-Zwangs-Innung.** Der 32. Verbandstag des Bundes deutscher Buchbinder-Innungen findet vom 22.—26. Juli

William Makepeace Thackeray.

Zu seinem 100. Geburtstage am 18. Juli.

William Makepeace Thackeray gehört auch zu den „berühmten" Dichtern, die man kennt ohne sie zu kennen. So wenigstens ist es bei uns in Deutschland; in England aber kennt der gebildete junge Mann nicht einmal seinen Namen, trotzdem Mister Thackeray heute doch erst hundert Jahre alt würde, wäre ihm nicht zuvor der Humor ausgegangen. Das kommt daher, daß man in England die jungen Leute nicht wie bei uns als eine Art von Einmachtöpfen betrachtet, die man mit süßem und saurem Wissensstoff anfüllt, damit sie ihn später wieder an andere abgeben. In England ist es viel wichtiger, daß der junge Mann einen ordentlichen dropkick zu machen versteht und seine Fäuste an dem Nasenbein seiner Kameraden ausbildet, als daß er etwas von dem weiß, was der Deutsche Bildung nennt. Bildung aber heißt in Deutschland von Weisheit strotzen wie ein Konversationslexikon, das alles und nichts weiß; das Antwort gibt auf das Stichwort Fermasches Problem oder Emunuelinischer Stil.

Getrieben von der unbestimmten Angst und dem Vorgefühl, es könnte vielleicht eines Tages von irgendjemandem irgendwo, vielleicht in England selbst, an ihren Zögling, für den und dessen Bildung sie sich einem verehrlichen Provinzialschulkollegium nach dreißig Jahren nach Erteilung des Reifezeugnisses (dieses Wort stammt nicht von mir) verantwortlich fühlen, die bedeutende Frage gestellt werden: „Do you know Thackeray?" halten es alle die, die die Erziehung unserer Jugend, sei es aus innerem Beruf oder, was mehr der Fall sein dürfte, aus äußerem Beruf betreiben, also insgesamt die Lehrerschaft, Erzieherinnen und Pensionsmütter, für ganz unerläßlich, daß ein kostbarer Teil der Jugendzeit mit englischen Literaturstunden ausgefüllt werde. Lächle niemand über diese segensreiche Einrichtung, denn, wenn überhaupt jemandem, so ist es ihr allein zu danken, daß an jenem von den Erziehern deutscher Jugend vorausgeahnten Tage, da Mister Johnson an Herrn Müller — Adolf Müller in der Firma Smith & Co. — die Frage richtet: „Do you know Thackeray?" unser junger Landsmann seinem Vaterlande und dem Volke der Dichter und Denker alle Ehre macht, indem er nach einigen Augenblicken, in denen er so tut, als überblicke er den Schatz seiner literarischen Kenntnisse, erwidert: „Thackeray? o yes . . . is it not the famous author af „Vanity fair?" Schade, daß der Engländer kein so großer Bewunderer gelehrten Wissens ist, wie alle Deutschen, mit Ausnahme einiger weniger wirklich gescheiter Köpfe, die übrigens nicht allein an der Bezeichnung „Professor" erkennbar sind. Würde aber Mister Johnson, falls er, was nicht anzunehmen ist, ein Liebhaber der Literatur wäre, Herrn Müller — Adolf Müller in der Firma Smith & Co. — weiter mit der Frage examinieren: „Did you read it?" und würde er von unserem bescheidenen Landsmann alsdann hören, daß man es in Deutschland zwar für notwendig hält, Namen und Zahlen auswendig zu lernen, es aber für unwesentlich hält, über das, was man lernt, auch etwas zu wissen, so hätte er Grund, sich über die deutsche Bildung so lustig zu machen, wie weiland der treffliche Thackeray über England und die Engländer, über die unausrottbare Torheit und Dummheit des menschlichen Geschlechts und das lächerliche unsinnige Getriebe auf dem „Jahrmarkt des Lebens".

Warum sollen diejenigen, denen daran liegt, nicht aufs nachdrücklichste versichert sein, daß Thackeray am 18. Juli 1811 geboren wurde? Es geschah zu Kalkutta auf Veranlassung seines Vaters, der ein Beamter der ostindischen Kompagnie war. In der Taufe erhielt das Kind die Vornamen William Makepeace. Die Aufforderung, die in diesen Namen lag, die Aufforderung, mit dem Zustande dieser Welt, in die er hineingeboren wurde, sich abzufinden, ihn gutzuheißen und mit dem Leben Frieden zu schließen, ist fruchtlos geblieben, denn die Galle, von der dieser Humorist ein gutes Maß besaß, hinderte ihn Zeit seines Lebens, mit der Welt zu „mäken Pieß".

Um die Wahrheit zu sagen: Wir haben in unseren trefflichen Unterrichtsstunden über englische Literatur Herrn Tackeray als einen Humoristen vorgestellt bekommen, mit anderen Worten als einen Menschen, der stets guter Laune ist, über dessen Witze man sich den Bauch halten kann und der überhaupt gleichsam ein Beweis ist, daß wir auf dieser Erde nicht nur in der besten aller möglichen, sondern sogar in der allermöglichstbesten Welt beheimatet sind. Eine Anschauung, die ihren Zöglingen mit griechischer und lateinischer Grammatik und Syntax, Regeldetrie und was weiß ich für kopfzerbrecherischen Rechnungsarbeiten beizubringen noch auf lange Zeit hinaus die hohe Aufgabe der Erzieher unserer Jugend bilden wird. Denn diese Lebensanschauung, man nennt sie den Optimismus, garantiert allein die Freudigkeit, die zur Entfaltung einer sozial wertvollen Tätigkeit, sowohl im Bureaustuhl als im Ministersessel oder wie man heute wohl sagen muß, im Ministerklubsessel, von nöten ist. William Makepeace aber hat sich trotz seiner untadeligen Erziehung im Charterhouse in London zu einem Pessimisten vom reinsten Wasser ausgewachsen. Diejenigen, die den Dingen auf den Grund zu gehen lieben, und sich an einer oberflächlichen Erklärung nicht genügen lassen, haben den Pessimismus Thackerays, den sie nach einigem Widerstreben doch anzuerkennen genötigt wurden, mit der Tatsache erklären wollen, daß er mit indischem Wasser getauft worden sei. Nachforschungen an seinem Geburtsorte Kalkutta haben diese Vermutung auch vollauf bestätigt, und so steht denn fest, daß Thackeray seinen Pessimismus direkt aus dem Mutterlande dieser unerfreulichen Denkungsart bezogen hat.

Einige dreieckige Köpfe haben geglaubt, den Pessimismus ein für allemal damit aus der Welt schaffen zu können, daß sie auf seine Unbeweisbarkeit hinwiesen. Ganz abgesehen davon, daß sich unter dieser Bedingung auch der angepriesene Optimismus als eine Seifenblase erwiese, so legen doch alle, die ihren Thackeray trotz englischer Literaturstunden gelesen, und zwar mit Graus gelesen haben, Zeugnis davon ab, wie sehr die pessimistische Denkweise uns im Blute liegt oder, modern gesproechn, arisches Vererbungsgut ist. Allerdings ist der Pessimismus, der in den Schriften Thackerays zum Ausdruck kommt, nicht von der metaphysischen Art, wie derjenige Schopenhauers. Schopenhauer verzweifelt grundsätzlich an der Welt. Das letzte Wort seines Hauptwerkes ist nicht umsonst — „Nichts." Thackeray ist nicht so tiefsinnig, wenngleich ebenso schwarzseherisch; die Welt ist schon ganz schön, aber das Leben ist ein Jahrmarkt, „ein höchst törichter, gottloser, eitler Platz voll von allen Arten von Torheiten, Lügen und Prätensionen". Andere Menschen mit dieser Lebensanschauung schelten, fluchen, moralisieren. Thackeray aber gehörte zu den seltsamen Käuzen, die vor Lachen platzen, wenn sie sich ärgern. Er ärgerte sich grün und blau über die Welt, dieser ehrliche Thackeray, aber er lachte. Das ist eigentlich die Komik, Tragikomik muß man sagen, an dem Phänomen dieses englischen Dichters. Wenn ich in seinen Romanen lese, erinnere ich mich stets eines Vorfalles, der mir einst mit einem ähnlich gearteten Freunde begegnete. In der Zeit der Frühlingsstürme ging ich einmal mit ihm über die Felder, als der Wind ihm plötzlich den Hut vom Kopfe riß und ihm davon wirbelte. Ein Hund, der den Hut fliegen sah, stürzte sich auf ihn, bekam ihn zu fassen und begann ihn in Stücke zu zerreißen. Statt hinzu zu stürzen, sah ich meinen Freund in ein helles, rasendes Gelächter ausbrechen, das auch mich ansteckte, sodaß wir beide aus vollem Halse lachten. Als ich mich aber ein wenig erholt hatte und meinen Freund ansah, war er grün und blau im Gesicht geworden und wollte vor Aerger fast platzen! Jene Empfindung, die ich damals hatte, stellt sich bei mir jedesmal bei der Lektüre von Thackerays Werken ein, und ich muß gestehen, die ist ihr Hauptreiz für mich, denn ich kann im übrigen jenem nicht so ganz Unrecht geben, die den Thackerayschen Humor für eine Art „american excentric Jux" erklären und die Wirkung, die er auf sie ausübt, mit dem Gefühl vergleichen, das man beim Hineinbeißen in grüne Kochseife hat.

Die Bewunderer Thackerays (er verdient sie unstreitig) sind heute kaum sehr zahlreich. Das mag mit daran liegen, daß das ganze weibliche Geschlecht ihm notwendig seine Anerkennung versagen muß, denn Thackeray ist nicht nur an der schönsten Aufgabe aller Dichter, die Frauen zu verherrlichen, vorbeigegangen, sondern er hat es sogar fertig gebracht, sich über sie lustig zu machen, ja, sie gering zu schätzen. Mit Leichtigkeit ließe sich allein aus „Vanity fair" eine Aphorismensammlung über das weibliche Geschlecht zusammenstellen, die an Bissigkeit nicht hinter dem berühmten Essay Schopenhauers „Ueber die Weiber" zurückzustehen brauchte. Eine kluge Frau wird jedoch über solche Böswilligkeiten hinweglesen und sich lieber die Tatsache möglichst fest einzuprägen suchen, „daß", wie Thackeray sagt, „ein Frauenzimmer bei gehöriger Gelegenheit, wenn sie nicht einen Buckel besitzt, heiraten kann, wenn sie will"

Dr. Ernst Schwitzky.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0002

in Halle statt. Am Sonnabend ist Begrüßungsabend im „Wintergarten", wo auch das Festbureau untergebracht ist. Die Verhandlungen beginnen Sonntag vormittag 10½ Uhr im Hotel „Rotes Roß", nachmittags ist gemeinschaftlicher Ausflug nach der Heißnitz und Bergschenke, bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Ruine Giebichenstein. Montag Fortsetzung der Verhandlungen. Abends Wasserfahrt nach der Saalschloßbrauerei, dortselbst Gartenfest und Festball. Dienstag vormittag Besichtigung der Franckeschen Stiftungen, sowie Wasserfahrt nach der Rabeninsel. Nachmittags Besuch des Zoologischen Gartens. Für den Mittwoch sind weitere Ausflüge nach dem Kyffhäuser, Kösen usw. geplant. Da unsere Saalestadt im Mittelpunkt des Deutschen Reiches liegt und durch ihre herrliche Umgebung bekannt ist, so ist ein großer Besuch auswärtiger Kollegen zu erwarten. Der Vorstand ist bemüht gewesen, seine Vorbereitungen dahin zu treffen, allen Besuchern des 32. Verbandstages das beste Andenken zu sichern.

* **Zollpersonalien.** Befördert oder versetzt wurden: Oberzollkontrolleur, Zollinspektor Orth in Zeitz nach Duisburg-Ruhrort, Oberzollkontrolleur, Zollinspektor Bannier in Naumburg nach Sprottau, Oberzollkontrolleur, Zollinspektor Krüger in Guhrau nach Zeitz, Oberzollkontrolleur Voß in Wetzlar nach Naumburg a. S., Zollassistent Gabelick in Heiligenstadt nach Halle a. S., Zollaufseher Köhler in Halle a. S. zum Zollassistenten in Heiligenstadt, Zollaufseher Geyer in Beesedau nach Belleben, Zollaufseher Grabe in Lützen zum Zolleinnehmer in Düben, Zollaufseher Frebel in Halle a. S. zum Zolleinnehmer in Cönnern, Zollaufseher Hasse in Biere nach Halle a. S., Zollaufseher Czarnetzki in Hadmersleben nach Lützen, Zolleinnehmer Humbert in Cönnern zum Oberzolleinnehmer in Eilenburg, Zollaufseher Chudaska in Wallhausen nach Straußfurt. Pensioniert wurden: Zollaufseher Liebert in Halle a. S., Zollaufseher Kumpfert in Halle a. S., Zollaufseher Pranschke in Brachstedt, Zollaufseher Brückner in Belleben.

* **Zum Schutz der Schiffahrt** errichtet zurzeit die Cröllwitzer Papierfabrik bei der Ueberführung der Luftbahn über die Saale nach dem Verladungsplatz am Trothaer Ufer unter ersterer ein breites Drahtnetz Von hier führt die Leitung nach Lieskau.

* **Ausstellungs-, Titel- und Ordensschwindel.** In einer Bekanntmachung des Berliner Königl. Polizeipräsidenten heißt es: Trotz wiederholter Warnungen sind noch immer gewerbsmäßige Ausstellungsunternehmer und -Agenten bemüht, deutsche Firmen gegen erhebliche Geldbeträge durch Inaussichtstellung wertloser — weil ohne allgemeinen öffentlichen Wettbewerb erworbener — goldener und anderer Medaillen und Ehrendiplomen usw. zur Beteiligung an zweifelhaften oder völlig nichtssagenden Ausstellungen zu bewegen. Eine Anzahl dieser Ausstellungsunternehmen hat den Sitz ins Ausland (England, Südamerika usw.) verlegt und versucht, von dort aus seine unlauteren Geschäfte zu machen. Zu diesen Ausstellungsagenten gehört auch der aus Berlin ausgewiesene, zurzeit wegen Betrugs gerichtlich verfolgte russische Untertan Siegmund Dobschiner, der gegenwärtig wieder, und zwar allem Anscheine nach unter dem falschen Namen S. Bruck von London aus eine rührige Tätigkeit entwickelt. Auch zur Beschaffung von Titeln und Orden erbietet sich dieser. Vor dem Treiben dieser Personen kann nur dringend gewarnt werden. Gewerbetreibende, welche Einladungsschreiben an Ausstellungen erhalten, tun gut, zunächst über den Charakter der Ausstellung Erkundigungen bei der Ständigen Ausstellungskommission für die deutsche Industrie, Berlin, Roonstraße 1, oder bei den Ortspolizeibehörden (in Berlin bei dem Gewerbekommissariat) einzuziehen. Bemerkt wird noch, daß nach § 4 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. Juni 1909 derjenige mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 5000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft wird, wer in der Absicht, den Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorzurufen, in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mitteilungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, über den Besitz von Auszeichnungen wissentlich unwahre und zur Irreführung geeignete Angaben macht.

* **Gerettet.** Gestern nachmittag gegen 3 Uhr fiel beim Spielen die Tochter des Arbeiters Weise, Ratswerder Nr. 7, an der schwarzen Brücke in die Saale. Obgleich mehrere Personen auf der Brücke standen und den Vorgang beobachteten, wagte es niemand, das Kind dem nassen Elemente zu entreißen. Da sprang der Besitzer des Sarg-Magazins Karl Plathe, Kuttelhof 1, der zufällig die Brücke passierte, von der Brücke aus in den Fluß. Obgleich das Kind schon mehrere Male untergetaucht war, konnte er es nach kurzer Anstrengung dem Tode durch Ertrinken entreißen.

* **Stecken blieb** heute vormittag ein Speditionswagen mit Glaskisten, der von der Kleinen Ulrichstraße nach der Großen Ulrichstraße einbiegen wollte. Der Wagen mußte erst entladen und dann mit vieler Mühe emporgewunden werden, ehe er nach der Kleinen Ulrichstraße zurückgezogen werden konnte.

* **Erkrankt.** Gestern nachmittag wurde vor dem Grundstücke Burgstraße 44 eine 50 Jahre alte Witwe von Magenkrämpfen befallen, sodaß sie mittels Droschke nach ihrer Wohnung geschafft werden mußte.

* **In der hiesigen Klinik starb** die Tochter Martha des Fleischermeisters Kürschner in Wiehe, die von dem Geschirrführer Meinicke aus Artern mit einem Revolver in den Kopf geschossen worden war.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Jahnsche Turnverein** hält am Sonnabend abend 9 Uhr im Vereinslokale „Eiskeller" seine fällige Vierteljahrsversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Vortrag des Turnwarts Steinbrecher über das Gauturnfest.

* **Der Verein der Material- und Viktualienhändler** hält am Mittwoch abend 9 Uhr in der Kaiser Wilhelmshalle eine Versammlung ab, zu der auch die Hausbesitzer und Nichtmitglieder eingeladen sind.

Kleines Feuilleton.

* **Hochschulnachrichten.** Prof. Gustav Killian (Freiburg i. B.) hat den Ruf als Nachfolger des Geheimrats Bernhard Fränkels für den Lehrstuhl der Laryngologie an der Berliner Universität angenommen. — Die Lehrer der Technischen Hochschule zu Berlin-Charlottenburg Dr. Ignaz Kaup, Lehrer der Gewerbehygiene, der Privatdozent Dr. med. Theodor Weyl, der Hygiene für Architekten und Ingenieure lehrt, Privatdozent Dr. Bruno Glatzel, der den Unterricht über Meßapparate und Meßmethoden der drahtlosen Telegraphie erteilt, dann die Privatdozenten Dr. Erich Salkowski und Dr. Richard Fuchs, die Mathematik an der Hochschule lehren, haben das Prädikat Professor erhalten. — Oberbaurat Alfred Blum, vortragender Rat im preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten, ist von der Charlottenburger Technischen Hochschule zum Ehrendoktor ernannt worden. — Geheimrat Prof. Dr. Jaffé, Direktor des Laboratoriums für Pharmakologie und medizinische Chemie an der Universität Königsberg, begeht am 25. d. Mts. seinen 70. Geburtstag.

* **Die Wallensteinfestspiele in Eger,** die erstmalig im Jahre 1908 stattfanden, werden in diesem Jahre am 29. und 30. Juli veranstaltet. Sie beginnen am Nachmittag des 29. mit der Alarmierung der Bürgerschaft und dem Einzug der holkischen Truppen, denen sich die Vorführung Hans Sachsscher Fastnachtsspiele auf der Brühlwiese, sowie ein mittelalterliches Turnier auf dem Marktplatz anschließen. Um 5 Uhr ist die erste Aufführung des Festspiels „Auf der Kaiserburg", Dichtung von Franz Dittmar, mit historischer Musik von Dr. Heinrich Schmidt, im Hofe der alten Kaiserburg. Der zweite Festspieltag beginnt morgens ½9 Uhr mit dem Einzug Wallensteins und seinem Empfang im Rathause. Um 11 Uhr wird das Festspiel „Auf der Kaiserburg" wiederholt. Am Nachmittag findet der Festzug statt, der sich auf der Brühlwiese in Lagerszenen auflöst.

* **Ein Riese der Vorzeit.** Nikolajew (Gouv. Chersson), 18. Juli. Bei Erdarbeiten für einen Kaibau wurde hier ein Mammut gefunden.

* **Der elektrisierte Eiffel-Turm.** Ein sehr merkwürdiger Versuch soll mit dem Eiffel-Turm angestellt werden, der schon zu so vielen Experimenten auch wissenschaftlicher Art gedient hat. Ein französischer Gelehrter De Beaushamp hat ihn nämlich dazu ausersehen, Paris selbst und vielleicht noch einen erheblichen Teil der Umgebung vor Hagelschaden zu schützen. Der Forscher hat zuvor Versuche mit kleinen „Säulen" von 30 Meter Höhe gemacht, denen er eine Elektrisierung mitteilte. Er erzielte dadurch angeblich eine Zerstreuung von Hagelwolken in einem Umkreis von etwas mehr als 3 Kilometern. Wenn es gestattet ist, dies Ergebnis einfach zu multiplizieren, so würde der 300 Meter hohe Eiffel-Turm dazu geeignet sein, dieselbe Wirkung in einem Umkreise von 30 Kilometern hervorzurufen und damit die reiche landwirtschaftliche und gärtnerische Kultur in der Umgebung von Paris vor vielen Verlusten zu bewahren. Wie die Elektrisierung des Eiffel-Turms ausgeführt werden soll, darüber fehlt es freilich noch an genaueren Angaben.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Zu viel Lärm.

In letzter Zeit wurde viel über den Lärm in den Straßen geschrieben. Doch ist all der gerügte Lärm nicht zu vergleichen mit dem, den die Anwohner der Bruckdorfer- und Osendorferstraße gezwungen sind tagtäglich anzuhören. Auf einer Seite das Gehämmere der Kesselfabrik, auf der andern das Zerklopfen von Kisten und das Gebrumme der Dreschmaschinen auf der Landwirtschaftlichen Ankaufsstelle. Nicht genug, daß der Lärm von früh 6 Uhr bis abends 6 Uhr währt, nein, schon bis 8 Uhr hat das Gepoche in der Ankaufsstelle störend gewirkt. Am Sonntag wurden dort von früh 5 Uhr an Kisten zerklopft, was einen weithin störenden Lärm verursachte, und das geschah gerade unter den Schlafstubenfenstern der Anwohner der Bruckdorferstraße. Muß das sein? Ist dem nicht abzuhelfen oder ist das nicht einzuschränken? Gerade in dieser Gegend wohnen viele Bahn- und Postbeamte, die nicht nur am Tage, sondern auch nachts ihren verantwortungsvollen Dienst versehen müssen, und oft gezwungen sind, am Tage den wohltätigen Schlaf zu suchen, der dann auf solcher Weise verscheucht wird. Könnte hiergegen nicht eingeschritten werden?

Einer für Viele.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Montag, den 17. Juli 1911. Die höchste Temperatur im Juli wurde am 14. auf dem Brocken mit 18,4 Grad Wärme erreicht; mithin haben wir sog. Sommertage hier oben bis jetzt noch nicht zu verzeichnen gehabt. (Sommertage sind die Tage mit einem Temperatur-Maximum von mindestens 25 Grad.) Am Sonnabend herrschte tagsüber Nebel und nachmittags gingen häufig leichte Regenschauer hernieder, die Temperatur ging abends bis auf 5 Gr. Celsius hinab. Auch trat in der Nacht zum Sonntag eine außergewöhnliche Abkühlung ein, das Minimum-Thermometer auf dem Turm (Hütte) ging bis auf + 1,9 Grad hinab. Auch am Sonntag war der Witterungscharakter ziemlich ungünstig; früh und abends hüllte dichter Nebel die Brockenkuppe ein; nur in den Mittagsstunden kam die Sonne zum Durchbruch und gestattete großartige Ausblicke in die nähere und fernere Umgebung. Sonntag abend trat Nebel, Sturm und Landregen ein, das Barometer ging bis auf 658 Millimeter hinab, dabei fegte der Weststurm mit 17 Meter Geschwindigkeit pro Sekunde über die Brockenkuppe. Der Landregen lieferte in den den letzten 12 Stunden 11 Millimeter Regenhöhe. Nach der Wetterlage zu urteilen, dürften wir bald wieder eine Besserung des Witterungscharakters und Abnahme der Niederschläge zu erwarten haben.

Aus der Umgebung.

M. **Beesen,** 18. Juli. (Oeffentliche Gemeindevertretersitzung.) Eine Aufforderung zur Beteiligung an einer für die Ortschaften Beesen, Ammendorf und Radewell zu gründenden Sanitätskolonne soll durch Gemeindeaushang erfolgen. Im Verwaltungsstreitverfahren wurde die Klage einer hiesigen Firma wegen Rückerstattung der Umsatzsteuer vom Bezirksausschuß in Merseburg zurückgewiesen Die Schulreinigung soll neu vergeben werden, und zwar sind dabei die neuesten Bestimmungen der Aufsichtsbehörde zu berücksichtigen. Die Gemeinderechnung soll künftig durch eine Kommission von drei Mitgliedern vorgeprüft werden.

* **Lieskau an der Heide,** 17. Juli. (Verschiedenes.) In der letzten Sitzung unseres Gemeinnützigen Vereins hielt Herr Lehrer Schröter, der Vorsitzende des Gemeinnützigen Vereins zu Beesen, einen Vortrag über die Einrichtung von Volksbüchereien und die damit in Beesen gemachten günstigen Erfahrungen. Es wurde beschlossen, durch den Verein eine Volksbücherei für Lieskau einzurichten und deshalb den Verein als körperschaftliches Mitglied bei der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg und der Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung in Berlin anzumelden. Der Vorsitzende Herr Juwelier Tittel machte bekannt, daß sich in den letzten 14 Tagen noch 19 neue Mitglieder angemeldet haben, so daß von den rund 150 selbständigen Einwohnern von Lieskau jetzt 85 dem Vereine angehören. In den Vorstand wurden Herr Betriebsaufseher Hoffmann als Schriftwart und Herr Gutsbesitzer Ackermann als Beisitzer gewählt. Der von 57 Mitgliedern eingebrachte Antrag: „Da bereits neun Monate seit letzter Bittschrift vergangen sind, ohne daß es den Einwohnern von Lieskau bekannt geworden ist, ob eine Besserung der dieses Jahr bei der anhaltenden Trockenheit ganz unbeschreiblich traurigen Wasserverhältnisse in naher Aussicht steht, sofort eine neue Bittschrift an den Herrn Regierungspräsidenten zu richten und um möglichste Beschleunigung der nun schon seit fünf Jahren schwebenden Verhandlungen zu bitten" wurde auf Wunsch des Vorsitzenden zurückgezogen. Es wurde aber beschlossen, den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. Infolge der letzten Sitzungsberichte in den Halleschen Tageszeitungen waren eine Anzahl Briefe von Wasserbaufirmen eingegangen, die zur Besprechung kamen. Man war der Ansicht, daß Lieskau keinesfalls auf den Anschluß an die Dölauer Wasserleitung angewiesen sei. Sogar bei dem Bau einer eigenen Wasserleitung mit 2 Brunnen auf Schiepziger Flur in der Gegend der Dölauer Brunnen würde man nach dem zuverlässigen Anschlage einer erstklassigen Firma in Halle um 1,7 Pfg. für den Kubikmeter billiger wegkommen, als wenn man an Dölau den geforderten Preis von 28 Pfg. zahlt und dabei noch 23,7 Pfg. Unkosten auf die Anschlußleitung in Lieskau hat. Der Kubikmeter würde sich bei einer solchen eigenen Leitung anstatt auf 51,7 Pfg. nur auf 50 Pfg. stellen und würde sich durch die Schuldentilgung von Jahr zu Jahr ermäßigen. Auf Wunsch von zwei anwesenden Gemeindevertretern wird eine Abschrift dieses Anschlages der Gemeinde-Vertretung zu Lieskau zur Kenntnisnahme eingereicht werden. Die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle soll gebeten werden, die Post in Lieskau anstatt vormittags zwischen 10 und 11 Uhr und nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr wieder, wie früher, zeitiger bestellen zu lassen. An den Heide-Verein will man die Bitte richten, den seit altersher bestehenden Waldweg von Lieskau nach Bahnhof Heide, der bei dem gesteigerten Verkehr nicht nur von Lieskauern, sondern auch von Hallensern viel benutzt wird, mit Genehmigung der Forstverwaltung ausbessern zu lassen. Auch soll der Hallesche Adreßbuch-Verlag gebeten werden, den Ort Lieskau im Adreßbuche aufzunehmen.

§ **Lettin,** 17. Juli. (Die Hochspannungsleitung) der Ueberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld führt hier zum Schutz der Schiffahrt in einer Höhe von 50 Meter über dem Wasserspiegel der Saale und ist an zwei eisernen Masten befestigt, die auf zwei hohen, gegenüberliegenden Felsen der Saaleufer stehen. Nicht weit davon ist auch das schmucke Transformatorenhäuschen errichtet.

* **Hohenweiden,** 18. Juli. (Goldene Hochzeit.) Der Kriegsveteran Karl Böttger und Frau feierten am Sonntag das Fest der goldenen Hochzeit im Kreise von Kindern und Kindeskindern.

§ **Kloschwitz,** 17. Juli. (Zur Fahnenweihe) des hiesigen Kriegervereins, die gestern und heute gefeiert wucde, waren eine Anzahl Nachbarvereine erschienen.

m. **Schraplau,** 17. Juli. (Der Kornblumentag), der am 16. Juli in Schillings Hotel abgehalten wurde, war sehr gut besucht. Es wurden außer den Kornblumen auch andere Sachen feilgeboten und bis auf die letzte Neige verkauft. Zur Unterhaltung gab es Preiskegeln und Preisschießen, Würfel- und Verlosungsbuden, Panorama, Eselreiten, Kinderspiele und Konzert, abends Theateraufführung und Ball. Herr Bürgermeister Becher hielt die Ansprache und brachte das Kaiserhoch aus. Alles fand großen Beifall.

* **Merseburg,** 17. Juli. (Durch Ueberfahren getötet.) In der Gotthardtstraße wollte am Sonnabend abend der 7jährige Willi Thomas einem Radfahrer ausweichen, lief dabei aber in die Pferde eines Biergeschirrs hinein. Trotz aller Bemühungen des Kutschers, den schwerbeladenen Wagen zum Halten zu bringen, gingen die Räder über den Unterleib des Knaben, der bereits bei der Ueberführung in das Krankenhaus verstarb.

* **Leimbach,** 17. Juli. (Schwerer Unglücksfall.) In der Nähe der gewerkschaftlichen Bahnbrücke wurde das 4jährige Söhnchen des Hüttenmanns Friedrich Karpy von der Elektrischen überfahren und schwer verletzt. Der Kleine wurde schleunigst in das Knappschafts-Krankenhaus nach Hettstedt gebracht, wo sich herausstellte, daß ihm der rechte Oberarm abgefahren ist, so daß nur ein kleiner Stummel stehen geblieben ist. Außerdem wurde ihm der Schädel abgeschält, so daß die Knochen freilagen. Ferner wurden ein Oberschenkelbruch und eine Verletzung der Kniescheibe festgestellt. Der Kleine wurde nach Halle a. S. in die Klinik gebracht.

* **Eisleben,** 17. Juli. (Ueberfahren.) Heute nacht fand ein Streckenläufer des Bahnhofs zwischen der Hohen Brücke und der Hüneburg, auf dem Geleise der Kasseler Bahn, eine männliche Leiche. Der Körper war in Brusthöhe durchschnitten. Es wurde festgestellt, daß es der 19jährige Bergmann Otto Schwedeck von hier ist, der Selbstmord verübte.

Kleine Chronik.

Ingenieur Richter in Lebensgefahr.

Aus Saloniki, 17. Juli, wird gemeldet: Hirten haben zwei Drohbriefe von den Entführern des Ingenieurs Richter nach Classona überbracht, in denen angekündigt wird, daß Richter geköpft werde, falls in zwei Tagen keine Antwort auf die alte Forderung der Räuber erfolge. Die Hirten erklären, die Briefe in der Nähe eines kleinen Klosters im Gebirge in der Umgebung Classonas erhalten zu haben. Hamid Bey ist nach Classona beschieden worden, um neue Weisungen entgegenzunehmen. Infolge des neuesten Schreibens der Räuber Richters hat sich Hamid Bey bereit erklärt, zusammen mit einem Vertrauensmann, den das deutsche Konsulat in Classona entsenden soll, ins Gebirge zu gehen, um durch Vermittlung der beiden Schäfer eine Verbindung mit den Räubern herzustellen.

Neuer Juwelendiebstahl in Berlin.

Bei dem Juwelier Wingberg in der Potsdamer Straße in Berlin wurde ein großer Juwelendiebstahl ausgeführt, durch welchen den Dieben für 20 000 Mk. Pretiosen in die Hände fielen.

Nach dem Genuß von Kirschen gestorben.

Die 24 Jahre alte Ehefrau des in Bautzen in der Waggonfabrik beschäftigten Schmiedes Hermann Vogel aus Doberschau hatte eine größere Portion Kirschen gegessen und nach einiger Zeit ein Glas Wasser getrunken. Bald stellten sich heftige Magenschmerzen ein, und schon am folgenden Tage war die junge Frau eine Leiche.

Eine Klage gegen den Fiskus.

Am Sonntag fand in Oppeln eine von 300 Schiffsbesitzern besuchte Versammlung statt, in der beschlossen wurde, gegen den Fiskus Klage auf Schadenersatz zu erheben. Der Bruch des Wehrs an der Neißemündung soll durch alte Mängel und Schäden herbeigeführt worden sein.

Die Typhuserkrankungen in der Irrenanstalt.

Danzig, 18. Juli. (Telegr.) In der Irrenanstalt Konradstein sind bis jetzt 93 Erkrankungen an Typhus festgestellt worden, von denen acht tödlich verliefen.

Waghalsige Ausflügler.

Einen überaus leichtfertigen Streich führten auf der Haltestelle Gronsdorf (8 Kilometer von München) Ausflügler aus, indem sie sich in das Eisenbahngeleis stellten, um den nach München fahrenden Innsbrucker Schnellzug zum Halten zu zwingen, mit dem sie mitfahren wollten. Der Zug fuhr jedoch nur mit verminderter Geschwindigkeit durch die Station. Alsbald sprangen etwa 40 Personen in den Zug und fuhren mit zum Ostbahnhof in München, wo auf die Benachrichtigung hin an der Perronsperre sämtliche Reisenden angehalten und die unberechtigt Mitgefahrenen aufgeschrieben wurden. Drei von den Zugstürmern hatten bei der Kontrolle am Münchener Ostbahnhof nicht einmal das nötige Geld zu der geringen Nachzahlung bei sich. Gegen sie wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Selbstmord eines Universitätslehrers.

Wien, 18. Juli. (Telegr.) Der Universitätslehrer Markowitsch aus Belgrad, der vor einigen Tagen mit seiner Geliebten, der geschiedenen Frau Danitza Begocco in Lovrana bei Abazzia eingetroffen war, ging gestern mit ihr am Meeresufer spazieren, und schoß sich dort eine Kugel in die Schläfe. Er stürzte tot ins Meer. Die Frau gab nachher an, Markowitsch, ein Anarchist, hätte aus Furcht vor seinen Verschwörern Selbstmord begangen.

Das Testament eines Sonderlings.

In Libotz (Böhmen) starb der ehemalige Professor der Berliner Kunstakademie J. Fröhlich, ein leidenschaftlicher Antiquätensammler. Er suchte hauptsächlich nach Urnen aus alten Heidengräbern. In seiner Villa schuf er sich ein richtiges Museum. Alle Stücke seiner Sammlung vermachte er dem städtischen Museum in Jungbunzlau mit dem Wunsch, der Kopf und die Hände seines Leichnams mögen vom Rumpf getrennt und dem genannten Museum überwiesen werden. Der Rumpf des Verstorbenen wurde nach Chemnitz zur Einäscherung gebracht.

Sportnachrichte.

Pferdesport.

* **Das Hoppegartener Juli-Meeting** erreicht am Mittwoch sein Ende. Dem Schlußtage fehlt es an Rennen von größerer Bedeutung. Den Mittelpunkt bilden 2 mit je 9600 Mark ausgestattete Prüfungen, von denen den Hoffnungs-Preis für Zweijährige Caligula gegen Festtarok gewinnen sollte, während in dem den Dreijährigen reservierten Maria-Rennen Hermidad und Phönix hervorragen. In den übrigen Rennen ist auf Hartguß, Königsleutnant, Wunderhold und Novelle hinzuweisen.

* **Schwere Bestrafung zweier Trabrennfahrer.** Ueber die beiden Trainer und Trabrennfahrer Heinrich und Nikolaus Heitmann, die bei den Trabrennen zu Hamburg-Bahrenfeld am 9. und 10. Juli mit ihren Pferden Mine und Graziös unredliche Manipulationen vorgenommen hatten, hat die technische Kommission für Trabrennen eine exemplarische Strafe verhängt. Beiden wurde die Jahrlizen bis zum 9. Juli 1912 entzogen, und außerdem wurden sie bis zu diesem Termin von allen deutschen Trabrennbahnen verwiesen. Am 9. Juli hatte H. Heitmann den von ihm gesteuerten Graziös nicht ausgefahren und seinem Bruder mit Mine den Sieg überlassen. Am nächsten Tage machte H. Heitmann dasselbe Manöver und fuhr Graziös wiederum nicht zum Siege. An beiden Tagen waren dadurch auf der Bahrenfelder Rennbahn große Skandale entstanden.

Radsport.

* **Bei den Radrennen in Mülhausen i. Els.** gewann Böschlin den über 100 Klm. führenden Großen Preis vor Combes und Heckel. Sowohl im Haupt- wie Vorgabefahren siegte Ritzenthaler gegen Hönes.

* **3000 Mark für einen neuen Weltrekord.** Der „Schrittmacherkönig" Franz Hofmann hat 3000 Mark als Preis für denjenigen Dauerfahrer ausgesetzt, der den bisherigen Stunden-Weltrekord von 101,623 Klm. überbietet. Inhaber des gegenwärtigen Weltrekordes ist der Franzose Guignard, der ihn am 15. September 1909, damals von Hofmann geführt, auf der Münchener Radrennbahn Milbertshofen aufstellte. Der neue Rekord muß unter offizieller Kontrolle bis zum 1. Januar 1913 ausgefahren worden sein.

Luftschiffahrt.

* **Einen Rundflug um Belgien** veranstaltet der Aero-Klub von Belgien in der Zeit vom 6.—15. August. Die ursprünglich auf vier Etappen vorgesehene Strecke ist auf fünf erweitert worden, und zwar von Brüssel nach Mons-Casteau, von dort nach Tournai, dann nach Blankenberghe, Antwerpen und endlich nach Brüssel zum Aerodrom von Berchem zurück. Für den Sieger im Gesamtklassement stehen 20 000 Franks zur Verfügung, außerdem gelangen noch zahlreiche Spezial- und Etappenpreise zur Verteilung.

Fußballsport.

Weitere Resultate der Fußball-Wettspiele des vorigen Sonntags: Britannia I schlug Borussia I im Pokalwettspiel mit 1:0 (Halbzeit 0:0). — H. F.-Kl. von 1910 I spielte unentschieden gegen Preußen I mit 1:1. — Rietlebener Askania I schlug Sportlust III mit 3:1 (nicht umgekehrt, wie gestern gemeldet wurde).

Lawn-Tennis.

* **Tennistournier.** Auf den hiesigen Universitäts-Tennisplätzen findet am Freitag, Sonnabend dieser Woche und am Sonntag (21.—23. Juli) ein Tennistournier statt, offen für sämtliche Beleger der Plätze.

Die Königin aller Toilettenseifen ist die Myrrholinseife; sie allein enthält das köstliche Myrrholin, eas schon den Frauen Roms und Griechenlands als unentbehrliches Schönheitsmittel diente.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0003

Schluss des Ausverkaufs am 21. ds. Monats. :: Preise nochmals ermässigt. ∘ 23

W. Brackebusch, :: Grosse :: Ulrichstrasse 37. Fernruf 813.

Es werden gespielt Herren- und Damen-Einzel- und Doppelspiele mit und ohne Vorgabe und gemischtes Doppelspiel. Nach den bisherigen Nennungen wird die Teilnahme an diesem internen akademischen Tournier eine recht zahlreiche sein und stehen spannende Schlußkämpfe zu erwarten. Dieses Tournier ist das erste, das auf den schönen Plätzen der Ziegelwiese stattfindet, und wird um so interessanter werden, als der Herr Kurator der Universität und Se. Magnifizenz, der Herr Rektor, die große Freundlichkeit hatten, Ehrenpreise zu stiften. Wir werden seinerzeit auf die Ergebnisse zurückkommen.

Automobilsport.

* **Bei dem Automobil-Meeting von Ostende** kam ein 10 Klm.-Rennen auf der Strecke Ostende-Bandunde und zurück zum Austrag. Das Gesamtklassement ergab folgende Resultate: Touren-Wagen, I. Klasse. Wilford (Benz) 15:56 1/5; II. Klasse Lamarche (Springmel) 12:19; II. Klasse Meißner (Ropper) 14:35 1/5; IV. Klasse Berges (F. A. B. A.) 13:19; VIII. Klasse Jörns (Opel) 9:58.

Schach.

* **Die achte Partie** des Schachmatches Schlechter—Dr. Tarrasch, die zunächst abgebrochen worden war, gewann, wie zu erwarten war, Dr. Tarrasch bei weiteren 12 Zügen, so daß sich die Spieler nun Tarrasch 2, Schlechter 1 Partie gegenüberstehen, während fünf weitere Partien remis wurden.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Die eigene Frau ermordet.

* **Neu-Isenburg,** 18. Juli. Der Arbeiter Georg Heilbronn aus Isenburg hat heute nacht seine 39jährige Frau durch Messerstiche ermordet. Der Beweggrund zur Tat ist nicht klar. Der Mörder stellte sich selbst der Polizei, wo er verworrene Reden führte.

Verhaftung eines Schloßherrn.

* **Orleans,** 18. Juli. Die Polizei verhaftete den Besitzer des Schlosses Ambert, den aus Frankfurt a. M. stammenden Karl Theodor Dumont, der vor sieben Jahren vom Zuchtpolizeigericht in Paris wegen Betrügereien verurteilt und dann aus Frankreich ausgewiesen worden war. Dumont, der von französischen Eltern stammt und seit seiner Ausweisung die französische Nationalität erworben hat, erhob gegen seine Verhaftung entschiedenen Einspruch.

Die Unruhen in Persien.

* **London,** 18. Juli. Der „Standard" meldet vom 17. d. M. aus Teheran: Die Lage in Schiras ist außerordentlich schwierig. Der Gouverneur wird in seinem Palaste belagert und sein Leben soll in Gefahr sein. Die Provinz Aserbeidschan ist völlig in Aufruhr.

* **Magdeburg,** 18. Juli. Der Aviatiker Müller, der Teilnehmer an dem Deutschen Rundflug, der am 13. Juni in Magdeburg aus einer Höhe von 10 Metern abstürzte, konnte gestern aus dem Krankenhause entlassen werden. Sein körperlicher Zustand ist gut, dagegen war die Gehirnerschütterung so schwer, daß er in bezug auf geistige Kraft vielleicht überhaupt nicht mehr gänzlich hergestellt werden wird.

* **Kiel,** 18. Juli. Die Aufklärungsgruppe und das zweite Geschwader der Hochseeflotte traten heute vormittag die Fahrt durch den Kaiser Wilhelm-Kanal an, um sich in der Nordsee mit dem ersten Geschwader zur Sommerreise zu vereinigen.

* **Müllheim,** 18. Juli. (Orig.-Tel.) Von den zirka 50 Personen, die ins Müllheimer Hospital gebracht wurden, sind noch 20 in ärztlicher Behandlung. Von ihnen sind zwei Personen so schwer verletzt, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen dürften. Eine große Zahl leichtverletzter Personen konnte nach Anlegung von Notverbänden entlassen werden. Die Todesursache war in den meisten Fällen Schädelbruch. Der Zugverkehr erleidet keine Unterbrechung mehr.

* **Amsterdam,** 18. Juli. Zwei Militärradfahrer, die gestern abend einen Lastkarren begleiteten, wurden von Leuten aus dem Publikum belästigt. Als eine Abteilung von Polizeibeamten und Gendarmen den Radfahrern, denen die Räder zerschlagen wurden, zu Hilfe kam, wurde sie mit Steinen beworfen. Ein Gendarm, der am Kinn verwundet wurde, gab mehrere Schüsse ab, wodurch ein Mädchen an der Schulter verwundet wurde. Die Polizeibeamten zogen blank und zerstreuten die Menge.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Müllheim,** 18. Junli. Der verhaftete Lokomotivführer Platten ist wieder aus der Haft entlassen worden. Er behauptete bei seiner Vernehmung, sofort, als er die Gefahr erkannt habe, Gegendampf gegeben zu haben. Er bezeichnete das Versagen der Notbremse als mutmaßliche Ursache des Unglücks.

* **Paris,** 18. Juli. In Nimes erschoß der Vertreter einer Versicherungsgesellschaft namens Michel seine Frau, seine 18jährige Tochter und dann sich selbst. Die Ursache ist vermutlich in Börsen- und Spielverlusten in Montecarlo zu suchen.

* **London,** 18. Juli. Hermann Adler, Oberrabbiner der vereinigten jüdischen Gemeinden im britischen Reiche, ist heute morgen nach längerer Krankheit gestorben.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. Dienstag, 18. Juli 1911

Oesterr. Credit	206 3/4	4% Spanische Anleihe (äußere	—
Berliner Handelsgesellsch.	167 1/4	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	117 5/8	Türkenlose	175 1/2
Darmstädter Bank	—	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	—	Bochumer Gußstahl	237 7/8
Diskonto Commandit	187 7/8	Deutsch-Luxemb. V.	194
Dresdner Bank	—	Dortmunder Union C.	—
Nationalbank	126 3/4	Hohenlohe-Werke	—
Schaaffhausen'scher Bankverein	138 3/4	Laurahütte	—
Petersburger Intern. Handelsb.	211 1/4	Oberschlej. Eisenbahnbed.	98 1/2
Russ. Bank für ausw. Handel	158 3/4	Oberschlej. Eiseninbustrie	85 3/4
Wiener Bankverein	—	Phönix	259
Lübeck Büchner	—	Rhein. Stahl	163 3/4
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütte	188 3/4
Schantung-Eisenbahn	—	Gelsenkirchen	204 1/4
Oesterr. Staatsbahn	160	Harpener	—
do. Südbahn	23 1/4	Große Berliner Straßenb.	198 3/4
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Hamburger Packetfahrt	136 3/4
Baltimore and Ohio	107 3/4	Hansa Dampfschiffahrt	182 1/4
Canada Pacific	243	Nordd. Lloyd	97 1/4
Orientbahnen Betriebs-Ges.	155 3/4	Trust Dynamit	186 1/4
Ital. Meridionalbahn	—	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	277 1/4
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Ueberseeische Elekt	180 1/4
Pennsylvania	—	Siemens & Halske	253 1/4
Luxemburg. Prince Henry	151 7/8	Schuckert Elektr.	178 3/4
Warschau-Wiener Eisenb.	213 3/4	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	—
3% Deutsche Reichsanleihe	83 7/8	Otavi-Aktien	144
4 1/2% Chinesen 1898	—	South africa	179 1/4
4 1/2% Japaner 1905	—	Tendenz: Behauptet.	
4% Russ. Anleihe 1902	—		

Berlin, 18. Juli.	
Weizen, stetig	
per Juli	213,00
per September	198,00
per Oktober	199,00
Roggen, stetig	
per Juli	166,00
per September	166,00
per Oktober	166,25
Hafer, stetig	
per Juli	166,00
per September	165,75
Mais am. mix. stetig	
per Juli	152,50
per September	152,25
Rüböl, geschäftslos	
per Juli	—
per Oktober	—
per Dezember	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—
Hamburg, 18. Juli.	
Kaffee, good average Santos	
per September	56 1/4
per Dezember	55 1/4
per März	55 1/4
per Mai	55 1/4
Tendenz	

Rüben-Rohzucker. Hamburg, 18. Juli.		
Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg.		
per Juli	11.95	
per August	11.97 1/2	
per Oktober	11.12 1/2	
per Oktober/Dezember	11.05	
per Januar/März	11.15	
per Mai	11.30	
Tendenz Matt.		
Zuckerbericht. Magdeburg, 18. Juli.		
Kornzucker 88% ohne Sack		
Nachprodukte 75% ohne Sack		
Stimmung: Schwächer.		
Brodraffinade I ohne Faß		
Krystallzucker mit Sack		
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert	
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert	
Stimmung: Ruhig.		
Rohzucker I. Produkt transito fr. an Bord Hamburg	Geld	Brief
per Juli	11.85	11.95
per Juli/August	11.92 1/2	11.97 1/2
per Oktober	11.05	11.07 1/2
per Oktober/Dezember 1911	11.00	11.02 1/2
per Januar/März	11.10	11.22 1/2
per Mai	11.25	11.27 1/2
Stimmung: Matt.		

Kufeke -Kindermehl -Krankenkost. Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Wunderbar! zart und weiß, jugendfrisch wird die Haut, Sommersprossen verschwinden, gelbe fahle Haut, Runzeln entfernt Dr. Kuhn's neue griechische Schönheits-Crème Vional und Vional-Seife. Das herrlichste Teint-Präparat, das sich seit Jahrzehnten bewährt hat. Man weise Nachahmungen zurück, sehe zum Zeichen der Echtheit auf den Namen Dr. Kuhn und verlange ausdrücklich von Franz Kuhn, Kronenparfümerie, Fabrik Nürnberg. Zu haben auch in Halle a. S. in der Löwen-Apotheke, am Markt, Oscar Ballin sen., Parf., Leipzigerstr. 91, Oscar Ballin jun., Hirsch-Drogerie Leipzigerstr. 63, sowie in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 19. Juli.

Teils wolkig, teils aufheiternd, mäßig warm, zeitweise mit Neigung zu Niederschlägen.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 19. Juli.

Ziemlich trübe, mäßig warm, Regen.

Florabad, 18. Juli: 21 Grad C.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 12 Seiten.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 18. Juli 1911.

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin.	Zf.	Kurs-Notiz.
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	102,45G
3 1/2% " "	—	—	"	3 1/2	93,80G
3% " "	—	—	"	3	84,15
4% Preuß. cons. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,60G
3 1/2% " " "	—	—	"	3 1/2	93,80G
3% " " "	—	—	"	3	83,80G
Hall. conv. 4 1/2 proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3 1/2	96,50G
do. 3 1/2 proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/4 u. 1/10	3 1/2	93,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3 1/2	96,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3 1/2	93G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3 1/2	93G
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,70bz
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	99,50G
do. 3 1/2 Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3 1/2	92G
Erfurter 3 1/2 proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3 1/2	93G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3 1/2	93G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3 1/2	91,50G
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3 1/2	91,75B
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3 1/2	90,80G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,60G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,10G
do. 3 1/2 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3 1/2	91,80B
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3 1/2	—
do. 3 1/2 proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3 1/2	93,25G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3 1/2	93,75G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	102,10G
Bernb. Maschinenfabrik 4 1/2 Obl. rckz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	97G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	100,75G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,70B
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	101,25G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,75G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	101G
Eilenburger Kattun 4 1/2 proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4 1/2	101,75B
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1/4 u. 1/10	4 1/2	101,50G
Eisenwerk Schafstedt 5 proz. Obligat.	—	—	1/4 u. 1/10	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,50G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	102G
Halle-Hettstedter 3 1/2 proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3 1/2	88,75B
do. 4 1/2 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	100,60G
Kyffhäuserhütte. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	96,50G
Gottfried Lindner, 4 1/2 proz. Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4 1/2	101,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	95,60G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98B
do. do	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	100,75G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,75G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4 1/2	102G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,25G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ber. Anl. rückz. 102	—	—	1/4 u. 1/10	4 1/2	102bzG
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,25G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4 1/2	102G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,25G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4 1/2	102G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,75G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	101,85G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1/1	4	162,50G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4 1/2	1/1	4	92G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/7	4	11G
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/7	4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/4	f. Z.	—
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/8	4	197bzG
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/7	f. Z.	—
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	f. Z.	—
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	f. Z.	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/8	4	215bzG
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/7	4	193,75bz
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/8	4	157,50bz
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/7	4	383B
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	215G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	15/7	4	—
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/8	4	96bzB
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	122B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7 1/2	1/10	4	116bzB
do. do. do. Vorzugs-Aktien	—	8%	1/10	4	118bzB
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/8	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	1/10	4	66G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	36B
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	—
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/7	4	156,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/8	4	166,50G
Kyffhäuser Hütte Nr. 1—1000	1910	12	1/1	4	239,50B
" " " 1001—2500	—	12	1/1	4	221bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	15/8	4	137G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/4	4	146B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/8	4	122B
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/8	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1910	13	1/1	4	227B
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/7	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/10	4	167G
desgl. junge	—	—	a. 1. 10. 11	4	156G
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3 1/2 proz.	1909/10	3	1/1	4	78,50B
do. La. B.	—	3	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1910	5 3/4	1/1	4	98B
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	50	o. Zins.	o. Z.	—
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46	"		700B

Unseres **Räumungs-Verkaufs** ═ Dienstag ═ Mittwoch ═

Juli 31 Tage **21 Freitag.** Wir kaufen alles bei Nussbaums.

Letzter Tag ═ Donnerstag ═ Freitag ═

Leopold Nussbaum. ∘ 153

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0004
DFG

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (17. Juli): Der Buchhalter Friedrich Enge und Ella Dörner, Löbau und Gr. Gosenstr. 13.

Geboren (17. Juli): Dem Lagerhalter Karl Jänicke ein S. Willi, Angerweg 5. — Dem Kaufmann Kurt Hoffmann eine T. Charlotte, Trothaerstr. 8a. — Dem Modelltischler Friedrich Kolle ein S. Werner, Gr. Gosenstr. 14. — Dem Hilfsweichensteller Oskar Haller eine T. Elfriede, Schillerstr. 23.

Gestorben (17. Juli): Der Tischlermeister Karl Dannenberg 65 J., Fleischerstr. 40. — Die Rentiere Marie Benecke geb. Nußbaum aus Halberstadt 67 J., Talstr. 39. — Des Chauffeur Joseph Büttner S. Franz 19 Tg., Viktoriaplatz 2. — Des Bäcker Wilhelm Kaatz S. Friedrich 5 Mon., Gabelsbergerstr. 22. — Der Schüler Alfred Frohne 10 J., Felsenstr. 6a. — Des Arbeiter Hugo Friedrich T. Charlotte 7 Mon., Gabelsbergerstr. 7. — Des Friseurgehilfen Ludwig Herzog S. Hans 6 Mon., Adolfstr. 5.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (17. Juli): Der Metalldreher Otto Pfeiffer und Martha Schlegel, Sternstr. 1 und 1a.

Eheschließungen (17. Juli): Der Schlosser Max Flohr und Martha Nerre, Herrenstr. 19. — Der Barbier Friedrich Thieme und Else Otto, Delitzscherstr. 78 und Beesenlaublingen.

Geboren (17. Juli): Dem Arbeiter Hermann Opel eine T. Emilie, Böllbergerweg 14. — Dem Fabrikarbeiter Paul Hartwig ein S. Walter, Schmiedstr. 24. — Dem Lackierermeister Arthur Seidel eine T. Irmgard, Beesenerstr. 13c. — Dem Arbeiter Friedrich Ludwig aus Bernburg ein S. Walter, Klinik. — Dem Klempner August Dölle aus Gerlebogk eine T. Charlotte, Klinik. — Dem Arbeiter Paul Winkelmann ein S. Paul, Große Schloßgasse 14. — Dem Steindrucker Albert Tänzer eine T. Gertrud, Weingärten 50. — Dem Kontorist Konrad Blume ein S. Kurt, Krukenbergstr. 8. — Dem Arbeiter Friedrich Schmidt eine T. Else, Torstr. 26. — Dem Bierfahrer Albert Schroeter ein S. Ewald, Steinweg 26. — Dem Arbeiter Mathias Siwik eine T. Magdalene, Merseburgerstr. 88.

Gestorben (17. Juli): Des Packer Wilhelm Ulrich T. Paula 14 J., Merseburgerstr. 22. — Des Kesselschmied Robert Röder T. Anna 10 J., Lauchstädterstr. 18. — Des Bergmann Wilhelm Hilmer aus Unterröblingen Ehefrau Frieda geb. Hilmer 26 J., Grünstraße 7/8. — Des Arbeiter Alfred Schumann S. Rudolf 4 Mon., Schmeerstr. 15. — Des Arbeiter Max Voigt T. totgeb., Tröbel 19. — Der Uhrmacher Hermann Bürger 52 J., Beesenerstr. 10. — Die Witwe Karoline Starke geb. Weber aus Tragarth 66 J., Klinik. — Des Arbeiter Wilhelm Müller aus Hohenthurm T. Lina 1 J., Klinik. — Des Hüttenarbeiter Friedrich Carpy aus Leimbach S. Wilhelm 4 J., Klinik. — Des Unter-Bahn-Assistenten Otto Hoerner Ehefrau Friederike geb. Lange 46 J., Dieskauerstr. 5. — Des Arbeiter Otto Fahr S. Kurt 1 Mon., Hirtenstr. 4. — Des Geschirrführer Karl Mittag T. Minna 1 J., Steg 3. — Des Arbeiter Otto Schumann S. Paul 4 Mon., Unterplan 8. — Des Arbeiter Joseph Kroczynski S. Otto 5 J., Schlosserstr. 1.

Auswärtige Aufgebote.

Der Königl. Landmesser A. F. Fideler und M. F. Limbach, Augustastr. 12 und Porz. — Der Tischler J. K. H. Wolf und P. L. Loth, Schönitzstr. 5 und Tempelhof.

Handel und Verkehr.

* **Die A. Riebeckschen Montanwerke Akt.-Ges. erklären** die seinerzeit nicht rechtzeitig zum Umtausch eingereichten Aktien und Stammprioritäten der Sächsisch-Thüringischen A.-G. für Braunkohlen-Verwertung und der gleichen Aktien der Naumburgen Braunkohlen-Ges. für kraftlos.

* **Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. W. von Pittler, A.-G. in Wahren** b. Leipzig. Eine außerordentliche Generalversammlung, die über die Kapitalserhöhung um 500 000 Mark Beschluß fassen soll, wurde auf den 12. August einberufen. Von den neuen Aktien, die vom 1. Jan. 1912 ab an der Dividende teilnehmen, sollen 400 000 Mark den alten Aktionären zum Kurse von 250 Prozent zum Bezuge angeboten werden.

Berliner Produktenbörse vom 17. Juli.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen Dezember 199,75 Mk. — **Roggen** 168,25 Mk. — **Hafer** märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. und schles. fein 190,00—195,00 Mark, mittel 184,00—189,00 Mk., geringer 180,00—183,00 Mk., ruff. fein 181,00—190,00 Mk., mittel 176,00—180,00 Mk., gering 167,00—175,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais**, amerik. mixed alter und neuer 161,00—166,00 Mk., abfallender 146,00—153,00 Mk., runder 157,00—160,00 Mark, abfall. 142,00—148,00 Mk., türk. u. serbischer mixed 159,00—162,00 Mark frei Wagen. — **Gerste**, inländische Futtergerste, mittel und gering 160,00—171,00 Mk., gute 172,00—186,00 Mk., russische und Donau leichte 151,00—157,00 Mk., schwere 158,00—168,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inländische und ausländische Futterware mittel 158,00—167,00 Mk., feine und Taubenerbsen 168,00—186,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 25,50—27,75 Mk. — **Roggenmehl** 0 und 1 22,10—23,80 Mk. — **Weizenkleie** 10,30—11,00 Mk. — **Roggenkleie** 11,50—12,00 Mk.

Preise um 2¼ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. Juli 213,25 Mk., September 198,50 Mk., Oktober 199,25 Mk., Dezember 199,75 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Matt. Juli 167,25 Mk., September 166,00 Mk., Oktober 166,25 Mk., Dezember 166,50 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Stetig. Juli 166,00 Mk., September 165,75 Mk., Oktober 165,75 Mk., Dezember 167,00 Mk. — **Mais.** Tendenz: Still. Juli 152,50 Mk., September 152,25 Mk., Oktober 152,25 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Still. Oktober 61,50 Mk., Dezember 61,50 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag, 17. Juli, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per September 57 Gd., per Dezember 56 Gd., per März 56 Gd., per Mai 56 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Montag, 17. Juli. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 21,75—22,00. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 21,50—21,75. Gem. Melis I mit Sack 21,00—21,25. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per Juli 11,90 Gd., 12,00 Br., per August 11,95 Gd., 12,05 Br., per Oktober 11,10 Gd., 11,15 Br., per Oktober-Dezember 11,05 Gd., 11,10 Br., per Januar-März 11,17½ Gd., 11,20 Br. Willig.

Hamburg, Montag, 17. Juli, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Juli 11,95, per August 12,00, per September 11,90, per Oktober-Dezember 11,10, per Januar-März 11,22½, per Mai 11,37½. Stetig.

Petroleum.

Hamburg, 17. Juli. **Petroleum** fest, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Antwerpen, 17. Juli. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., Juli 19 Br., August 19¼ Br., September-Oktober 19¼ Br. — Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 17. Juli. (Kaiserliche Marine.) Angek.: Friedrich Carl am 14. Juli in Odde. Augsburg am 14. Juli in Odde. Loreley am 15. Juli in Varna. Jaguar am 15. Juli in Hankau. Luchs am 16. Juli in Yokohama. Otter am 16. Juli in Tschunking. Hansa am 16. Juli in Olden. Berlin am 16. Juli in Teneriffa. — Briefregelung: Für Prinz Adalbert und Danzig bis auf weiteres Marinepostbureau Berlin.

* **Hamburg**, 17. Juli. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Willehad, n. Kanada, 17. Juli in Rotterdam. Rhaetia, ausgeh., 17. Juli in Para. — Abgeg.: Edea, ausgeh., 13. Juli v. Monrovia. Polynesia, v. d. Westküste Amerikas, 15. Juli v. Montevideo. Thessalia, heimkehr., 15. Juli v. Valparaiso. Vandalia, v. Ostasien n. Newyork, 17. Juli v. Port Said nach Malta.

* **Bremen**, 17. Juli. (Norddeutscher Lloyd.) Prinzregent Luitpold Sonntag in Alexandrien angek. Würzburg Montag in Antwerpen angek. Schlesien Sonntag in Adelaide angek. Halle Sonntag in Rio de Janeiro angek. Gießen Sonntag v. Newyork abgeg. Prinz Heinrich Montag in Marseille angek. Thüringen Montag in Suez angek. Friedrich der Große Sonntag Eastborne pass. Kaiser Wilhelm II. Montag v. Plymouth abgeg. Schulschiff Herzogin Cecilie Sonntag in Leith angek. Willehad Montag in Rotterdam angek.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 18. Juli 1911.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	120	121½	Hansa Silberberg	6775	6875
Alexandershall	14950	15100	Hattorf	146½	147½
Beienrode	7950	8100	Hedwig	1650	1700
Bernhardshall	—	900	Heldburg Akt.	88	89
Bismarckshall Akt.	143	145	Heldrungen II	2350	2450
Burbach	16600	16800	Hermann II	3500	3600
Buttlar	360	410	Hohenzollern	7400	7500
Carlsfund	7400	7500	Immenrode	—	—
Carlsglück	925	975	Johannashall	5800	5900
Deutsche Kali-Werke	160	161	Kaiseroda	12950	13100
Deutschland-Justenbg.	5300	5375	Krügershall Act.	134	135
Einigkeit Fallersleben	—	—	Ludwigshall	84½	85½
Felsenfest	1925	1975	Mansfeld	650	660
Friedrichshall, Akt.	118½	120	Moltkeshall	700	750
Glückauf-Sondershauf.	21700	22000	Sachsen-Weimar	8750	8825
Großherzog v. Sachsen	11500	11650	Salzmünde	5750	5825
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6375	6750
Güntershall	5500	5600	Wilhelmshall	13550	14000
Hannov. Kaliw. Akt.	83	85	Wintershall	22500	22800

Tendenz: Still.

Hallescher Marktbericht.

Dienstag den 18. Juli 1911.

Eier pro Mandel	1,10—1,15	Mk.	Heidelbeeren p. Pfd.	0,20—0,25	Mk.
Butter pro Stück	0,70—0,75	„	Himbeeren pro Pfd.	0,50—0,60	„
„ pro Pfund	1,40—1,50	„	Kirschen pro Pfd.	0,10—0,23	„
Zwiebeln pro Mdl.	0,08—0,10	„	Birnen pro Pfund	0,10—0,15	„
N. Kartoffeln p. Pfd.	0,06—0,07	„	Karotten pr. Bündch.	0,08—0,10	„
„ pro Ztr.	6,90—7,00	„	Gurken pro Stück	0,06—0,07	„
Kohlrabi pro Mdl.	0,25—0,30	„	Schoten pro Pfd.	0,15—0,20	„
Salat pro Stück	0,05	„	Getr. Pflaumen Pfd.	0,30	„
Wirsingkohl p. Stück	0,06—0,15	„	Enten pro Stück	3,00—3,50	„
Weißkohl pro Stück	0,10—0,15	„	Jg. Gänse pro Pfd.	0,70—0,75	„
Blumenkohl p. Stück	0,15—0,30	„	Hähne pro Stück	2,00—3,00	„
Grüne Bohn. p. Pfd.	0,20—0,25	„	Jg. Hähne pro Stck.	1,20—1,40	„
Stachelbeer. p. Pfd.	0,25	„	Hühner pro Stück	2,00—3,00	„
Johannisbeer. Pfd.	0,15—0,18	„	Tauben pro Paar	1,00—1,20	„
Stachelbeer. p. Pfd.	0,20—0,25	„	Kaninchen pro Stück	1,10—1,30	„

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Wasserstände: Am 17. Juli. Weißenfels Unterpegel —0,48 Alsleben —0,58, Bernburg +0,24, Calbe Oberpegel +1,32, Unterpegel —0,25, Dresden —2,03, Magdeburg +0,35, Trotha 18. Jul +1,16.

Berliner Börse, 17. Juli 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2½%

Obligationen mit* sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Reichs-Schatz	4	100.30G
do. 1. 4. 12	4	100.50G
do. 1. 7. 12	4	100.50G
Pr. Schatz 1912	4	100.50G
Dt. Reichs-Anl.	4	102.60bG
do. do.	3½	93.80bG
do. do.	3	83.90G
do. Schtzg. 06	4	101.00bG
Preuss. kons. A.	3½	93.90bG
do. do.	3	83.90bG
do. do.	4	102.70bG
do. Staffel I.	4	100.40bG
Bad. St.-Anl. 01	4	100.50bB
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	101.50G
do. do.	3½	91.10bG
Brem. Anl. 1899	3½	90.25bG
do. 09 uk. 19	4	100.60G
do. 96	3	79.80G
Cass. Landesc.	3½	93.60G
do. XXI. u. 17	3½	94.50G
do. XXII. u. 14	4	101.00G
do. XXIII. u. 16	4	101.20G
Hambg. St. R. 07	4	—.—
do. am. 87/04	3½	—.—
do. do. 86/02	3	82.50B
Hess St.A. 93/09	3½	91.00G
do. 96 08 04 05	3	80.10bG
do. 99	4	101.50bG
Oldb. St. Krd Obl	3½	—.—
Brandenb. Pr.-A.	3½	90.60b
Hann. PA VII. VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.60B
do. do.	3½	90.75bG
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	3½	90.00G
do. do.	3	79.40G
Rhein. Prv.-Obl.	3½	90.60bG
do. IX. XI. XIV	3	84.50G
do. XX. XXI	4	100.30G
Schl. Hlst. Prv. A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.30b
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. uk. 15	3½	91.00G
do. do.	4	101.20G
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona St.-A. 01	4	100.10B
Barmer St.-Anl.	3½	93.10G
Berliner St. Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.40G
do. St.-Syn. L.	4	100.20B
Bielefeld ...	4	100.20G
Bresl. St.-A. 91	3½	91.90G
Bromberg St.-A.	3½	—.—
do. lsk. 19	4	—.—
Charlttb. 89/99	4	100.65b
do. 07 u. 17	4	101.00G
Charlttb. 95/96	3½	92.90b
Cöln. St.-A. v. 98	3½	92.00G
Düsseld. 88/03	3½	92.25b
Elberf. St.-0.99	4	100.00bG
Ess. St.A. IV. V. 98	3½	99.00G
Fuldaer St.-A 07	4	103.10G
Hallesche St.-A.	4	100.40G
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel. St.A. 98/10	4	—.—
do. 04/17	4	—.—
do. 07/19	4	100.50B
do. 89/98	3½	92.80G
do. 01 02 04	3½	91.90G
Magdeb. 91 u 10	4	100.50G
do. 06 uk. 11	4	100.50G
do. 75 91 u 02	3½	93.10G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.50G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal .. 03	3½	91.75B
Stettiner St.-A.	3½	91.50B
Wiesbad. 1901	3½	92.20G

Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do.	4½	106.25G
do. neue	4	100.30G
do. do.	3½	91.30b
do. do.	3	82.20b
Cnt. Ldsch.	4	100.10bG
do. do.	3½	90.80bG
do. do.	3	82.23bG
Ot Pfb. Pos.	4	101.25G
Kur u Neum	3½	99.50G
do. do.	3½	93.50G
Ostpreuss.	4	100.65bG
do.	3½	91.20B
Pomm. Lnd	3½	91.30bG
do. do.	3	83.43G
do. neuld.	3½	90.70bG
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.30bG
do.	3½	91.70bG
do. L. D	4	100.20b
Sächsisch.	4	100.70G
do.	3½	91.50G
do.	3	82.50bB
Schl. altl.	3½	93.20B
do L. A. C. D.	4	100.50bG
Schl Hlst.	3½	91.80bG
do. do.	4	100.10b
Westf Land	4	100.20B
do. do.	3½	91.60G
Westp. ritt.	3½	91.75G
do. do.	3	82.80G
do. neue	3½	90.20G
do. do.	3	80.30G

Renten-Briefe		
Hannovsch	4	100.50G
do.	3½	91.10bG
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u Neum	4	100.50G
Kur u Neum	3½	100.60G
Pomm.	4	100.50G
do.	3½	91.10B
Posensche	4	100.50G
do.	3½	91.10G
Preuss.	4	100.50G
do.	3½	91.10G
Rh.-Westf.	4	100.50G
do.	3½	91.10G
Sächsisch.	4	100.50G
Schles.	4	100.50G
do.	3½	—.—
Schl. Holst.	4	100.50G
do.	3½	91.10bG
Augsb. 7fl-Lose	frc.	38.00B
Bad. Präm. A. 67	4	209.00bG
Brschw. 20T L.	frc.	—.—
Cöln-Mind. P.A.	3½	135.50b
Hamb. 50Tlr. L.	3	136.25b
Lübecker do.	3½	160.50b
Mein. 7Guld.-L.	frc.	37.90bB
Oldenb. 40Tl. L.	3	123.50b

Ausländische Fonds.		
Argent. Anl. v. 87	5	—.—
do. inn. 4000M.	4½	99.75bB
do. äuss 100Lvr	4½	99.20b
do. Gos. 8.8.97	4	89.60b
Bulg. St.-Anl. 92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin. Anl. v 1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.50b
do. v. 1898	4½	99.20bB
do. Tientsin P.	5	101.90b
Griech. A. 81-84	1,6	53.80bG
do. Goldrente	1,3	41.25G
do. Monopol	1½	—.—
Jap. A. H. 10.1.7	4½	97.00bG
do.	4	90.90b
Mex. Anl 4080M	5	99.90b
Oesterr. Goldr.	4	99.30bB
do. Papierrt.	4,2	95.80b
do. Silberr.	4,2	95.80bG
do. 1860 Lose	4	—.—
Port. St.A. unf. III	3	67.70bB
do. III. Spez.	frc.	11.30B
Rumän. 1903	5	102.20B
do. 1905	4	92.75b
do. 1890	4	95.60b
do. 1898	4	92.10b
Russ. Anl. 1902	4	92.40b
do. do. 1905	4½	100.50b
do. Goldrente	5	116.10G
do. Staatsrat.	4	93.90b
do. Boden-Kr.	5	115.00b
Sao Paulo G. A.	5	—.—
Schwed. St A. 86	3½	—.—
Serb. am Anl. 95	4	83.25bG
Türk. St.-A. 03	4	86.60G
do. Bagd.-A.	4	86.60G
do. 1905	4	86.80bG
Türk. Lose	frc.	176.10b
Ung. Goldrente	4	93.90B
do. Kronenrt.	4	91.50B
do. Staatsr. 97	3½	80.50B
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B. Air. St.A. 100L.	4½	—.—
do. do. Pes.	6	104.00B
Lissabon. St.-A.	4	81.40G

Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	129.40G
Braunschw. Ld.	6	126.90bG
Crefelder	2½	100.30G
Eutin-Lübeck.	3½	68.00bG
Halle-Hettst. LA	3	77.75G
Lübeck Büchen	8½	—.—
Niederlausitz.	3½	40.60b
Nordh. Wern. LA	3½	75.00bG
Oesterr. Staatsb	6½	—.—
Warsch.-Wien	7	214.70b
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	151.75bG
Zschipk. Finstw	14	280.00G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld.	3	77.80B
Kasch. Odb. Gld.	4	94.40B
do. Silb. 89	4	91.80G
Oest. Ung. St. alt	3	79.90G
do. Ergzgsnetz.	3	79.50G
do. Staats Gold	4	97.30G
Südöst. (Lomb.)	2,6	59.20bG
do. Obl. Gold	5	100.00G
Ivangor. Domb.	4½	100.25G
Mosc-Kursk	4	85.50G
OrelGriasi 89er	4	90.80G
Süd-Westbahn	4	90.75G
Koslow-Woron.	4	90.60B
Kursk-Kiew	4	91.50G
Mosc. Kiew Wor.	4	90.93b
Mosco-Rjäsan	4	91.50b
Rybinsk gar.	4	90.50bG
Süd-Ost 1897	4	90.60G
do. 1898 uk. 08	4	90.60bG
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	4½	109.10G
do. Ergänz. Netz	4½	106.00G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Cntr. Pac. 1949	4	—.—
S. Louis S. Franc	4	82.20G
St. Louis II. Inc. B	4	—.—
Tehuantep. G.A.	5	101.10bG

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	89.75G
do. V VI u. 14	4½	101.30bG
do. XIII XIV 19	4	100.00bG
do. III IV u. 15	4	99.25bG
do. VII VIII u. 18	4	99.60G
do. I. uk. 1916	3¾	92.50G
do. KmOb. I u. 18	4	100.70G
Br.-Hann. X. XI.	3½	95.50G
do. XXIV u. 18	4	—.—
Dtsch Hyp. B. VIII	3½	89.70G
do. XVIII XIX	4	100.00G
Frankf. H. B. XIV	4	99.40G
Gothaer Grdkr. I	3½	—.—
do. II	3½	118.75B
do. XV. uk. 17	4	99.60bG
Hamb. Hp. B. u 18	4	100.00bG
do. do. 1908	3½	—.—
Hann. Bd. XV 19	4	100.25G
do. do. II	3½	91.25G
Meckl. H. u W. VII	4	100.50G
do. do. I	3½	93.50G
do. do. II III	3½	90.30G
Meckl.-Str. H. B.	4	97.25bG
Meining. VI VII	4	99.40bG
do. VIII	4	99.40bG
do. IX u. 1914	4	99.40bG
do. XIV u. 1919	4	99.80bG
do. 1913	3½	91.00G
Mitteld. Bdkr. VI	4	100.00bG
do. unk. 06	3½	—.—
do. Grdrtbr. III	4	99.75bG
Nordd. Grdkr. III	4	98.10G
Preuss. Bdkr. IV	4½	114.50G
do. XVII	4	99.10bG
do. XI	3½	90.00bG
Pr. Centr. Bd. 90	4	99.60G
do. v. 03 uk. 12	4	99.60bG
do. v. 06 uk. 16	4	99.90G
do. v. 10 uk. 20	4	100.30bG
do. v. 86. 89. 94	3½	90.50G
do. v. 04 uk. 13	3½	90.30G
do. K-0.96 uk 06	3½	91.00G
do. v. 06 uk. 16	3½	91.30G
Pr. Hyp. A. B. u 19	4	100.00bG
do. do. do.	3½	89.50G
do. 1904 uk. 13	4	99.20G
do. 1905 uk. 14	4	99.20bG
do. 1907 uk. 17	4	99.40bG
do. Hyp.-Vers.	4	99.00G
do. do.	3½	93.75G
do. Pfdb. B. XXII	4	99.00G
do. XVIII-XXI	4	98.70bG
do. XXV 1914	4	99.00bG
do. XXVII 1915	4	99.60bG
do. XXVIII 1917	4	99.80G
do. XXIX 1919	4	100.10bG
do. XXX XXXI	4	100.50G
do. XXVI 1914	3½	93.10G
do. XVII XVIII	3½	90.00bG
do. XXIV 1912	3½	90.60G
do. Kleinb.-Obl.	4	98.25G
do. Komm.-Obl.	3½	91.50G
do. do. VI 17	4	100.30bG
do. do. IV 12	3½	95.50G
do. do. IX 20	4	101.00G
Rhn. H. Pf. 83-85	4	99.30bG
do. do. 69-82	3½	90.00G
do. Komm.-Obl.	3½	91.30G
Rhein-W. B. ausl	4	99.00bG
do. do. X u. 15	4	99.40bG
do. do. XI u. 18	4	99.90bG
do. do. XII u. 20	3½	100.30bG
Sächs. Bodenkr	3½	91.50G
Schles Bodkr. Pf	4	99.00G
do. do.	3½	90.40G
Westd. Bodkr. X	4	99.00G
do. do. III	3½	90.60G

Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	126.00bB
Berg.-Märk. Bk.	8½	161.00bG
Brl. Hand.-Ges.	9	167.75bG
do. Hypoth.-B.A.	6½	124.70bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	180.00G
Braunschw. Bk.	5½	115.00G
do.-Hann. Hyp.	8½	171.00G
Brsl. Disc. B. abg	6	111.00G
Comm. u. Disk. B	6	117.80G
Darmstädt. Bk.	6½	127.00bG
Deutsche Bank	12½	264.25b
do. Effekt.-Bank	5½	123.00G
do. Hyp. Bk. 100	8	158.90bB
Discont.-Komm	10	188.20bG
Dresdner Bank	8½	157.75b
Essen. Kred.-A.	8½	167.30b
Gothaer Grdkr.	9	175.00bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	187.50B
Hannov. Bank	7½	152.50B
Hildesheim. Bk.	8	172.00G
Kieler Bank	7	124.50G
Königsb. Ver. B.	7	131.75G
Leipz. Kred.-A.	9	171.25bB
Lüb. Komm.-Bk.	8	137.60b
Magdeb. Bankv.	5½	114.00B
Märkische Bank	6	106.50G
Mein. Hyp.-Bk.	7	148.10G
Mitteld. Bodkr.	5½	107.00bG
do. Kreditbank	6½	122.00bG
do. Privatbank	7	125.25bG
Mülheim. Bank	5	99.00bB
Nationalb. f. Dt.	7	126.70bG
Nordd. Grundkr	6	123.25G
do. Kreditanst.	7	124.50bG
Osnabrück. Bk.	7½	137.25bB
Ostb. f. Hd. u. Gw.	7	129.50B
Pr. Bod.-Kred. A.	8	164.90b
do. Ctr. Bd. Kr 80	9½	195.10G
do. Hyp. Akt.-Bk.	6	124.70b
do. Leihhaus	0	86.30G
do. Pfandbr. Bk.	8	161.60G
Reichsbank	6,[illegible]	144.00B
Rhein. Disk. Ges	7	127.80bG
do. Westf. Bodkr	8½	170.25G
Russ. Bk. f. a. H.	10	158.50b
Schaaffh. Bnkv.	7½	138.25b
Schles. Bankv.	7½	155.50B
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	157.00bG
Westf. Lipp Ver B.	5	101.50bG

Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	15	285.00bG
A.G. f. Mont. Ind.	0	62.90b
Alfeld-Gron. Pp.	4	120.25bB
Allg. Elektr. Ges	14	278.00bB
Alsen Portl. Cem	12	216.50G
Aluminium-Ind.	12	248.50bG
Anglo-Contin.	7½	118.40bG
Anhalter Kohlen	6	167.30b
Ankrw. Hengstb	5	131.80b
Aplerbeck Bgb.	6	124.90b
Arenberg do.	16	383.75bG
Balcke Bochum	16	259.00bG
Bk. f. Sprit u. Pr.	21	418.00bG
Bergm. Elektr.	12	232.50b
Berg. Märk. Ind.	4	88.10bG
Berl. Bockbr.	5	120.25bG
do. Elekt.-W.	11	197.50b
do. Maschb.	14	238.50b
Bielefeld Msch.	28	520.00bG
Bismarckhütte	7	151.50b
Bochumer Bgw.	0	[illegible]84.00bG
do. Gussstahl	12	237.90G
do. Victoriahr.	7	127.10G
Böhm. Braun.	0	143.00bG
Besperde Wlzw.	2	103.00B
Braunk. u. Brik. I	12	226.50b
Braunschw Jute	12	210.00G
do. Kohlen	11	—.—
Breitenb. Cem.	0	104.50G
Bremer Linol.	8	198.00bG
Bremer Wollk.	16	268.50B
Caroline b. Offb	30	452.75b
Cassel. Fedst.	15	263.00bG
Cölner Brgw.-V.	30	449.00b
Cölner Gas u. El.	4	84.00bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	72.10b
Concordia Bgb.	11	310.00bG
Consolidation	19	343.10bG
Cröllwitz. Pap.	12	216.00B
Delmenh. Linol.	20	324.50bG
Dessauer Gas	9	178.75bB
Dtsch. U. El. Ges.	10	180.75bG
Dtsch. Gasglühl	50	749.00bG
do. Lux. Bgw. V.	11	193.80b
do. Waff. u. Mun	24	388.75bG
Donnersmarck	16	308.00b
Dortm. Akt.-Br.	20	369.25G
do. Union-Br.	20	368.00bG
do. Victoriab.	5	115.75B
Düsseld. Eisen	8	177.00b
do. Waggon	16	259.50bG
Dynam. Trust	10	187.30b
Egestorff Salin.	12	208.00B
Eintracht Brnk.	27	481.00G
Elbert. Farben	25	507.50b
do. Papierf.	8	32.60bG
Elkt. Unt. Zürich	10	199.50bG
Engl. Wollwar.	5	92.50bG
Eschweil. Brgw.	8	177.10bG
Essener Steink.	10	168.25bG
Flensb. Schiffb.	0	141.00G
Freund Masch.	4	305.00B
Frister & Rossm	5	100.50G
Gelsenk. Brgw.	10	203.00b
Georg Marie VA.	6	116.25b
Germania Dortm.	8	163.75B
Gerresh. Glash.	14	246.80bG
Ges. f. elkt. Untr.	9	187.25bG
Gildemeist. Wkz	8	129.00bG
Gladbach Spinn	0	125.00G
Görlitzer Eisnb.	16	328.00b
Haberm. & Guck.	10	156.10bG
Hagen. Gussst.	0	63.25G
Hallesche Masch	30	435.00bG
Hannov. Masch.	20	289.90b
Harbg.-Wien G.	7	178.40b
Hark. Brückenb.	8½	134.00B
Hark. Bgb. Pr. A.	7½	162.80bG
Harpener Brgb.	7	185.90b
Hartm. Masch.	10	158.00b
Hasper Eisenw.	8	175.00bG
Herbrand Wgg.	8	169.00bG
Herkul. Brauer.	9	173.50G
Hofmann Wggf.	35	684.00bG
Hösch, Eis. u. St.	18	323.50bG
Höchst. Farbw.	27	549.25b
Ilse Bergbau	24	449.50G
Kaliw. Aschersl.	10	178.10bG
Kattowitz. Brgb.	14	255.50bG
Kieler Schlossb	8	142.00bB
Köhlmann Strk.	20	394.75G
König Wilh. kv.	15	250.75bG
Königsborn	12	212.90b
Körbisdorf. Zck	10½	167.10bG
Geb. Körting	7	139.50bB
Küppers. & Shn.	12	227.00bG
Kyffhäuserhtte.	12	239.50bG
Lapp. Tiefbohr.	0	93.50G
Lauchhammer	10	202.75b
Laurahütte	4	175.50b
Leipz. Br. Rieb.	9½	194.00G
Leonhardt Brk.	7	145.75G
Leopold-Grube	6	127.90b
Leopoldshall	2	102.25bG
Lindenbr. Unga	4	78.50bB
Linden. Brauer.	12	238.50B
Löhnert Masch.	7	122.60bG
Ldw. Löwe & Co.	16	278.00bG
Löwenbr. Dortm	10	198.00bG
Märk. Wstf. Bgw	2	119.60G
Magdeb. Gas	6	111.10G
do. Bergwerk	35	513.50B
Mannesmannr.	12½	211.75bG
Mariens. Kotz.	6	129.25bG
Mark Portl. Cem	6	112.00bG
Massen. Bergb.	6	130.00bG
Mühle Rüningn.	18	334.00bG
Müser Brauerei	6	147.00G
Nähm. Koch & C.	11	204.50b
Neue Bod.-A.-G.	10	146.00bG
Niederl. Kohlw	11	209.00bG
Nordd. Wollkm.	10	148.00G
Oberschl. Eisb. B.	2½	88.25bG
do. Eis.-Ind.	0	83.10bG
do. Koksw.	10	183.50bG
do. Prtl.-Cem.	3	178.00bB
Oppeln. Cem. W.	3	150.50bG
Orenst & Koppel	14	220.60bG
Ottenser Eisen	5	96.00bG
Phönix, Lit. A.	15	258.60b
Ravensberg. Sp	2½	112.25G
Rhein-Nassau	21	331.90b
Rhein. Stahlwrk	7	163.75b
Rh.-Wstf. Kalkw	10	182.60bG
Riebeck, Mnt. W.	12	197.00bG
Rombach. Hütt.	8	128.90bG
Rositz. Braunk.	10	155.50G
do. Zuckerf.	6	163.50bG
Sächs. Gussst.	12	257.00bB
Sachs. Thür. Brk	7	—.—
do. do. Pr.-A.	7	145.75G
Saline Salzung.	7½	126.25G
Sangerh. Masch.	6	205.60bG
Schimisch. Cem	7	155.75bB
Schlegel Br.	9	163.75bB
Schles. Cement	1	—.—
do. Zinkhütte	17	404.00bG
Schöfferhof Br.	0	108.50bG
Schöneb. Schl.	9	229.00bG
Schub. & Salzer	20	310.25bG
Schuckert Elekt	7	174.00G
Schulth. Brauer	14	279.00bG
Schulz-Knaudt	0	127.00bG
Siemens Glas-I.	15	246.50b
Siem. & Halske	12	252.40b
Spandauer Brg.	5	140.00bG
Spinn. Renner	9	118.00B
Stadtberg Hütte	1	77.50G
Stettin. Vulkan	11	218.50bG
Stedick & Co.	12	224.25G
Stolb. Zink-Akt.	5	121.00bG
Tecklenbrg Sch	0	120.00bG
Thale Eisenhütt	12	282.00bG
L. Tietz	8	131.60bG
Ver. Cöln-Rttw F	18	305.75bG
do. Mtllw. Haller	11	169.75b
do. Nickelwerke	18	293.00bB
do. Zyp. & Wiss.	10	169.75B
Victoria Fahrr.	5	98.00b
Vorwärts Bielfd	0	56.20b
Vogt & Wolf	15	254.00b
Vorwohl. Prtl. C.	12	216.00G
Warst. Grub. V. A	9	157.00bG
Wenderoth ph.	6	113.00bG
Westeregeln Alk.	10	213.00bB
Westfalia Cem.	6	147.50b
Westf. Drahtind	6	158.35bG
do. Drahtwerk	10	204.75b
do. Kupferwk.	0	110.00bB
do. Stahlwerk	0	59.90b
Wicking Cemnt.	4	105.80G
Wickrath Leder	11	192.75G
Wicküll. Küpper	7	162.00bB
Wiel. & Hardtm.	4	128.50bB
Wilke Gasem.	6	101.80G
Wilhelmshütte	4	106.50bG
Witten. Gussst.	9	206.75bG
do. Stahlröhr.	16	268.50b
Zeitzer Masch.	11	287.00bB
Zellstoff Verein	5	123.75bG

Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	149.60bG
Allgbl. Omn.	6	182.50bG
do. Lok. u St	8	182.25bG
Bch. Geis St	6½	141.10G
Brnsch. St.	6½	135.00G
Bresl. El. B.	6½	128.10G
do. Strssb.	6½	131.75B
Cassel. Str.	4½	113.00b
Elkt. Hochb.	5½	135.20b
Gr. Brl. Strb.	3½	199.80bG
Hmb. Packf.	8	136.40bG
do. Strassb.	10	192.90b
Hann Str V A	3½	93.00bB
Magdb. Str.	8½	177.75bG
Hansa Dpf.	10	181.50bG
Nrdd. Lloyd	0	97.10b
Vr. Eis. B. VA	4	68.25G

Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg. Elekt.-Ges.	4½	—.—
Dortm. Un. 100	*5	100.30B
German. Schff 2	*4	100.50B
F Krupp'sche Obl	*4	100.00G
Laurahütte	*4	98.00bG
Neue Bod.-Ges.	4	95.10bG
Siem & Hlsk. kv 3	4	99.75G
Landbank Obl.	4½	108.60bG

Wechsel-Kurse			
Amstd. Rtt	8 T.	3	—.—
Brüss. u. A	8 T.	3½	—.—
Kopenhg.	8 T.	4½	—.—
London	8 T.	3	20.455bB
Neuyork	vista	—	—.—
Paris	8 T.	3	80.90bB
Wien	8 T.	4	85.10b
Schweiz	8 T.	3½	—.—
Ital. Plätz	10 T.	5	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.20b
Sovereigns p. Stück	—.—
N. Russ. Gold p. 100R	—.—
Amerikan. Noten	—.—
Belgische Noten	80.65b
Englische Bankn. 1L	20.44b
Franz. Bankn. 100fr.	81.00b
Holländ. Banknoten	—.—
Oesterr. Not. 100Kr.	85.20bB
Russ. Noten 100 Rbl	216.55b
Zoll-Kupons, kleine	323.60b

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat April 1910 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 1 bis 3923 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind, wird

Mittwoch den 26. Juli ds. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche 4 stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Zigarren, Möbel und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 25. Juli ds. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S. den 28. Juni 1911.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S.

Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Naumburg a. S.

Nachdem die Frist für die Einreichung der Stammaktien und Prioritäts-Stammaktien der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S. und der Aktien der Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Naumburg a. S. laut Beschluß der Generalversammlungen vom 20. Februar bezw. 17. und 18. März 1911 abgelaufen ist, werden die **zum Umtausch nicht eingereichten Aktien** gemäß § 290 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches **für kraftlos erklärt.**

Halle a. S., den 17. Juli 1911.

A. Riebeck'sche Montanwerke Aktien-Gesellschaft.

L. Hoffmann. Heinrich. ma 129

Vieh- und Inventar-Auktion

in Beckwitz (Bahnstation Torgau ca. 6 Km.)

Am Montag den 24. Juli 1911, vormitt. 10 Uhr anfangend, soll wegen Auflösung der bisher dem **Gutsbesitzer Friedrich Schmidt in Beckwitz** gehörenden Wirtschaft das gesamte lebende und tote Inventar unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Unter anderem:

3 starke Arbeitspferde, darunt. zwei gute Zuchtstuten, Dunkelfüchse mit Bläffe, beide tragend	4 gute Ackerwagen 1 Marktschlitten 1 Lastschlitten 1 Korbschlitten
8 gute Milchkühe (Ostfriesen)	1 Grasmäher
2 tragende Färsen	1 Drillmaschine
4 junge Bullen	1 Dreschmaschine
2 Färsen	1 Kartoffelausmachemaschine
1 Kalb	2 Reinigungsmaschinen
1 angekörter Eber, Edelschwein	1 neue Häckselmaschine
1 tragende Zuchtsau	1 Kartoffelquetsche
2 tragende Erstlingssauen	1 Dezimalwage mit Gewicht.
13 Stangenschweine	1 Butterfaß mit all. Zubeh.
Hühner und Tauben	

Ferner: Eggen, Pflüge, Walzen, Pferdegeschirre, Decken, Ernteleitern, Rübenschneider usw. usw. 697 z

D. Besitzer.

Konkursmasse-Verkauf.

Die zur **Robert Dieringer'schen Konkursmasse** hier gehörigen Warenvorräte in **Kolonialwaren** pp. mit **Laden-Einrichtung** im Taxwerte von rd. 1200 Mk. sollen bei annehmbarem Gebote im ganzen gegen Barzahlung **verkauft werden.** Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Besichtigungszeit am Donnerstag vorm. 10—12 Uhr im Geschäftslokal **Bernburgerstr. 1** aus. Schriftliche Gebote nimmt am gleichen Tage entgegen 696 z

Der **Konkursverwalter Ferd. Wagner,** Königstr. 15.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 19. Juli cr. vormittags 11 Uhr versteigere ich **Poststr. 13/17** hierselbst: [701 z

1 Schreibtisch, 1 Spiegel mit Kons., 1 Vertikow, 2 Wanduhren, 1 Plüschgarnitur, 1 Sofa u. andere Möbel.

Grosse II, Gerichtsvollzieher, **Landsbergerstr. 58.** 701z

Zwangsvollstreckung.

Mittwoch den 19. Juli, vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Zivilgericht hierselbst:

2 eiserne Geldschränke, 1 Pianino, 2 Kleiderschränke, 2 Sofas, 1 vollständiges Bett, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Schreibpult, 1 Herrenschreibtisch, 6 Stühle, 1 Nähmaschine, 300 antiquar. Bücher, 1 Kneipjacke u. a. S. 447b

gegen Barzahlung.

Giesecke, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch d. 19. Juli cr. vorm. 10 Uhr, versteig. ich Poststr. 13/17: **1 Partie Nippes (Garnit.), 7 Schreibzeuge, 1 Sofa, 1 Teppich, 1 Ausziehtisch, 1 ov. Tisch, 1 Kleiderschrank, 1 dreiteil. Ladenschrank, 1 Ladentisch** öffentlich meistb. geg. Barzahlg. Müller, Gerichtsvollzieher kr. A. 448b

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 19. Juli 1911 vormittags 10 Uhr werde ich in **Halle a. S., Poststr. 13/17** Pfandkammer, 441 b

zwei Manometer

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Behrends, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 20. d. Mts. mittags 12 Uhr werde ich in **Halle a. S., Mansfelderstr. 24 (Hof)** 450b

1 vierzöll. Leiterwagen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wolle, Gerichtsvollzieher i. Halle S.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 19. d. Mts., vormittags 10½ Uhr, werde ich im Zivilgericht (Eingang Rathausstraße)

2 Kleiderschränke, 2 Sofas, 1 Schreibtisch, 1 Musikwerk in Kastenform mit 8 Platten, 1 Ausziehtisch, 1 Plüschtischdecke, 1 Vertikow, 1 rote Plüschgarnitur, 1 Spiegelschrank, 1 Pfeilerspiegel, 1 schmiedeeiserne Konsole, 1 schmiedeeisernes Doppel-Paneelbrett, 1 Kommode, 1 Toilettenspiegel mit Kasten, 1 Ladentisch, 1 eintür. Fächerschrank, 1 Tonne — ca. 4 Ztr. — gesalzenes Schweinefleisch, 1 kl. Handrollwagen, 1 Langholzwagen und 1 vierzöllig. Tafelrollwagen

zwangsweise; ferner freiwillig:

1 gebr. Strickmaschine mit Zubehör und Lehrbuch

(Besichtigung von 10¼ Uhr ab gestattet) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wolle, Gerichtsvollzieher in Halle a. S. 446b

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Kanonier **Leon Vinzent Skrypczak** der 1. Batterie Mansfeld. Feldartillerie-Regiment Nr. 75 hat sich am 15. Juli d. J. aus der Garnison Halle a. S. heimlich entfernt. h 03714

Es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Militärbehörde abliefern zu lassen.

Signalement des am 22. März 1890 zu Warschau (Rußland) geborenen Maschinenschlossers jetzigen Kanoniers **Leon Vinzent Skrypczak:** Größe 1,66½, Gestalt kräftig, Haar dunkelblond, Bart Anflug, Kinn gewöhnlich, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Gesichtsfarbe frisch.

Besondere Kennzeichen: linken Unterarm Tätowierung, Halbmond, darüber ein Mädchen in 10 cm Größe. Skrypczak trägt Zivilkleidung.

Halle a. S., den 17. Juli 1911.

Mansfelder Feldartillerie-Regiment Nr. 75.

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts von **1.00—8.00 Mk.** empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Schriftliche Arbeiten jeder Art, Buchführungen etc. übernimmt u. führt promtest aus, Mädicke. Cröllwitzerstr. 3. o171

Bekanntmachung.

Durch Beschluß der beiden städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die **Artilleriestraße** von dem Grundstück der G. m. b. H., Fritz Böhme u. Co., Artilleriestraße Nr. 1b ab bis zur Alten Leipziger Chaussee ein **Fluchtlinienplan** festgesetzt worden.

Gemäß **§ 7 des Baufluchtengesetzes** vom 2. Juli 1875 bringen wir dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß Einwendungen gegen den Plan, der im städt. Bureau I — Marktplatz 24 I, Zimmer 23 — zur Einsicht ausliegt, binnen einer mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beginnenden Frist von 4 Wochen bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 15. Juli 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß der beiden städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung **für das südwestliche, von der Ludwig-, Canstein-, Beesener-, Huttenstraße und dem Böllbergerweg umgrenzte Stadtgebiet** sowie für die Huttenstr. **zwischen Röpzigerstraße und Böllbergerweg u. für den Böllbergerweg zwischen den Grundstücken Nr. 83 und 94 der Bebauungs-, wie auch der Höhenplan** geändert worden.

Gemäß § 7 des Baufluchtengesetzes vom 2. Juli 1875 bringen wir dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß Einwendungen gegen den Plan, der im städt. Bureau I, Marktplatz 24, I, Zimmer 23, zur Einsicht ausliegt, binnen einer mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beginnenden Ausschlußfrist von 4 Wochen bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 15. Juli 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es liegt Veranlassung vor, auf die Befolgung der Vorschriften des § 3 der Polizei-Verordnung über Herstellung und Betrieb von Grundstücks-Entwässerungen im Stadtbezirk Halle a. S. vom 28. Mai 1908 erneut hinzuweisen, wonach von der Einleitung in die Kanäle **solche Stoffe und Flüssigkeiten** ausgeschlossen sind, die feuergefährlich oder für die Kanalanlage oder deren Betrieb schädlich sind. Hierzu gehört **namentlich Benzin und Petroleum.** Zuwiderhandelnde haben außer der höchst zulässigen Bestrafung zu erwarten, daß sie für den entstehenden, unter Umständen erheblichen Schaden haftbar gemacht werden.

Halle a. S., den 15. Juli 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch und das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Viehhofe zu Hamburg am 12. Juli 1911.

Halle a. S., den 15. Juli 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs Vornahme von Pflasterarbeiten wird die Liebenauerstraße zwischen Nickel Hoffmannstraße und Turmstraße vom 17. d. M. bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 17. Juli 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Von der Reise zurückgekehrt, halte ich meine Sprechstunden jetzt

wochentags von 10—11

wieder ab. 698 z

Dr. Henze.

Verreise

bis Anfang August.

Es wollen mich vertreten die Herren **Dr. Rettig, Dr. Schober, Dr. Havenstein.** h03727

Dr. Zausch.

Künstliche Zähne

von **1.50** Mark an.

Garantie f. Sitz- u. Haltbarkeit.

Umarbeitung schlechtsitz. Gebisse von **1 Mark** an per Zahn.

Reparatur zerbrochener Gebisse von **1 Mark** an.

Schmerzloses Plombieren von **1 Mark** an.

Spezialität: Soweit möglich **schmerzloses Zahnziehen,** **0.75 Mark** bis **1.50 Mark.**

Amerikanische Zahnpraxis „Britannia"

Leipzigerstr. 86, Eg. Gr. Brauhausstr. Telephon 3865.

Teilzahlung ohne Preiserh.

HALLISCHE WERKSTÄTTEN FÜR FRIEDHOFSKUNST

BILDHAUER JUCKOFF-SKOPAU

∴ Uebernahme ∴ aller Bausteinmetz- ∴ ∴ und ∴ ∴ Bildhauer-Arbeiten ∴ Marmor- ∴ ∴ Ausführungen ∴

Ausführung von Grabmälern und Erbbegräbnissen einfachster Art bis zu reichster Gestaltung in allen Gesteinsarten nach eigenen oder fremden Entwürfen

∴ Herstellung ∴ von Zier- und ∴ Monumental- ∴ ∴ brunnen ∴ Figuren und Büsten

Halle, Königstrasse 72, Telephon 170. **Werkplatz: Skopau, Haltestelle der Fernbahn Halle-Merseburg.** **Skopau, Post Merseburg. Telephon 317.**

Heute morgen 8 Uhr verschied an den Folgen eines Schlaganfalles mein guter Mann, unser treusorgender Vater und Großvater, der Gemeindevorsteher

Carl Dittmar

im 69. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Emilie Dittmar geb. **Gäbler** und Kinder.

Böllberg, den 18. Juli 1911.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr statt.

Heute nachmittag verschied plötzlich am Herzschlag mein heissgeliebter Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel,

der Königl. Lotterieeinnehmer, Hauptmann a. D.

Ernst Fischer

im 59. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Im Namen der Hinterbliebenen

Eva Fischer, geb. **Ninas.**

Halle a. S., Moritzzwinger 18, den 17. Juli 1911.

Die Einäscherung erfolgt am Donnerstag mittags 12 Uhr im Krematorium zu **Leipzig.** 786 z

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Kinder sagen wir allen unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Domprediger Baumann für seine trostreichen Worte in der Kapelle sowie am Grabe. *

Halle, den 18. Juli 1911.

Die trauernde Familie Rudolf Heinrich.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Rangierführers **Karl Richter** sagen wir allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten, innigen Dank. Besonders herzlichen Dank sagen wir den Herren Vorgesetzten und Kollegen des Entschlafenen vom Rangiermeister-Verein Halle a. S., welche den lieben Toten zu Grabe getragen und ihm die letzte Ehre erwiesen haben. *

Möhlich, den 13. Juli 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen; Anna Richter nebst Kindern u. Verwandten.

Schlumm're sanft, Du guter Vater,
Du bist erlöst von Deinem Schmerz.
Wir haben nun in Dir verloren
Ein gutes, treues Vaterherz.
Du warst so lieb, so treu und gut,
Der nun in kühler Erde ruht.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Sohnes

Karl Nauck,

sowie allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, sagen wir unseren herzlichen Dank. Dank der Firma Lucke und seinen Arbeitskollegen, sowie den Fleischern und Arbeitern des Schlachthofes. Dank Herrn Pastor Nitzschke für seine trostreichen Worte am Grabe. *

Wörmlitz, d. 18. Juli 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren innigsten Dank für die zahlreichen Kranzspenden. Besonders auch Dank Herrn Pastor Faßmer für die trostreichen Worte am Grabe unserer lieben Mutter. *

Die trauernden Geschwister

Schmidt.

Vom Grabe unseres teuren Entschlafenen zurückgekehrt sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Herrn Past. Nitzschke für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Formermeister Eichler und Kollegen, sowie dem Verband der Deutschen Gewerkvereine (H.-D. Halle) vielen Dank. Me40

Die tieftrauernde Familie

Emma Reichelt.

Für die überaus herzliche und liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen

Walterchen

sagen wir allen Nachbarn, Bekannten und Verwandten unseren innigsten Dank. *

Franz Schneider und Frau, Südstraße 4.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen, können wir es nicht unterlassen, unsern innigsten Dank auszusprechen allen unseren lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie allen denen, die unsere Liebste zur letzten Ruhe geleiteten. Dank für die überaus reichen Palmen- und Blumenspenden und für die herzliche Teilnahme, die uns von nah und fern zuteil wurde und unseren Herzen so wohl getan hat. Nochmals Dank dem Einkaufsverein der Kohlenhändler, sowie den Frauen des Geschirrführer-Vereins zu Trotha, welche sie so beehrten. *

Der tieftrauernde Gatte

Hermann Hutans nebst Kindern, Halle-Trotha.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Mutter sagen ihren herzlichen Dank. *

Geschwister Moll und Gladitz.

Wilhelm Strauss
Olivia Strauss
geb. Till
Vermählte. *
5. Juni 1910, Sydney, N. S. W.

Hochzeits-, Silber-Hochzeits- u. Jubiläums-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495 *

In einer Nacht

glashart s. m. **Bernsteinlackfarb. Ko. 1.25** u. Ia. Qual. Mk. 1,50. Bei 5 Pfd. billiger, in der **Schwanendrogerie, untere Leipzigerstr.,** gegenüber dem Gardinen-Haus. e 75

Alle Uhren, Schmucksachen etc. repariert sehr billig und gut. **Kurt Unger,** Leipzigerstraße 11. Eing.: Kl. Sandberg. Kein Lad. *

Schneiderin empfiehlt sich zu allen vorkommenden Arbeiten An der Universität 17, II. r. *

Photo-Apparate und **Bedarfs-Artikel.** 1 282 **Max Ott,** Steinweg 26.

Turn- u. Gymnastik-Apparate h 48/62 all. Art kauf. Sie bei **Theodor Lühr,** Leipzigerstr. 94. Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Frische Makronen per Pfund Mark 1,20 zu haben bei (h 4850 **Carl Booch,** Breitestr. u. Leipzigerstr. 61/62.

Hochzeits- u. Paten-Geschenke. e 45 Goldschmied **Klinz,** Gr. Ulrichstrasse **41,** gegenüber Brummer & Benjamin.

Mittel gegen Fußschweiß Gerlach's Praeservativcreme, Salicylstreupulver, Salicylvaseline, Hirschtalg. Gr. Ulrichstraße 55. **F. A. Patz.**

Einmachegläser mit Patentverschluß. **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

Kopfläuse e125 und deren Brut tötet sicher **„Juckerol"**, ein probates Mittel a Fl. 50 Pf. nur bei **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30. In Ammendorf: **Sanitäts-Drogerie.**

Butterkühler ohne Eis 50 Pfg. **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90

Hühneraugen beseitigt schnell und schmerzlos **Dr. Bergers Spezialmittel a 60 Pf.** Allein echt bei e 112 **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

Schneiderin sucht noch Kunden in **Damen- u. Kindergarderob.,** auch z. Ausbess. i. Wäsche auß. d. Hause. Frau Voigt, Steinweg 18, I. *

Hängematten solide Qualitäten (1429 **Theodor Lühr,** Leipzigerstraße 94.

Massagen werden gewissenhaft ausgeführt von **J. Simek,** langjähriger Masseurin, in Frauenleiden erfahren Ludw. Wuchererstr. 39. pt.*

Euergon Gesellschaft Kattowitz **Euergon** das wirksamste Mittel gegen **Harnleiden (Gonorrhoe)** Erfolg selbst in ältesten Fällen durch eine Flasche M 6.-, ohne Aenderung der Lebensweise. Verkauf: Alle Apotheken. Versand: **Hirsch-Apotheke,** Markt 17, **Apotheke z. deutschen Kaiser,** Glauchaerstrasse, **Löwen-Apotheke,** am Markt. lö 1

Sonnabend d. 22. Juli d. J., abends 8 Uhr soll im Gasthofe zu Reinsdorf die diesjährige

Pflaumennutzung

der Gemeinde Reinsdorf und zugleich die des dortigen Ritterguts Bezirkes verpachtet werden.

Bedingungen im Termin.

Reinsdorf, den 16. Juli 1911.

Der Gemeindevorsteher. Bönicke

a 3726

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0006

!Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!

Nur echt mit

dieser Schutz-Marke.

in seinen **Eigenschaften** und **Wirkung** von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das **glänzendste** begutachtet gibt **blendend weiße,** völlig **geruchlose** Wäsche und **schont** das Leinen in denkbarster Weise. Es **reinigt** die Wäsche **schnell,** sehr **gründlich** und verursacht **leichteste** Arbeit.

■ Das ein **Pfund**-Paket kostet nur **25** Pfennige. ■

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

Hoflieferanten.

— hs 39

Vermietungen

Einfamilienhaus. Villenkolonie **Dölau,** vorneh. Straße, 1. 10. z. v. Näh. **Musculus, Villa „Waldfrieden".** (31z

Königstraße 1, III., Wohng. zum 1. Oktober 1911 zu verm. Preis 400 Mk. Näheres Rathausstraße 19, pt., Zimmer 47. **Der Magistrat.** A

Neubau Hermannstr. 24 Kirchtor, mod. 3, 4 u. 5 Zim.-Wohn. m. Bad, Balk. u. Mdchk. 1.10. N. Baubur. Ulestr. 3. 459z

4 Zimmer, Küche, Bad und Balk., Gas u. Zub., 550 Mk., z. 1. 10. zu vermieten 1444 **Breitestraße 33.**

Hafenstraße 44, I., 3 Z., Kch. u. Zb., 400 Mk., sof. z. v. h03650

Sternstrasse 8, I l., I. Et., 4 Zim. m. Zub., Mk. 450, II. Et., 4 Zim. m. Zub., Mk. 550. 1596

Rannischer Platz (Gräfestraße 1) 175 herrsch. Wohn., 4 Zim., Mdchk., Kch. Spk., Bad, Innenkl., Schrankr., Erker u. Zubeh. sof. od. spät. z. vm. **O. Streicher, Gräfestr. 1.**

Wohnung, besteh. aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Zu erfrag. (681z **Dryanderstr. 34** i. Kontor.

Bahnnähe, I. Etage, 5 Zim., Küche, Speisek., Bad u. Zubeh. z. verm. Dryanderstr. 16a, part. +748

Wohnung, (170 5 Zim., Küche, Bad, Innenkl. und Zubeh., **Rich. Wagnerstraße 43** per 1. Oktober 1911 zu vm. Näh. beim Hausmann daselbst oder Poststraße 18 im Bankgeschäft.

Herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten, Preis 900 Mark Steinweg 17. 1461

Königstr. 12, II. (11z 9 Zimm., Innenkl., Badez., Gas u. elektr. Licht, 1. Okt. z. v. Näh. I. Et.

12 z **Herrschaftl. Wohn.,** Diele, 5 Z., K., B. u. Mädchenk., Rannischestr. 1, 2 Tr. Preis 1000 Mk. Näh. Hausm. **Hübler,** Alter Markt 4.

Merseburgerstr. 96 2 Wohnungen, I. u. II. Etage, je 4 heizb. Z. mit reichl. Zubeh., Pr. 550 u. 480 Mk., I. Et. per sof., II. Et. per 1. Oktbr. zu verm. Näh. daselbst II. Etage bei **Gaabs.** e96

Harz 17, 4 Zim.-Wohn., Bad, Innkl., sofort oder spät. z. v. *

Wilhelmstr. 33, II., herrschftl. Etg., 7 Z. n. reichl. Zb., gr. eig. Gart., Gas, a. W. elektr. Licht, r. fr. Lage, ohne Gegenü., 1. 10. Bes. durch den Hausmstr. das. Näh. bei Besitz. Frau Prof. Voretzsch, Geiststr. 1, III. e59

Freiimfelderstr. 19 Wohnungen, 310 und 290 Mark, 1. 10. zu verm. d. 288z Oskar Knoche, Krausenstr. 27.

Leipzigerstr. 4 3 fenstrige Stube u. Kammer sofort oder später zu vm. 158b

Schillerstrasse 28 Wohnung, 165 Mark 1. 10. zu verm. durch 290z Oskar Knoche, Krausenstr. 27.

Volkmannstr. 10, I, 4 Z., Kch., Bad, gr. Korr., Zub., 550 Mk., zu verm. Besicht. 10-12 u. 3-5. Näh. **Volkmannstr. 15, pt. r.** 577z

Magdeburgerstr. 13a zu vm.: I. Et.-Wohn. f. 1450 Mk., 1.10.11. 6z

Ladenbergstr. 60 (Ecke Liebenauerstr.) 3 St., K., Kch., Bad, Balk., Innkl. u. Zb., 600, 525 u. 425 Mk., sof. u. 1. 10. z. verm. *

Frdl. 4 Zim.-Wohn. p. 1. 10. 11 zu v. 410 Mk. Friesenstr. 14, II. l.*

Neub. Wolfstr. 14, Wohn., 4 Z., Kch., Bad, Balk., 500-550 Mk. sof. od. 1.10. zu verm. Das. Laden m. od. ob. Wohn. preisw. zu verm. 1440

Wohnung, 4 Zim. u. Zub., p. Oktober für 500 Mk. zu vermiet. **Alte Promenade 26, II.** Zu erfrag. **Königstr. 2, pt. b. Fischer.** 581z

Wohng., best. aus St., Kam., Küche, an alleinsteh. anst. Frau zu verm. **Probst, Obstweinschänke Büschdorf,** äußere Delitzscherstraße 53. 667z

Mühlgasse 1, 5 Z.-Wohn., Gas, Innkl., 450 Mk., 1. Okt. z. v. 673z

Hochherrschaftliche Wohnung Thielenstr. 5a. Nähe Bahn u. Riebeckplatz, 8 Zimmer m. Zentralheizung, I. Etage 1. Oktober **zu vermieten Königstr. 26, Kontor.** 643 z

Krukenbergstr. 13, I. u. II. Wohnungen, 650 u. 620 Mk., 1.10. z. vm. Näh. part. l. 289z

Südstr. 5 herrsch. Wohnung, 5 heizb. Zim. u. Zub. 575 Mk., 1. 10. zu verm. h5041

Wohnung, 5 Zim., Bad, Innkl., Dampfheiz. 1. Oktbr. zu verm. **Alt. Markt 25.** y89

4 heizbare Zimmer Kch., Zub., p. 1. Okt. z. v., 450 M. Bes. b. 4 Uhr. Wittekindstr. 17a. 1454

2 Balkon, 2 St., Kam. u. Kch., Gas u. Wasserkl., 385 Mk., 1. 10 Beesenerstr. 27, a. Steinweg. 1459

Merseburgerstraße 4 Nähe Riebeckplatz u. Bahn, 5 Z. m. Balk., Küche m. Balk., Bad, Innenkl., z. 1. Oktober. Näh. **Königstr. 26, Kontor.** 165z

Kutschgasse 5, I, Wohnung, 550 Mark, per 1. Oktober zu vermieten. y59

Sofort oder später +281 2 St., 2 K., Kch., Zubeh., Schmeerstraße 21, zu verm. Zu erfragen Leipzigerstr. 16, Chr. Vogt, 10-12 Uhr.

Schöne Parterre-Wohnung mit Werkstatt zu vermieten Kutschgasse 4. 1437

Herrschaftliche 1. Etage Steinweg 7, sofort oder später zu verm. 825 Mark. 115

Hochstr. 4, a. Rann. Pl. sonn. 4 Z.-W. u. Zub., I. Et., 436 M., sof. o. 1.10. z. v. 13

Dessauerstr. 15 2 St., K., K., 305, St., K., K. 225, dasl. a. einz. L. 185.

Merseburgerstrasse 97, 4 Zim., Küche mit Speisek., Gas u. Zubeh. per sof. od. 1.10. 1911 zu verm. Näheres zu erfragen daselbst 2 Tr. 1251

Merseburgerstr. 48, I., moderne 3 Zim.-Wohn., Balk. u. Loggia, 400 Mk., 1. Okt. zu vm. Näh. Ganz, Merseburgerstr. 46. 102z

Beesenerstr. 10h 3 Zim., Kch., Balk., Gas, Innkl. u. Zub. sofort zu verm. 121

Königstraße 61, I. r., Bahnnähe, 5 St., K., K., Sp., Bd., Balk., sof. oder sp. zu verm. **Dölauer Hartsteinfabrik,** Halle a. Saale, Grünstr. 31. 101z

Schöne 4 Zim.-Wohnung mit groß. Badestube, Mädchenkam. 2c. wegzugshalb. sofort od. später zu verm. h03680 **Streiberstraße 45, I.**

Frdl. Wohn., St., 2 K., Kch., Kell., z. 1. 10. zu verm. Preis 65 Tlr. Trothaerstr. 81a, pt. *

Neubau Mötzlicherstr. 14, Wohn. von 350 bis 240 Mk. z. 1. 10. zu vermieten. Zu erfr. Trothaerstr. 81a b. Schröder. *

Herrschaftliche I. Etage, Alte Promenade 8a, mit Zentralheiz., Gas u. elektr. Licht, ab 1. Oktober zu verm. Evtl. Wünschen betr. Herrichtg. der Wohnung soll weitgeh. entsprochen werd. Wohnungsplan hängt i. Schaufenster Alte Promenade 8 (Fertsch u. Simon) zur gefl. Ansicht aus. Zu erfr. bei **Hugo Heckert, G. m. b. H.,** Gr. Ulrichstr. 36 (i. Hof), i. Grundstück Alte Promenade 8, III. od. i. Lad. bei Fertsch u. Simon. 671z

Wohnungen Cröllwitzerstr. 3a z. 1. 10. 11 zu verm., best. aus 2 u. 3 Z., Küche, Bad, Spk., Innenkl. u. reichl. Zubehör. Näheres zu erfragen Felsenstraße 1a u. dortf. b. Pol. 660z

St. u. Kam. z. v. Reilstr. 27a. *

2 Stuben, Kammer, Küche, 360 Mk., 1. 10. zu verm. Näh. **Rudolf Haymstr. 2, pt.** N58

Freundl. Wohnung, 5 Stub., Kam., Küche, Bad und Zubehör sofort od. spät. zu verm. Zu erfr. Kl. Klausstr. 15. h03720

St., K., K. 1. 8. z. v. Glauchaerstr. 61.*

Wohn. für kl. Fam. zu verm. Fleischerstraße 27, I. *

Gr. Brunnenstr. 65 geteilte Etagen, besteh. aus vier gr. Zimm., Küche, Bad, Innenklosett u. reichl. Zubehör, ebenfalls das. get. Etagen i. Seitengebäude, best. aus 3 Z., Küche, Bad, Innenkl. u. reichl. Nebengelaß p. 1. 10. od. 1. 1. 1912. 659z

Pfännerhöhe 6 * 4 heizb. Z., Kch., Spk., Badest., Innenkl., reichl. Zub., 1. 10. z. v.

VILLA, frdl. sonn. Lage, 2 Wohnungen, jede 4 St., Balkon, Bad, Innenkl., K., Gas u. Zub., part. 400 M., I. Et. 500 M. sof. od. 1.10. zu verm. * **Oppinerstraße 17.**

Wohnungen, St., K. u. K., 2 St., K. u. K. z. 1. 8. zu verm. Martinstr. 9. +752

Trothaerstraße 9a Wohn., III. Et., 3 Zim., Innkl., Spk., Kch., Boden u. Kell. f. 270 Mk. sof. od. 1. Oktbr. zu verm. h03715 **Richard Sparenberg,** Trothaerstr. 9a

Stube z. vm. Weingarten 41. +774

Schönitzstr. 10 2 schöne geräum. Wohnung. m. Balk., Innkl. u. all. Zub. **H. Schinke.** *

St., K., K., III., an einz. Leute 1.10. zu verm. Brunoswarte 12. * Zu erfrag. Moritzzwinger 8.

Wohnung, 2 Stub., 1 Kam., Kch. u. Zubeh. 1. Oktbr. zu verm. * **Gr. Brunnenstraße 27.**

Mansarde, 2 Trepp., 2 St., 2 K., Innkl., K., Gas u. Zub., Pr. 300 M., sof. od. 1. 10. z. vm. Oppinerstr. 17. *

Lindenstr. 62 3 Zimm., heizb. Kam., Küche, Mansardk. u. Zb., Bad, Koch- u. Leuchtgas, 560 Mk., 1. Okt. zu beziehen. Näh. I. Etg. *

Sophienstraße 2, 1 St., K., K., Zub., Seitenfl., a. einz. Leute z. 1. 10. 11 zu verm. Näh. I. Etg.*

Wohn. z. v. Schützenstr. 10, I. r. *

Neubau Flottwellstraße 18 Wohn. 1. 10. 11 zu vermieten. *

Stube, Kam., Küche, 144 u. 120 Mk., 1. Okt. zu beziehen Dryanderstraße 15, 1 Treppe. *

Steinweg 52 gr. II. halbe Etagen-Wohnung, 425 Mk., 1. 10. zu vermieten. *

Dölau, nahe am Walde, Zweifamilienhaus, Hochpart.-Wohn., 2 St., Kam., Kch., Wass.-L., Innkl., reichl. Zb. u. Stück Gart. z. 1. Okt. f. 180 M. z. vm. Näheres **Hoffmann, Dölau,** Cröllwitzerstraße 12. *

1 bis 2 Zim., leer od. möbl., zu verm. Röpzigerstr. 198. *

Bill. Wohnungen sof. zu vm., auch Laden, f. jed. Gesch. pass. **Wörmlitz,** Angerstraße 18. *

An der Poststr. Wohn., 4 Z., Küche, Bad, Innkl., Gas, elektr. Licht, Zentralheiz. u. Zub., 730 Mark, sof. od. 1. 10. zu verm. Albert Dehnestr. 1, II. rechts. *

1 bis 2 leere Zim. sof. a. einz. Pers. z. v. Landwehrstr. 5, II. *

Kl. Wohn., Pr. 120 M., 1. Aug. od. spät. z. v. Fleischerstr. 3, I. *

Kuttelhof 6a, I. r., 2 St., K., K., Zub., Gas, 1. 10. zu verm. *

Kuttelhof 6a I. r., 2 St., K., K., Zub., Gas, 1. 8. zu verm. *

Wohn., 3 Z., K., Kch., Korr., Innkl., Spk., Gas, elektr. Licht, 1. 10. 11 zu verm., Pr. 450 Mk. Daselbst 2 St., 1 K., Kch., Korr., Innkl., Gas, Elektrisch, Preis 420 Mk. Weingärten 31. *

Frdl. Stube u. Küche sof. od. spät. z. verm. Fleischerstr. 7. *

Neubau Breßlers Berg 15 schöne ruh. 4 Zim.-Wohnungen, Bad, elektr. L., Gas, Küchbalk., 1.10. Näh. b. A. Brendel, Taubenstr. 2. Me41

Frdl. Stube 1. 8. z. vm. Kl. Ulrichstr. 9, H. III.*

Stube, Kam., Kch., II. Et., sof. zu verm. Kl. Ulrichstraße 26, im Weißw.-Geschäft. *

Zwingerstr. 27, Vorderh. I. 2 Wohn., je St., K., K., 260 M., z. 1. 10. z. v. Näh. b. Hausm. *

Schwetschkestraße 22, 2 Stuben, Kam., Küche, I. Etg., 1. Oktober zu vermieten. *

Freiimfelderstr. 82/83 4 Zim.-Wohn. m. Zub., Koch- u. Leuchtg., Innkl., sof. od. später; 3 Zim.-Wohn. m. Zub. 1. Okt. *

St., K., K., St., K., Zub. an einz. Leute 1. 10. **Pfännerhöhe 30, I.** N57

Stube, Kammer und gr. Küche z. 1. Okt. zu verm. Pr. 85 Tlr. **Lauchstädterstr. 17, II.** As7

Hafenstr. 43 Wohnung, 400 Mk., p. 1. 10. zu vermieten. 433b

Cröllwitz, Belfortstrasse 1b, 4 Zim., K. u. Zub., 3 Zim., K. u. Zub., Koch- u. Leuchtgas z. 1. 10. *

Wörmlitzerstr. 6 2 St., 2 Kam., 1 Küche, 385 Mk., 1. 10. Z. erfrag. bei Herrn **Zappe** daselbst. *

Forsterstr. 40 geteilte I. Etg., 4 u. 3 Zim., Kam., Küche, Koch- u. Leuchtgas u. Zub. in ruh. Hause z. 1. Okt. Näh. pt. *

Streiberstr. 40, II. l., Wohn., 225 M., an ruh. kinderl. L. 1. 10. zu vm. *

1 gr. St. m. Zub. 1. 8. z. vm. Zu erfr. Schillerstr. 46, H. I. r.*

Stube u. Kam. a. einz. Leute 1. Aug. z. vm. Schützenstr. 1. *

Ludwig Wuchererstraße 1, III. Etg., 5 Zim., Küche, Bad, und Zubehör zum 1. 10. zu vm. **Karl Döring.** *

Advokatenweg 15, Etg.-Wohn., 4 Zim., mit all. mod. Zub., Bad, 1. 10. 650 Mk., zu verm. Näheres part. o172

Spitze 4 (Neubau) **(im Zentrum der Stadt) Wohnungen,** besteh. aus 3 Stub., 2 Kammern, Küche u. Zubehör per 1. 10. 1911 zu vermieten. Desgl. **1 Laden u. Ladenstube,** evtl. auch mit Wohnung, per 1. 10. 1911 zu vermieten.

Dieskauerstr. 5 2 St., K., K. u. Zub. 1. 10. z. vm. Näh. Reideburgerstr. 11, II. +781

Leipzigerstr. 64 Hof-Wohn., St., K. u. Küche nebst Zub., Pr. 200 M., 1. 10. z. vm. +784

Neubau Hermannstr. 24 Kirchtor, **mod. 3, 4 u. 5 Zim.-Wohn.** m. Bad, Balk. u. Mdchk. 1. 10. N. Baubur. Ulestr. 3. 704z

Neubau Friedrichstr. 65 2 Zim., Küche, Innkl., Gas u. Zub. z. v. Näh. b. Lorenz, Marthastr. 14, IV. *

Mühlweg 4, I, hochherrsch. Wohnung, Gartenlage, 8 Zim., Veranda, Erker u. Zubehör, 1.10. 11 zu verm. Näh. d. **Justizrat Sachsland,** Rathausstr. 3, I. 722z

Ludwig Wuchererstrasse 7 2 St., K., Küche, 375 Mk.,) auch im 1 St., K., Küche, 300 Mk.,) ganzen, 1. 10. z. verm. Näh. I. Etg. We55

Pfännerhöhe 24 I. u. II. Etg., je 4 Z., K., Kch., Spk., Innkl., Gas u. Zub., schön. Balk. u. fr. Aussicht 1. 10. 726z

Rannischestr. 12, herrschaftl. I. Etage, besteh. aus 3 Zim., 1 Kam., Küche, Bad u. Zubeh. per 1.10. zu verm. **Paul Schnabel,** Delikatessen, y146 Obere Leipzigerstr. 53. Tel. 1197.

Forsterstr. 47 1 Wohnung, 5 Zim. u. Zub. zu 650 Mk. p. 1. Okt. zu vermiet. Näh. bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstraße 12. 440b

Dittenberger- u. Dessauerstr.-Ecke, herrsch. Wohn. v. 4-5 Zim., Küche, Speisek., Bad, Innenkl., Mädchenk. u. Zubehör sofort zu vermieten. Ro58

Beesenerstr. 4, Wohn., 225 M. 1. 10. zu vermieten. 731z

1 Wohnung, St., Kam., K. an einz. Leute zu vermieten Streiberstraße 27. +795

4 Zimmer, Erker, Balk., Bad, Gas, gr. Küche, sof. od. 1. 10. zu vermiet. Merseburgerstr. 95 b. E. Naundorf. +796

Part., 2 St., K., Kch., r. Zb., Gas, 1.10., inkl. elektr. Trblg. 336 M. Näh. Dieskauerst. 2, Hof 2 l. 442z

Schöne, sonnige Wohnung, Beesenerstr. 27, am Steinweg, mit Straßen- u. Küchenbalkon, 2 St., K., K., Gas, Wass.-Klos., II. Et., 385 M., p. 1. 10. z. v. Ge36

St., K., K. sof. Jacobstr. 44. Ba53

Zwingerstr. 4, 4 Zim., Kch., Speisek., Bad, Innkl. u. Zub., 3 Zim., Küche, Speisek., Bad, Innkl. u. Zub., 1. Okt. z. v. Ba51

Wohn., 4 Zim. u. Küche, Zub., 430 Mark, 1. 10. 11. zu vermiet. Mansfelderstraße 43. *

Hallmarkt — Talamtstraße 3, I., schöne Wohn., 2 gr. St. m. Balk., 2 Kam., gr. Küche, ev. Gas u. Wasserkl., p. 1. 10. zu verm. *

Wohnungen, Wielandstraße 27: Vorderhaus I. Etage, 480 Mk., Vorderhaus II. Etage, 475 Mk., Hinterhaus I. Etage, 262 Mk., Hinterhaus II. Etage, 252 Mk. einschl. Wassersteuer p. 1. Oktob. zu vermieten. 711z

Kl. Wohn. an einz. Leute zu vermieten Weingärten 34. *

Dzondistr. 1, III., 5 St., K., Spk., Gas, 550 Mk., sof. od. sp. z. v. *

Kl. Wohn. zu v. Mühlberg 6, I.*

4 St., Kch., Speisek. u. Zub., Leucht- u. Kochgas, 1. 10. z. v. Bernhardystraße 3. *

Volkmannstr. 2, II, We54 4 Zim., reichl. Zb. u. Gas z. 1.10.

Bertramstr. 14, 4 Zim., Kch., Bad, Spk., Wasskl., Gas u. Zb. 1. 10. Z. erf. das. b. Göhre. Ba54

Möblierte Zimmer

Möbl. Z. sof. Bernhardystr. 41, III.*

Ruh. l. möbl. Zim. Jägerplatz 7. *

Anst. Schlafst. m. Mittagst. sof. Diemitz, Mittelstr. 2, II. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Große Steinstraße 43, II. *

Bahnnähe! Kl. möbl. Z., 10 M., f. z. v. Dryanderstraße 20, I. l.*

M. Z. m. Schrbt. Jägerplatz 11, II. r.

Möbl. Zim. 1. 8. Sternstr. 13, II.*

Möbl. Zim. sof. zu vermieten Krausenstraße 26, part. *

2 möbl. Zim. zu verm., 1 sep. Große Wallstraße 2, III. r. *

Fl. m. Z. m. Schrbt. sof. Rannischestr. 1, II r.

Möbl. Zim. z. vm. Ritterstr. 14. *

2 möbl. Z. 1. Aug. Mittelstr. 2, I. r.*

Gut möbl. Eckzim. zu verm. Karlstraße 1, I. rechts. *

Möbl. Zim. z. v. Reilstr. 127. *

Sep. möbl. Z. Steinweg 46/47, pt. l.

Möbl. Z. a. D. f. Germarstr. 7, pt. r.*

Möbl. Zim. m. Schrbt. u. Kab., 2 Bett., a. 1 Pers. Gr. Berlin 4. *

Saub. möbl. Zim. sof. od. sp. zu verm. Langestr. 27, III. *

Möbl. Stube z. v. Schulstr. 12, I.*

Fein möbl. Z., auch a. Woch., a W. 6 M. z. v. Geiststr. 38. 708z

Kl. Z., ev. Pens. Anhalterstr. 9, II.*

M. Zim. m. Kab. sof. Henriettenstr. 5.

Saubere Schlafstelle offen * Königstraße 17. K. Schütze.

Möbl. Schlfst. b. anst. Wwe. sof. z. v. Martinstr. 22, Vordh. I. l.*

Anst. Schlfst. Grafeweg 15, II. l.*

Anst. Schlafstelle off., W. 2,50 Leipzigerstraße 11, III. *

2 anst. Schlafst. u. ein möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu v. Jacobstraße 20, II. links. *

A. Schlfst. Sophienstr. 3, II. l. *

St. a. Schlafst. fr. Pfännerhöhe 53.

Schlfst. f. H. Augustastr. 16, III. r.

Mbl. Schlfst. Krausenstr. 10, I½ r.

F. möbl. Zim. a. Schlafst. Dessauerstr. 12, III r

Läden, Magazine 2c.

Laden mit Wohnung, zum 1. 10. z. vm. Pr. 500 Mk. **Breitestraße 33.** 1443

10 Schaufenster Front I. Etage, Gr. Ulrichstr., für 2000 Mk. p. 1. 10. zu verm. Näheres Bernburgerstr. 16, II. r. *

Laden mit Wohnung zu verm. Bölbergasse 4. Näheres daselbst I. Etage. *

Laden in Hettstedt, m. 2 groß. Schaufenst. u. Wohnung, an Hauptverkehrsstr., passend für **Herren-Konfektion, Schuhwaren, Zigarren-, Konfitüren-, Hut- u. Schirmgeschäfte, ist z. 1. Oktbr. er.** zu vermieten bei a3734 **Carl Kleine,** Hettstedt.

Laden m. St. sof. z. vm., Pr. 800 Mark Steinweg 17. 1460

Läden

an lebhafter Straße gelegen, in verschiedenen Preislagen, mit od. ohne Wohnung, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. **Magdeburgerstr. 27, H. p. l.** Telephon 870. 1241

Schöner Laden m. 2 Fenstern, elektr. Lichtanl., Zentralh., **in uter Geschäftslage,** Pr. 1400 M., sof. oder 1. Oktober zu vermiet. **Alter Markt 3.** h03340

Geräumiger Lagerkeller in der Gr. Ulrichstr. (Eingang v. Hof) Hof m. groß. Toreinfahrt) per sof. od. später günstig zu vermieten. Näh. bei **Hugo Heckert,** G. m. b. H., Große Ulrichstraße 36. 670z

Gr. Parterre- u. Keller-Räume zu Geschäfts- u. Bureauzwecke geeignet, billig zu vermieten Sternstr. 8, I. l. 1595

Gr. Brunnenstr. 65 3 gr. Läden mit Wohn. u. all. Zubeh., evtl. m. Schlachthaus, f. alle Branchen pass., preisw. p. 1. 10. od. spät. **zu verm. Näheres daselbst.** 658z

Gesch.-Räume m. Gas u. Wass., gr. Keller u. Kont., Pferdestall f. 2 Pferde, Wagenremise, groß. Futterb., i. ganz. od. get. 1. 10. zu verm. Rosenstr. 11. o173

Eckgrundstück, Parterre-Räume f. Bureauzwecke passend, per 1.1. 12 zu vermieten. Näheres **Röserstr. 4.** 1674

Laden m. Wohnung sofort od. spät. z. vm. h03719 **Kl. Ulrichstraße 30.**

Niederlage oder Werkstelle, 60 qm, zum 1. Oktober. Näh. Forsterstraße 40, part. *

Laden, Ladenstube, Küche zu verm. Gr. Klausstraße 6. *

Bernhardystraße 30, helle Werkstelle od. Niederlage p. 1. Okt. z. vm. Pr. 150 Mk. N56

Bäckerei m. Inv. sof. od. spät. anderweitig zu verpacht. Zur Uebernahme 600 Mk. erforderl. Off. unt. L. 1051 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +773

Holländer Windmühle a3060 mit ca. 2 Morgen Acker, schönem Garten, Stall und Scheune 1.10.11 z. verpacht. Alles Näh. b. **E. Weber,** Bäcker, **Schafstädt,** Bz. Halle S.

Gr. Ulrichstr. 31, beste Geschäftslage, **schöner Laden,** ca. 80 qm, 5 Schaufenster, evtl. mit Wohnung, sofort **zu vermieten** durch **Oscar Knoche,** Krausenstr. 27. [14z

Im Südviertel **Laden** mit Kontorräumen evtl. auch als Wohnung mit Werkstatt per 1.10. cr. od. spät. zu verm. Offert. unt. T. 2457 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Kontor mit Niederl., auch als Werkst. pass., 75 qm groß, trocken u. hell, sofort zu vermieten **Königstr. 26, Kontor.** 168z

Miet-Gesuche

Ordentliche Leute suchen eine **Wohnung** sofort oder 1. August. Preis bis 70 Taler. Off. unt. L. 1011 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +770

Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche u. Zubeh., 420—450 Mk., z. 1. 10. **gesucht.** Königsviert. od. umlieg. Straßen bevorzugt. Off. unt. L. 971 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +766

Martinsberg 9

Kontorräume mit Tresor- und Zentralheizung, früher Bankgeschäft, ist wegen anderw. Vergrösserung der jetzigen Mieter per 1. 10. oder früher zu **vermieten.** Näheres **daselbst.** 531z

Grosse helle Werkstatt oder Niederlagsräume, 16×6 Mtr., parterre und 1 Treppe, mit Einfahrt und extra Hinterhof, für jede Branche passend, sofort oder später **Wielandstr. 27 zu vermieten.** Näheres **Barfüsserstr. 19.** 84z

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0007
DFG

Jung. Kaufm. sucht per 1. Aug. **hübsch möbliertes Zimmer,** ungeniert, Nähe d. Riebeckplatzes. Offerten unter L. 1071 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †775

Alter Pensionär sucht leere Stube u. Kammer, eventl. auch schwach möbliert, wenn möglich mit Kachelofen, zum Oktober resp. September. Offerten mit Preisangabe unter L. 931 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †759

Arzt (Assistent) sucht für 1. Sept. **1 resp. 2 Zimmer** mit allem Komfort in bestem Hause. Offert. mit Preisangabe u. **Ro. P. 907** an **Rudolf Mosse, Berlin,** Rosenthalerstr. 48. ma 130

Alter Student sucht f. 1. Aug. vollständ. ungen. möbl. Zim., Nähe der Kliniken. Off. unter B. 1242 an die Exp. ds. Bl. *

Dame f. 1—2 leere Z.-Wohn. in gut. Hause. Off. mit Preis unt. F. 1246 a. d. Exp. ds. Bl. *

Einz. Leute f. Wohn., 300 bis 400 Mk., Nordviertel. Off. unt. M. 1252 an die Exp. ds. Bl. *

Pens. **Beamter** sucht leeres Zim. bei saub. Leuten. Offert. unt. H. 1268 an d. Exp. ds. Bl.*

Akademiker (Beamter) sucht gut möbl. ungen. Zim. Bevorz. sep. Eing. Südviertel. Offert. unt. P. 1255 an die Exp. d. Bl.*

Zim. ges., gut möbl., auch mit Kab., ev. v. Pens. Nähe Markt, Post. Off. u. E. 1245 a. d. Exp. d. Bl.*

Anst. Madch. s. einf. möbl. Z. Off. m. Pr. u. N. 1273 a. d. Exp. d. Bl. *

Frau sucht Wohn., St., K., K., sof. od. 1. Aug., a. Hausm.-Wohn. Off. u. 01283 an d. Exp. d. Bl. *

St., K., K., sof. od. spät. von einz. Leut. ges. Off. m. Preisang. unt. P. 1275 a. d. Exp. d. Bl. *

4 Zimm.-Wohn., mögl. Bad, Kochgas, elektr. Licht, Bahnnähe v. einz. L. 1.10. od. sp. ges. Off. m. Preisang. u. D. 1284 a. d. Exp. d. Bl.*

Aelt., kinderl. Leute s. 1. 10. Wohnung bis 70 Tlr. Off. unt. K. 1310 an die Exp. ds. Bl. *

Möbl. Zimmer, ungen., Nähe obere Leipzigerstraße, gesucht. Offerten unt. L. 1091 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstr. 34. †777

Landgasthof, gutes Geschäft, zu pachten ges. Kaution vorhanden. Off. unt. E. 1305 an die Exp. d. Bl. *

Zimmer, leer oder möbliert, per 1. 8. od. später in der Nähe des Riebeckplatzes v. Kaufmann zu mieten gesucht. Offerten unter A. 1301 an die Exped. dieses Blattes. *

Laden mit Wohnung, g. Lage, sofort oder später gesucht. Off. u. V. 1299 an die Exp. d. Bl. *

Möbl. Zim., ung., ges. Off. mit Preisangabe u. U. 7198 an Fil. Keil, Nannischestr. 13. Ke26

Wohnung, mögl. I. Et., 2 St., K., K., m. Zub., in bess. H. von jg. Ehepaar, 1 K., mögl. Nähe d. Markt, sof. od. 1. 10. ges. Pr. 350—420 M. Offerten erbet. unt. G. 3761 an Carl Rummert, Ann.-Exp. Halberstadt. a3752

Herr sucht y 147
möbl. Zimmer
Nähe Riebeckplatz. Gefl. Off. unt. **N. D. 532** an Ann.-Exped. **Gründler, Rathausstr. 13 a.**

Offene Stellen
Männliche

Knechte, Burschen u. Mägde sucht sof. **Louise Bürwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 8 I.** e 57

Tüchtige Tischler und Stellmacher
für Waggonbau bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht von ma115
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen i. Sa.

Barbiergehülfe sofort gesucht Merseburgerstr. 96. *

Zum sof. Antritt wird von einer Fabrik landw. Masch. **zweiter Buchhalter** ges. Militärfreie Herren mit Branchekenntnis, evtl. Eisenhändler bevorz. Off. u. B. 6113 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. 421 b

Jüngerer Lackierer v. Maschinenfabr. i. dauernde Stell. sofort gesucht. Off. u. A. 6108 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle S. 418b

Wer Nebenerwerb sucht dch. Vertretg. schriftl. und häusl. Tätigkeit. Versandstelle 2c. wende sich a. d. **Reform-Verlag, Heidelberg 100.** ma 59

14—15j. Hausbursche sofort gesucht. **Fr. Linke,** Kl. Ulrichstraße 14. *

Margarine-Reisender,
welcher bei der Bäcker- und Händler-Kundschaft eingeführt ist, für Halle u. Umg. für größere Margarine-Fabrik evtl. sofort gesucht. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen unter **B. S. 7348** an **Rudolf Mosse, Hamburg.** 677 z

Vorzügliche Existenz
bietet sich strebsamen, fleißigen Herren von gutem Ruf durch Uebernahme des Generalvertriebes eines erstklassigen, neuen, geschützten Gebrauchsartikels, der von jedem Herrn und jeder Dame gekauft werden wird. Es handelt sich um die Gründung einer dauernden, streng reellen Existenz, welche einen

jährlichen Verdienst von Mk. 12 000

evtl. bedeutend mehr noch bringen dürfte. Der Artikel wird sich schnell und sehr leicht überall einführen und dauernd von den Detailgeschäften in großen Mengen nachbestellt werden. Herren, welche über ein Betriebskapital von Mk. 1000 verfügen, wollen gefl. ausführliche Offerten unter T. 4597 in der Expedition ds. Bl. abgeben. a 3721

Subdirektor mit Sitz in Halle
für die Regierungsbezirke Merseburg und Erfurt gesucht.

Nur kautionsfähige Herren mit tadelloser sozialer Stellung wollen sich ausführlich wenden an den a 3743

Allgemeinen Deutschen Mietversicherungs-Verein a. G.,
Berlin W. 9, Potsdamerplatz 3.

Tüchtige
Tischler-Monteure
für **Mühlenbau, namentlich flotte Rohrmacher,** zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften an **Mühlenbauanstalt u. Maschinenfabrik**
vorm. Gebrüder Seck,
h. 03718 **Bureau Halle a. S., Prinzenstraße 12.**

Durch Uebernahme des General-Vertriebes für Halle a. S. eines in großen Mengen dauernd gebrauchten hygienischen Artikels sind je nach Tätigkeit mit Leichtigkeit **2—3000 Mk.** jährlich und mehr **zu verdienen.** Erforderlich nur 4—500 Mk. Branchekenntnisse sind nicht nötig. Angeb. u. L. K. 837 an **Rud. Mosse, Leipzig** erb. ma 131

Energischer, jüng. Fachmann,
mit einigen Tausend Mark sucht per 1. Oktober ein
gutgehendes Café zu pachten.
Gefl. Offerten unter **T. 6529** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** hs 96

8—10 Malergehilfen stellt noch ein a 3719 **Wilh. Troitsch,** Malermeister, **Halberstadt,** Bismarckstr. 43.

Klempner für Bau und Werkstatt für dauernde Beschäftigung, bei hohem Lohn sofort gesucht. a 03037 **A. Kipke, Schwiebus.**

Tüchtige Schmiede, Schlosser, Tischler, Stellmacher und Wagenlackierer zum sofortigen Antritt gesucht. **Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz.** 93b

Jüngeren a 03045 **Schneidergesellen** sucht **Elze, Ostrau** b. Stumsdorf.

Kesselschmiede, Bauschlosser, Arbeitsburschen stellen ein **Block & Buschmann,** äußere Delitzscherstr. 25. 693 z

Ein Meister
für Karosseriebau, welcher diese Abteilung selbständig zu leiten im Stande ist bei hohem Lohn gesucht. Offerten unter T. 4457 an die Expedition ds. Bl. a 03029

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erh. j. Leute n. 2—3 mon. grdl. Ausb. Bisher über 1500 Beamte verlangt. Prosp. grat. **Dir. P. Küstner, Leipzig-Lind. 142.** 314 z

Wer Kapitän d. Handelsmarine werden will, verlange Prospekt über sachgemäße Ausrüstung. Ausk. gratis. ei 9 **Johs. Brandt, Altonaa. E. Fischmarkt 20.**

Monteur f. elektr. Licht- und Kraftanlagen, selbständ. arbeit., sucht p. sofort * **Kurt Jähnig,** Neumarktstr. 9.

Jüngerer Hausbursche * mit guten Zeugn. p. 1. 8. gesucht. **Paul Kegel,** Bernburgerstr. 27.

Jung. Hausbursche sofort gesucht. h 5124 **Gebr. Lorenz,** Kl. Märkerstr. 10.

Schuhm. ges. Gabelsbergerstr. 24.*

Jung. Schuhmacher wird ges. Martinstraße 7. †788

2 tüchtige **Klempner u. Installateure** werden sofort eingestellt 699 z **Brüderstraße 8.**

Einen Mann zum Fohlen- u. Jungviehfüttern, **desgl. ein. Mann zu Pferd.** sucht sofort a 3445 **Franz Hahndorf,** Gutsbesitzer in **Baalberge** bei Bernburg.

Tücht. Schmiedeges. f. dauernd. Arbeit sof. gesucht. **A. Hahn,** * Mansfelderstr. 56.

Tücht. Schmiedegesellen für dauernd, bei hohem Lohn ges. Näheres **E. E. Achilles,** Franckestr. 7. †783

Flotter Radfahrer, im Alter von **14—16 Jahren,** findet sofort Beschäftigung. **Buchdruckerei des General-Anzeigers** für Halle und den Saalkreis.

Jüngeren Schmiedegesellen der beschlagen kann sucht * **W. Separade** i. Wörmlitz b. Halle S.

Klempner u. Installateur wird gesucht. * **P. Giessler,** Fritz Reuterstr. 6.

Jüngerer **Sattlergehülfe** zum 1. 8. gesucht * **E. Gerlach,** Geiststr. 14.

Knechte, ledige u. verheir., **Wochenlöhner, Milchkutscher, Unterschweizer,** * **verh. Kuhmelker** sof. und 1.10. ges. **Richard Ronner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler. **Kl. Ulrichstr. 3.**

Junger Mann
zum **Fensterreinigen** stellt ein **Fensterreinigungs-Institut,** Leipzigerstr. 9. h 5125 Zu melden zwischen 6 u. 7 Uhr.

Kräft. Schuljunge z. Wegelauf. ges. **Klepzig,** Reilstr. 2. Gr 8

Kalkwerk sucht für Ofen- und Mühlenbetrieb einen zuverlässig. **Meister,** desgl. einen hs 95 **verheirateten Schmied,** nicht unter 25 Jahren. Gefl. Angebote m. Lebenslauf unt. **K. 53732** an **Haasenstein & Vogler, Akt.-G., Magdeburg.**

Jünger. Arbeiter für Lager ges. **Turmstr. 83.** e631

Tüchtiger Laufbursche findet dauernde Beschäftigung bei **Otto Barth, Schönnewitz.** a 03066

Terrazzo-Arbeiter werden eingestellt 700 z **Kunststeinfabrik, Beesen.**

Tüchtige ältere Bauschlosser auf dauernde Arbeit gesucht. * **Beyer, Albrechtstr. 40.**

Suche zu sofort einen verheir. **Pferdeknecht,** dessen Frau mit arbeitet. a 3740 **R. Schirmer, Dobis b. Wettin a. S.**

Installateure
in größerer Anzahl für **Wasserleitungen,** in Eisen- oder Bleiröhren, nur solide u. selbständige Arbeiter, für verschiedene Baustellen gesucht. a 3742 **Carl Ansorg, Gotha.**

Halbinvalide, der mit Pferd. umgehen kann, gesucht **Leipzigerstr. 52, I.** †765

Glaser oder Tischler a 3739 stellt ein **Troitzsch, Holleben,** Glaserei mit Maschinenbetrieb.

Junger Schreiber * mit guter Handschrift ges. Off. mit Angabe des Alters, Gehalt u. Zeugnisabschr. u. K. 1210 a. d. E. d. Z.

Tücht. **Rockarbeiter** sucht **H. Leirich,** Mittelstr. 19. *

Bautischler zum Einsetzen gesucht Herderstr. 11. *

Rhein. Weingroßhandlung sucht zum Besuche von Privatkundschaft **tücht. Vertreter** gegen Provision. Offerten unter O. 1214 an die Exped. d. Ztg. *

Led. ordentlichen **Malergehilfen** sof. ges. **Sonnenkalb,** Malermeister, **Erdeborn.** a 3741

Einen jungen **Bäckergesellen** sucht **Franz Berthold,** Bäckermeister, **Nebra a. U.** a 03058

Von einem größeren Braunkohlenwerk in der Nähe von Merseburg werden gegen hohen Lohn sofort zwei tüchtige, erfahr. **Schlosser** f. große Maschinenlager (Pressen) gesucht. Schriftl. Bewerbung. m. Beifügung v. Zeugn. unt. T. 4697 an die Exped. ds. Blatt. a 03063

Zuschneider sucht h 03721 **Oetting, Gr. Steinstr. 12**

Knechte in Jahres- u. Wochenlohn nehme immer selbst an, **Schweizerburschen und Ochsenjungen,** sowie * **Mädchen** für Stadt und Land **sucht Richard Hoffmann,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, **Kleine Klausstr. 14. p.**

Kräft. **Hausb.** (Radf.) sof. ges. **Wilhelmstr. 32. hpt.** *

Einen tüchtigen 432 b **Metallschleifer u. Polierer** bei hohem Lohn stellt sof. ein **Alwin Tietz,** Metallgießerei und Armaturenfabrik, Raffineriestr. 43b.

Selbständ. Bauschlosser für dauernde Arbeit stellt sofort ein h 5232 **K. Hechler,** Rich. Wagnerstr. 18.

Zum baldigen Antritt suche einen zuverlässigen * **Maschinisten,** gelernt. Schmied, für Ziegeleibetr. Offerten mit Zeugnisabschriften unt. B. 1302 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtigen Malergehülfen suchen **Deinert & Barth,** V. Vereinsstraße 11. *

Schlosser, tücht., stellt ein **J. Kaa,** Lessingstr. 33. *

2 tücht. **Kirschpflücker** ges. * **Kirschbude Brachdorf.**

Laufbursche 449 b sof. gesucht **Jajszyczek,** Krukenbergstr. 18.

Aelt. kräft. Hausdiener sof. gesucht, nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden. **C. Rich. Ritter,** h 03728 **Königstraße 6** (Kontor).

Flotter Maschinenschreiber z. baldigen Antritt ges. Bewerb. m. Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an den (719 z **Vorstand des Hallesch. Knappschaftsvereins.**

Auf sofort zwei tüchtige, zuverlässige
Schmiede
gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung **gesucht.** Solche, die im Steinbruchbetriebe oder einem ähnlichen Betriebe bereits beschäftigt waren, werden in erster Linie berücksichtigt. **Südharzer Pflastersteinbrüche, G. m. b. H.,** in **Scharzfeld a. Harz.** a 03065

Tüchtige Former bei hohem Lohn sucht 435 b **M. Martin,** Maschinenfabrik u. Eisengießerei, **Bitterfeld.**

4 kräftige Burschen, 16—20 Jahre alt, **sofort ges.** Lohn Mk. 23.— pro Woche. Logis und Beköstigung a. d. Ziegelei. **Loesche & Co., Osendorf.** 439 b

Tüchtiger Bursche für **Pferde zum sofortig. Antritt ges. Gehalt Mk. 17.—** **Gebr. Gransfeld,** y 144 **Julius Kühnstr.**

Laufburschen (Radfahrer) sucht sofort h 5133 **Ehrenberg, Königstr. 82.**

Tüchtiger energisch. Maurerpolier, welcher mit allen Arbeiten gut vertraut, sofort **gesucht.** Offerten mit ausführlichen Angaben, Zeugnissen, Gehalt unter **U. D. 7856** an **Rud. Mosse, Halle a. S.** (715 z

Ordentl. Arbeitsburschen, 14—15 J., sucht **F. Haassengier,** Barfüßerstr. 9. 713 z

Jg. kräft. Hausbursche für Möbelgeschäft sofort gesucht **Geiststraße 21, I.** e 160

Suche Vertreter f. vornehm. konkurrenzl. 50 Pfg.-Artikel (jede Dame kauft) **C. Fick, Berlin 57,** Kurfürstenstr. 167 (a 3751

Arbeitsburschen v. 15—16 Jahr. s. **Carl Köhler,** Dekorateur, Gr. Steinstr. 17. 725 z

Zuverl., nüchterner, stadt- u. branchekundig. **Kutscher** findet sof. dauernde Stellung. * Förste, Mineralwasserfbr., Streiberstr. 15.

Tüchtige Monteure auf landw. Maschinen für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn sofort gesucht. Off. unt. T. 4777 an die Exp. d. Bl. h5130

Hausdiener (Radf.) sof. ges. **C. Klappenbach,** Gr. Ulrichstr. 41. (h 5128

Hausdiener gesucht. **Verwaltung der Kliniken,** Magdeburgerstr. 17. 730 z

Wärter, Wärterinnen, auch Anfänger, **Diener, Kutscher, Knechte** sucht † 797 **Ernestine Hoffmann,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. **Streiberstr. 14.**

Tüchtige Former gesucht. Gußwerke Halle **Fritz, Böhme & Co.,** G. m. b. H., **Artilleriestraße.** 729 z

Für m. **Baumaterial.- u. Kohlengeschäft** suche ich p. 1. Okt. od. früh. **einen Lehrling** für Kontor mit gut. Schulbildung gegen monatliche Vergütung. **Friedrich Jesau,** 718 z) vorm. **Wilhelm Reupsch.**

Intelligenter Lehrling für Bureau gegen Vergütung gesucht. Gelegenheit zur tüchtigen Ausbildung geboten. Gute Schulbildung und Handschrift Beding. Off. u. J. 1209 a. d. Exp. d. Bl. *

Bäckerlehrling sucht sofort od. 1. 10. unt. günstig. Bedingungen **H. Nattermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 31.** Bo 35

Lehrling für Zahntechnik per 1. Oktober gesucht. 714 z **A. & W. Giehler, Halle a. S.**

Weibliche

Energische Person für die **Waren-Abnahme und -Kontrolle gesucht.** * **„Hermes" Papier-Ind.,** G. m. b. H. Dessauerstr. 52.

Junge ordentliche Mädchen zum Erlernen der **Wäschenäherei** gesucht. **Menckhoff & Co.,** l 303 Geiststraße 19.

Hausarbeiterinnen f. lohnende Papierarbeiten sucht **S. Frenkel,** Domplatz 9. 341 z

Junge Damen können das **Plätten erlernen.** Zu melden in der **Lehranstalt „Triumph",** Königstr. 86. 225 z

Gesucht
z. 15. Aug. od. 1. Sept. e. sauberes **anständ. Mädchen** w. koch. k. Meld. m. Zeugn.-Abschrift. a **Frau Prof. Busse, Steglitz,** a03030 Grunewaldstraße 28.

Landwirtschafterinnen u. Lernende, Kochmams., Köchinnen, Stützen, Mädch. für Küche u. Haus, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen f. Güter s. stets **Marie Wantzlöben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. *

14jähr. **Aufwartung** sofort gesucht Steinweg 36. II. links. Ke24

Suche Köchin, Hausmädchen, Küchen- u. Dienstmädch. 1. 8. **Anna Fleckinger,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9. *

Hausmädchen sof. ges. **Verwaltung der Kliniken,** Magdeburgerstr. 17. 732 z

Stütze. Wegen andauernder Erkrankung der jetzigen suche **einfache Stütze** od. **bess. Mädchen,** die im Kochen, Plätten u. Handarbeiten erfahren ist. Zeugnisse erbittet a 03059 Frau Apoth. **Becker,** Zwenkau-Leipzig.

Jung. Mädchen für leichten Dienst zum 1. August od. später gesucht **Adolfstraße 1a, part.** *

Mädchen für Küche und Hausarbeit zu einzelner Dame nach Berlin zum 1. August gesucht. Anmeldungen an **Professor Menzer,** * **Richard Wagnerstraße 27a.**

Verein d. Hotel- u. Rest.-Angest. s. sof. Köchin f. Hotel u. Zimmermädchen. **Christian Klages,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, **Gr. Ulrichstr. 20, I.**

Jüngeres Dienstmädchen sofort gesucht * **Wilhelmstraße 32, hochpt.**

Jüngere tüchtige, saubere **Aufwartung** für den ganzen Tag sofort gesucht. **Butter-Ebel,** Rathausstraße 15.

Ehrl. jg. Mädchen für leichte Lagerarbeit sofort gesucht * **An der Universität 6, pt.**

16jähr. gew. Mädch., welch. schon in Stelle war, findet 1. 9. od. 1. 10. gute Stelle. Näh. Mittwoch 4-5 Uhr **Alter Markt 24,** III. r. *

Arbeiterinnen gesucht. 702 z **Bernh. Most,** Marienstraße.

Putz-Zuarbeiterinnen u. Lernende gesucht. **Löwe & Cerf,** Schmeerstraße 7/8. 706 z

Anst., tücht., jg. Mädch. 8—4 Uhr sof. ges. **Geiststraße 38.** 707 z

Tücht. Mädchen, welches in Küche u. Haus Erfahrung besitzt, 1. August bei gut. Lohn gesucht. h 03722 Zu erfr. bei **Reinsch, Markt 13.**

Gesucht per sofort zu klein. Familie ca. 15jähr. williges **Dienstmädchen,** welches kinderlieb ist. † 778 Frau **Reiser,** Bernhardystr. 20. I.

15—17jähr. anst. Mädchen für dauernd gesucht. Von wem sagt die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34. † 785

Aufwartung 10—3 Uhr gesucht Magdeburgerstraße 25. I. l. *

Jüng. Mädchen, am liebsten vom Lande, zum 1. August für leichten angenehmen Dienst gesucht. Offert. erb. unter H. 1208 a. d. Exped. ds. Bl. *

Kindergärtnerin II. Kl. nach Hagenau bei Straßburg ges. Vorzustellen zwischen 1—2 Uhr bei Frau Oberleutnant **Hohmann,** Ludwig Wuchererstr. 28, II. *

Junge Dame mit guter Handschrift für Stenographie und Schreibmaschine gesucht. Off. mit Phot., Angabe des Alters, Gehaltsford. u. Zeugnis-Abschr. sub M. 1212 an die Exped. dieses Blattes. *

Gesucht zum 1. Okt. ein zuverlässiges * **Mädchen** für Küche und Haus. Vorstellung zwischen 8—9 Uhr morgens. Frau Domänenrat **Bertram,** Albrechtstr. 28, I.

Suche f. Mon. Aug. zur Aush. eine j. Dame, w. etw. stenogr. u. Masch. schr. k. Off. m. Geh.-Anspr. u. C. 1243 an die Exp. ds. Bl. *

Aufwartung gesucht **Steinweg 35, I.**

Mein diesjähriger Saison-Ausverkauf
bietet **seiten günstige Kaufgelegenheit** von
Leinen, Baumwollwaren und Wäsche.
Reste von allen Artikeln, sowie **angestäubte Damenwäsche** teils um die **Hälfte des bisherigen Preises ermässigt.** b 5134

:: **Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.** ::
Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0008

Droschke Nr. 77.

Roman von B. Corony.

4] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Warum soll denn gerade der Schreiber des Briefes das Verbrechen begangen haben?" fragte Assessor von Berger.

„Ich behaupte nicht, daß er der Mörder ist; es scheinen aber verschiedene Nebenumstände geeignet, diesen Verdacht zu rechtfertigen. Der Betreffende sprach den Ermordeten mit Vornamen an und nannte ihn „Du". Sollte demnach Frau Hubert wirklich nicht ahnen, mit wem ihr Gatte so vertraut war?"

„Er verschwieg ihr, wie wir gehört haben, doch so manches und lehnte gewiß auch so und soviel Gesuche um Hilfe ab, ohne ein Wort darüber zu verlieren. Daß er den Brief zerriß, zeigt deutlich, wie wenig Wichtigkeit er ihm beilegte."

„Er kann ihn auch in zorniger Aufwallung zerrissen haben. Nehmen wir nun an, der Briefsteller erlangte Kenntnis von Huberts Fahrt nach H. — gleichviel durch wen —, er habe gewußt, daß Hubert in dem Bankgeschäfte Geld erhob und dieses bei sich trug. Kann er ihm dann nicht aufgelauert und der Begegnung den Anschein einer rein zufälligen gegeben haben? Paul Hubert wollte den um 1 Uhr 48 Minuten abgehenden Zug benutzen; vielleicht forderte er, um eine letzte Unterredung gebeten, den ihm genau Bekannten auf, einzusteigen, indem er dem Kutscher befahl, sobald geklopft würde, zu halten, damit der andere Fahrgast, der nicht nach der Bahn wollte, das Gefährt an geeigneter Stelle verlassen könne. Dieser hat vielleicht nach kurzem Gespräch die Ueberzeugung gewonnen, daß er auf Berücksichtigung seiner Bitte nicht hoffen dürfe. Nun erstach er den Ahnungslosen, gab das verabredete Zeichen, stieg aus, verschwand mit der Reisetasche in den Anlagen und hat vermutlich mit seinem Raube noch in der Mordnacht das Weite gesucht. Die einzige, die uns auf seine Fährte zu bringen vermöchte, ist aller Wahrscheinlichkeit nach die Witwe des Ermordeten."

„Sie gilt als eine höchst ehrenhafte Frau", wandte Trescher ein.

„Nicht jeder ist, was er scheint. Im Verlauf der mit aller Energie zu führenden Untersuchung wird hoffentlich noch manches zutage kommen, was jetzt noch in Dunkel gehüllt ist. Sie sind, wie ich glaube, ein wenig voreingenommen zugunsten der blonden Frau Hubert? Das ist aber nicht gut, lieber Trescher. Wer vorwärts will und Ehrgeiz besitzt, muß stets über ein kühles Herz verfügen! — Wie denken Sie über die Sache, Herr Assessor?"

„Ihre Darstellung des Vorganges hat viel Wahrscheinlichkeit für sich", erwiderte der junge Mann. „Meiner Ansicht nach gibt es aber sonst noch Erklärungen für das Verbrechen. Vielleicht ist einer von Huberts Kunden nicht imstande gewesen, die verlangte Sicherheit zu bieten und hat deshalb den Mord begangen. — Dann existiert auch noch eine andere Möglichkeit."

„Welche?"

„Ich spreche sie ungern aus, weil ich damit einen unbescholtenen Menschen vielleicht ungerechterweise verdächtige."

„Sollten Sie etwa den Kutscher Franz Schröder im Verdacht haben?"

Berger drehte mit der wohlgepflegten Hand an seinem Schnurrbart.

„Ich halte es keineswegs für ausgeschlossen, daß der große Unbekannte wieder einmal seine geheimnisvolle Rolle spielt."

„Schröder ist ein Mann, gegen den bis jetzt nicht das Geringste vorlag."

„Ich weiß es, habe aber trotzdem Erkundigungen über ihn eingezogen. Seine kranke Frau und seine drei Kinder machen ihm Sorgen und kosten viel, wie man mir erzählte. Die Frau ist nach einer schweren Krankheit gelähmt geblieben und kann nur noch Handarbeiten machen, mit denen sie so gut wie nichts verdient. Die Töchter sind hübsche Mädchen, aber die jüngere hält in keiner Stellung aus, die ältere besorgt daheim die ganze Hausarbeit und kann daneben nur wenig verdienen; der Sohn, welcher als Schreiber bei dem Justizrat Plaschke beschäftigt war, hat diesen Posten eines Kopfleidens wegen aufgeben müssen und fällt seitdem auch wieder dem Vater zur Last. Die Leute sollen verschuldet und schon mehrmals auf dem Punkte gewesen sein, ausgepfändet zu werden. Möglicherweise hat sich alles so zugetragen, wie es Schröder erzählte; doch kann seine ganze Schilderung auch aus der Luft gegriffen sein. Das Verbrechen kann ebensogut von Schröder, wie von einem anderen verübt worden sein. Im Schutze der Nacht kann es ihm schon gelungen sein, die Reisetasche an einem sicheren Platz zu verbergen, nachdem er sie ihres Inhaltes beraubt hatte! Dann brachte er den Toten auf das Polizeiamt des vierten Reviers, denn es wäre doch ein gefährliches Stück Arbeit gewesen, die Leiche zu beseitigen."

„Vermutungen von Anfang bis zum Ende und nirgends ein fester Anhaltspunkt", murmelte Wogritsch. „Man wird die Dienste der Geheimpolizei in Anspruch nehmen müssen."

„Das ist auch meine Ansicht. Frau Schröder liefert Stickereien für das Tapisseriegeschäft von Großmann, nimmt aber auch Bestellungen von Privatpersonen an. Die jüngere Tochter verfertigt künstliche Blumen. Es ist also nicht schwer, unter irgend einem Vorwand zu den Leuten zu kommen. Außerdem haben Schröders, wie ein Zettel am Hause meldet, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Man könnte sich da — die Leute wohnen im Hinterhaus — einen guten Beobachtungsposten sichern."

„Und Korff wäre der rechte Mann für denselben."

„Ihr Einverständnis vorausgesetzt, Herr Kommissar, werde ich heute selbst hingehen; ich gebe vor, das Zimmer für einen Bekannten ansehen zu wollen, und kann, wenn Korff es mietet, dann ungeniert im Hause aus- und eingehen."

Das scheint mir zweckmäßig. Trescher und ich werden einstweilen hier und in L. mehr als genug zu tun haben, denn allen Anzeichen nach gilt es, ein sehr fein gesponnenes Lügengewebe zu entwirren."

Eine Stunde später stieg Assessor von Berger die schmale Treppe des erwähnten Hinterhauses hinauf und wollte eben klingeln, als die Tür geöffnet wurde und ein halbwüchsiger Bursche, der die Livree eines bekannten Tapisseriegeschäftes trug, herauskam. Er ließ den Herrn eintreten und bezeichnete ihm auf seine Frage nach Frau Schröder die zweitnächste Tür.

Berger klopfte.

„Herein", rief eine verdrießliche Stimme.

Der Assessor folgte dieser Aufforderung und überblickte rasch das ganze Zimmer. Ein hübsches, rotblondes Mädchen lag, die Hände unter dem Kopf verschränkt, auf einem alten, fadenscheinigen Sofa ausgestreckt, sprang aber bei seinem Eintritt schnell empor. Eine Frau mit hagerem, vergrämtem Gesicht saß im Rollstuhl und stickte; ein anderes Mädchen, vermutlich die älteste Tochter, plättete in einer Nebenkammer.

„Entschuldigen Sie", begann Herr von Berger, „ich hörte, daß hier Bestellungen auf Handarbeiten angenommen werden."

„Ja", erwiderte die Kranke. „Ich bin aber gerade jetzt mit Aufträgen für Großmanns überhäuft und kann nicht noch mehr leisten, so gern ich es auch tun würde."

„Ich wollte keine Stickerei bestellen. Man sagte mir, daß hier auch künstliche Blumen angefertigt würden."

Die Frau im Rollstuhl schien wieder eine abweisende Antwort geben zu wollen, aber das rotblonde Mädchen rief:

„Gewiß, mein Herr! Ich werde Ihnen sofort einiges zeigen."

Sie holte einen Karton und entnahm diesem mehrere Rosen, sowie verschiedene Apfelblüten- und Fliederzweige. „Sehen Sie nur! Ist das nicht hübsch?"

Geübte Putzarbeiterinnen
bei hohem Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Gefl. Offert mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.
Geschäftshaus J. Lewin, G. m. b. H. e 106

Deutsch-Südwest-Afrika.
Tüchtige Mädchen, Kindermädchen und Hotelzimmermädchen bei Anfangsgehalt von Mk. 50.— monatlich, sowie **perfekte Köchinnen** und **Schreibmaschinenfräulein** bei Anfangsgehalt von Mk. 100.— monatlich nach Deutsch-Südwest-Afrika **bei freier Reise gesucht.**
Als Vorschuß für Unkosten sind 5 Mk. gleichzeitig einzusenden.
Offerten unter V. 1199 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Verkäuferin für **Damen-Konfektion** a 03026
bei hohem Gehalt gesucht. Nur wirklich tüchtige, branchekundige Verkäuferinnen wollen sich melden.
Warenhaus Julius Tietz, Plauen i. V.

Per 1. Sept. suche für die Abt. Wäsche und Wollwaren meines Manufakturwarengeschäfts eine **tüchtige Verkäuferin,** die bereits in lebhaften Geschäften der Manufakturwarenbranche tätig war. Stellung angenehm u. dauernd. a 3750
L. Jacoby, Annaberg (Erzgeb.).

Sauberes Dienstmädchen, 14—15 Jahr, per sofort gesucht. Obst- und Südfrucht-Geschäft, Landsbergerstraße 57. *

Garderobefrau zum 1. 8. gesucht. Vorzustellen bis 12 Uhr vorm. bei Pilliet, Weinhaus Broskowski. *

Suche 1. Aug. jg. 16j. Mädchen. Offerten unt. L. 951 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. † 758

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, per 1. August gesucht h 05122 Reilstraße 101, I.

Mädchen für alles gesucht * Kurfürstenstraße 7, I.

1 Verkäuferin sofort zur Aushilfe auf 6 bis 8 Wochen gesucht. Artillerie-Kaserne, Kantine 2. *

Fleissige Gartenfrau sofort gesucht h 5123 Botanischer Garten, Kirchtor 1.

Mädchen od. Stütze die gut kochen k., auch Hausarbeit übern., f. sofort od. 1. Aug. ges. * Frau Amtsgerichtsrat Kiesberg, Mühlweg 22.

Intelligente Damen u. Herren für Privatkundschaft als Reisende geg. Provision. Meld. nachm. 3 bis 7 Uhr. Hotel Stadt Berlin, Leipzigerstr. 45, Zimm. 27. † 791

Jg. Mädchen als Aufw. f. vorm. gesucht Niemeyerstr. 11, pt. l. († 767

Mehrere tüchtige **Büglerinnen** werden bei hohem Lohn sofort gesucht. Auch Lernende werden angenomm. Färberei Giesert, h 5131 Steinmühle Ziegelwiese.

Aufwartung für vormittags gesucht Friedrichstr. 7, I. † 789

Brav. Mädch., welch. schon ged. hat u. schneid. kann, f. beff. Haush. per September od. später gesucht * Victor Scheffelstr. 3, II.

Ord. Mädchen in gute Stell. b. Leipzig baldigst gesucht. Näh. Krausenstr. 17, H. I. r. *

Stuben-, Haus-, Küchen- u. jüng. Mädchen, Haus- u. Stallmädch. auf Güter sucht stets (437 b Anna Winkler, Leipzigerstr. 4, gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Für einzelne Dame wird **älteres Mädchen** gesucht, welche gut kocht u. alle Hausarbeit übernimmt. Antritt 1. Aug. oder später. Vorstellung Magdeburgerstr. 32. e 120

Arbeitsmädchen, nicht unter 16 Jahren, gesucht. Felix Krockert & Co., Merseburgerstr. 71. e 630

Hausarbeiterinnen f. sehr lohn. Guirlanden. Fritz Müller jr., Schillerstr. 35. We56

Aufwaschmädchen ges. Hotel Europa. St 13

Kräft. gew. Mädchen ges. Dryanderstr. 23, II. h 03724

Junges Mädchen, gewandte Lampenschirmarbeiterin, **gesucht.** Offerten unter B. N. 7865 an Rudolf Mosse, Halle. 712 z

1 Frühstückträgerin wird angenomm. Zwingerstr. 4. Ba50

Wegen Verheiratung des jetz. wird für 1. Sept. od. 1. Okt. ein solides, älteres Mädchen für Küchen- u. Hausarb. ges. Meld. 12—3 oder 7—8 Uhr. 727z Wettinerstraße 15, part.

14jähr. Mädch. f. d. ganz. Tag ges. Vikt.-Gesch. Kl. Ulrichstr. 1.*

Anst. Aufwart. für ¾ Tag ges. Rich. Wagnerstraße 34, I. o16?

Alleinsteh. Geschäftsfrau sucht ein einfaches bescheidenes jung. Mädchen, welches 1 bis 2 Jahre schon in Stellung war u. in der Hauswirtsch. etwas erfahren ist, für 15. August. Dasselbe müßte mir auch im Kolonialwarengeschäft mit behilflich sein. Gefl. Offerten unter H. T. 10 postlagernd Eisleben. *

Stenotypistin z. 1. Aug. gesucht. Off. m. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsansprüchen u. B. O. 7866 an Rudolf Mosse, Halle. 716z

Kräft. Dienstmädchen, nicht unter 15 J. zum 1. Aug. ges. Südstraße 52, II. l. (h 5126

Köchinnen, Stubenmädchen, Zimmer-, Wasch-, Küchen-, Haus- und Scheuermädch. für hier und außerh. sof. gesucht durch y145 **Laura Falcke,** vw. Haft, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Rannischestr. 5, II.

Aufwärterin für Bureau gesucht. Offert. unt. C. 1303 an die Exp. d. Bl. h 5127

Für sof. od. spät. besseres, zuverl. **Mädchen** od. ält. Frau ges., am l. Bauerntochter, f. kl. Wirtschaft, b. Lohn, gute Behandl., Familienanschluß, Lebensstell. Offert. an a 3755 Rich. Fischer, Rehbach bei Knauthain, Bez. Leipzig.

2 Kochlehrfräulein ges. Weinhaus Broskowski. *

Plättlehrlinge * können unter sehr günstigen Bedingungen gründlich ausgebild. werden in Bielefelder Wasch- u. Plättanstalt, L. Wuchererstr. 28, H.

Ein junges achtbares Mädchen kann als * **Lernende** gegen sofortige Vergütung eintreten. M. Gottheil, Gr. Klausstraße 9.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Junger Kaufmann mit besserer Schulbildung, firm in allen kaufm. Arbeiten; z. Zt. auf einem größ. Werke Westfalens tätig, wünscht sich nach Halle a. S. oder Umgegend zu verändern. Gefl. Off. erbitte ich unt. T. 1477 an die Exped. ds. Blattes. a 3472

Suche sofort oder 1. 8. Filiale in Zigarren oder Konfitüren zu übernehmen. (Kaution vorh.) Off. u. H. 1108 a. d. Exp. d. Bl. *

S. f. m. 15jähr. Sohn Kontorlehrstelle. Fr. Hankel, Ankerstr. 6, I. *

Früh. Lehrer, 22 J., militärfrei, sucht pass. Beschäft. Off. unt. O. 1314 an die Exp. d. Bl. *

Anst. Mann, Inval., s. l. Beschäft. als Kontorbote oder als Krankenbesucher 2c. W. Off. erb. unt. U. 1298 a. d. Exp. d. Bl. *

Gedienter Kavallerist, 26 J., sucht Vertrauensstellung, Kaution kann gestellt werden. Offert. unter B. H. 100 an die Filiale ds. Bl. Reilstr. 14, Ecklad. erb. Ro56

Junger Mann mit guter Handschrift, Ia Referenz., sucht Nebenbeschäftigung. Sicherheit vorhanden. Off. unt. V. 1259 an die Exped. ds. Blattes. *

Bürogehilfe sucht Nebenbeschäftigung. Off. u. L. 891 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. † 762

Büffetier sucht sofort od. später Stellung. Kaution vorhanden. Off. unt. D. 1304 an die Exped. ds. Bl. *

Militärinvalide, 24 J., sucht leichte Beschäftig. als Bote od. Hausdiener. Off. unt. K. 1290 an d. Exp. d. Bl. *

Geprüfter Hufschmied sucht Stellung. Off. unt. B. 20 postlag. Delitzsch. *

Jg. Mann, in Anwalts-Kanzlei vollst. ausgebildet, Stenogr. u. Maschinenschr. sucht per 1. 8. od. später passende Stellung. Off. u. B. 01282 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Junger Kontorist, mit allen vork. Kontorarb. bestens vertraut, sucht per sofort Stellg. Offert. u. D. 1264 an d. Exp. d. Bl. *

Jg. strebs. Mann, mit allen einschläg. Arbeiten in techn. Lagerverwalt. vertr., sucht für sofort oder 1. 8. Stellung. Kaution k. gestellt w. * Off. u. D. 1204 an d. Exp. d. Bl. erb.

Weibliche

Junges, besseres Mädchen 16 Jahr alt, welches schon als Stütze tätig war, im Kochen erfahren wünscht unter Leitung der Hausfr. wo noch Hilfe vorhanden, sich in der feinen Küche zu vervollk. Zu erfr. i. d. Fil. d. Bl. Wettin a/S a 03053

Verein d. Hotel- u. Rest.-Angest. empf. z. sof. od. 1. 8. jg. Köchin. Christian Klages, Gr. Ulrichstr. 20, I, gewerbsmässiger Stellenvermittler. *

Stubenmädch. u. Mädch. f. Küche u. Haus such. 1. 8. Stell. in Privat. Marie Glänzel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Talamtstr. 8, II. *

Waschfr. f. W. Brunoswarte 34, II. *

22 jähr. Kochmamsell, 22 jähr. Köchin für Privat, 22 und 17 jähr. Mädchen für Küche und Haus suchen Stelle. gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Helene Sens,** Leipzigerstr. 34. † 787

Ein ält. Mädchen sucht Aufwartung für ganzen oder ¾ Tag. * Ratswerder 8, part.

Jg. anständ. Mädchen sucht * **Heimarbeit.** Off. u. J. 1249 a. d. Exped. ds. Bl.

Waschfrau sucht Wäschen * F. Müller, Geiststraße 58.

Jung. Mädchen, 20 Jahr, im Kochen und Haushalt erfahren, sucht Stellung per 1. 8. od. später. Off. u. O. S. 100 postl. Trotha. *

Junge Verkäuferin sucht sofort Stelle in Delikatessen- oder Kolonialwaren-Geschäft. * Offert. u. N. 1253 a. d. Exp. d. Bl.

Wirtschaftsfräulein 23 Jahr alt, sucht z. b. Antritt angenehme Stellung in frauenlosen Haushalt. Werte Offerten unter P. 1215 an die Exped. d. Bl. erb. *

Junges Mädchen, 17½ Jahr, sucht Beschäftigung zur weiteren Ausbildung im Schneidern, kleine Lohnbedingung. Off. u. L. 871 an d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. † 761

Junges Mädchen, 16 Jahr, sucht leichte Stellung. Offerten niederzulegen Eisleben, postlagernd F. R. † 772

Bess. Frau, tücht. i. Haush., s. Stell. n. ausw. Off. unter M. 1312 an die Exped. ds. Bl. *

Mädch. f. Aufw. f. ¾ Tag, auch i. Restaur. Breitestr. 31, H. I. *

Jg. Frau sucht Aufwartung Friesenstraße 12, Hof pt. *

Empfehle Dienstmädchen für sofort Emma Hesselbarth, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Brunoswarte 2. *

Für 18jährige a 03069 **Gutsbesitzerstochter** suche v. 1. Okt. Stellg. als Stütze d. Hausfrau. Besond. Interesse für Hausarbeit vorh., auch kann dies. etwas Weißnähen u. kochen. Es wird nur auf bessere Stellg. refl., möglichst unter persönl. strenger Leitung der Hausfrau. Ausführl. Offerten mit Lohnangabe erbittet Max Walther, Schotterey b. Lauchst.

Jg. Mädchen, 21 Jahr, sucht z. 1. 8. od. später in besserem Hause Stellung. Näh. Peter, Zörbig, Grünstr. a 03068

Unterricht

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit l 100 Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Tanzstunde regelmäßig: Donnerstags (abds. 9 Uhr), Sonntags (nachm. 5 Uhr). Ganz. Kursus nur 3 Mk. Anmeldung nehme jederz. entg. P. Schmidt, Tanzlehrer, Dessauerstr. 12. (326 b

Lehr-Institut **Tanz-Crugéri,** L. Wuchererstr. 77, p. Privat-Unterricht für alle Tänze zu jeder Zeit schnell u. gründl. l 256

l 246] Cordes'sche **Bekleidungs-Akademie,** Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. Einz. wirkl. Akademie in Halle. Garant. gründlichste Ausbild. im Zuschneid. u. Anfert. v. Damen-Garderobe u. Wäsche für Beruf u. Familienbedarf, auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion C. Davids. Schnittmuster garant. gut pass.

Wer Humorist resp. Komiker werden will, wende sich an * **Komiker Täschner,** Landwehrstr. 21, II, Sprechz. 9—12.

Kapitalien

Stiller Teilhaber kann mit etwas Vermögen an einem alten, rentablen Geschäft zur Erweiterung des Betriebes beitreten. Offerten mit näheren Angaben befördert unter T. 4517 die Expedition d. Bl. a 03041

150 Mark aus Privathand gesucht geg. Sicherh. u. Vergüt. v. 30 Mk. Agenten verb. Off. u. U. 1098 an die Exped d. Bl. *

Wilmersdorfer Credit-Verein, e. G. m. b. H. in Deutsch-Wilmersdorf gibt sich. Pers. Kredite zu kulanten Bedingungen. Anträge erbeten! a 03050

Kapitalien jeder Höhe auf I. u. II. Hyp. v. 4% an zu verl. Off. u. B. R. 7847 beförd. Rud. Mosse, Halle. 683 z

Geld von Geldmann oder Bank sucht Darlehnsvermittler. Gefl. Off. u. N. 1193 an die Exped. ds. Bl. *

Mk. 800 sucht Geschäftsmann geg. Sicherh., 6% Zinsen und Vergütung nur aus Privathand auf ein Jahr zu leihen. Werte Off. u. T. 4317 an d. Exp. d. Bl. erb. a 3708

KAPITALIEN a 4% in Anteilen von 100 000 Mark aufwärts sofort disponibel für Kommanditierung oder Umwandlung in A.-G. sicherer industr. u. kommerz. Unternehmungen. hs 45 BANK MALASSIS & Co., 29 rue Miromesnil, PARIS.

13—15 000 Mk. II. Hypothek gesucht. Taxe 100 000 Mk. (Dönitz). Off. u. T. 1077 a. d. Exp. d. Bl. l 439

Geld-Darlehen ohne Bürgen. Ratenrückzahlg., diskret reell und schnell von Selbstgeber Schlevogt, Berlin, Rosstr. 8. ei 11

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins., ratenw. Rückz., v. wirkl. Selbstgeber. Schilinsky, Berlin-Ch. 78, Lohmeyerstr. 19. ma 20

Darlehn reell. Leuten, Betriebskapital 5%, Hypotheken 4% an, Provision bei Auszahl. E. Förster, Berlin-Wilm. 18, Augustastr. 2. (ei 13

Wer Geld braucht bis zu den höchsten Beträgen, auch Hypotheken I. u. II. Stelle, wende sich sofort an Carl Vespermann, Halle a. S., Nicolaistraße 12. Sprechzeit 9-12 u. 3-7 Uhr. (a 3308

6—8000 Mk. II. Hypothek ges. Taxe 71.000 Mk. Offerten unter T. 1097 a. d. Exp. d. Bl. l 438

18 000 Mk. I. Hypothek auf neuerbautes Grundst., Stadt 10 000 Einw., Taxe 35 000 Mk., beste Geschäftslage, baldigst gesucht. Pr. Refer. Off. u. T. 4677 an die Exped. d. Bl. a 3744

700 000 Mk. Verwaltungsgelder sollen zu mäßigem Zinsfuße auf **Ackerhypothek** ausgeliehen werden. Off. sub A. R. 376 an Rudolf Mosse, Magdeburg. ma 134

Suche zwecks Ablösung auf ländliches Industriegrundstück mit Landwirtschaft II. Hypothek von **25 000 Mark** nach 25 000 Mk. I. u. vor 25 000 Mk. III. Stelle. Wertobjekt 120 000 Mk. Gefl. Offerten unt. T. 4717 an die Exped. d. Bl. erbeten. a 03064

35—45 000 Mk. suche ich auf 85 Morgen besten Acker zur ersten Stelle. Mündelsicherheit. Off. nur von Selbstgebern sub A. E. 387 an Rudolf Mosse, Magdeburg. ma 132

Suche sofort 1000 Mark von Selbstgeber bis 1. Juli 1912 zu leihen. Sicherheit vorhanden. Off. u. S. 1256 an d. Exped. d. Bl. *

Anständig. Fräulein bittet bess. edeldenkenden Herrn um **50 Mark Darlehn.** Offert. erbitte unt. M. 1272 an die Exped. d. Bl. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0009

„Reizend", gab Berger zu, „doch leider ist es nicht das, was ich suche."

„Nicht?" fragte sie gedehnt. „Und was wäre Ihnen denn gefällig?"

„Die Sache verhält sich so, mein Fräulein. Ich habe eine Tante, deren Wünsche zu erfüllen mir sehr am Herzen liegt, und —"

„Aha — vermutlich eine Erbtante", fiel das Mädchen lachend ein.

„Klärchen!" rief die Kranke mißbilligend.

Die Getadelte zuckte mit den Schultern, schob die Unterlippe vor und wandte sich dann wieder an den Assessor mit der Frage: „Ihre Frau Tante bevorzugt wohl eine andere Blumengattung?"

„Ja — Nelken in allen Farbenschattierungen. Ich habe eine große Jadinière gekauft, die mit künstlichen Nelken gefüllt werden soll. Sie aber scheinen zu meinem Bedauern nur Rosen, Flieder und Apfelblüten anzufertigen."

„Ganz und gar nicht! Ich werde Ihnen gleich eine der verlangten Blumen als Muster vorlegen. Sie muß noch irgendwo stecken."

Klärchen zog die unterste Schublade einer Kommode auf, kniete davor nieder und fing an, alles durcheinander zu werfen.

Berger konnte das Mädchen genau beobachten. Ihr modern frisiertes Haar sah aus, als sei die Frisur seit mehreren Tagen schon nicht erneuert; ebenso vernachlässigt war der Anzug, wenn auch mit billigen Spitzen und Schleifen aufgeputzt.

„Bitte, bemühen Sie sich nicht länger", sagte der Assessor. „Ich bin überzeugt —"

„Ah, da habe ich sie!" unterbrach ihn das hübsche Mädchen vergnügt. „Wie gefällt Ihnen diese Nelke, mein Herr?"

„Sie ist der Natur so täuschend nachgebildet, daß man meint, ihren Duft einatmen zu können."

„Nicht wahr? Also solche wünschen Sie für die Jardinière?"

„Ja, doch wird eine große Anzahl davon erforderlich sein."

„Am besten ist es schon, Sie schicken die Jardinière her; oder mein Bruder kann sie bei Ihnen abholen. Komm mal her, Ernst."

Aus der Kammer nebenan kam auf diesen Ruf ein junger Mensch, dem seine vorgeneigte Haltung und der gesenkte Kopf von weitem fast das Aussehen eines Greises gaben, der jedoch höchstens 18 bis 20 Jahre zählte. Müde, glanzlose Augen, eine gelbliche Gesichtsfarbe und auffallende Mattigkeit der Bewegungen deuteten auf tiefe Niedergeschlagenheit und einen leidenden Zustand.

„Du sollst noch einen Weg machen", sagte seine Schwester. „Zieh den anderen Rock an und nimm Deinen Hut."

„Ich geh jetzt nicht nach Hause", erklärte Berger, der die betreffende Jardinière erst kaufen mußte. „Wenn aber Ihr Bruder so gut sein will, morgen zwischen 10 und 11 Uhr vormittags zu mir zu kommen, so werde ich ihn für seine Mühe entschädigen. Hier ist meine Adresse."

„Ich werde schon dafür sorgen, daß er pünktlich ist", rief Klärchen. „Dem wird ohnedem vor lauter Nichtstun die Zeit lang."

Ernst warf ihr einen zornigen Blick zu und murrte: „Ich habe schon mehr und ehrlicher gearbeitet, als Du."

„Still!" befahl die kranke Frau. „Zankt Euch nicht immer und ewig! Denke doch daran, daß Dein Bruder krank ist, Klärchen."

Der Assessor empfahl sich jetzt mit höflichem Gruß, kehrte jedoch wieder um und sagte obenhin:

„A propos, wer hat denn hier im Hause eine Stube zu vermieten?"

„Ich", erwiderte Frau Schröder.

„Könnte ich sie vielleicht besichtigen?"

„Das ist nichts für einen feinen Herrn", lautete die kurze Entgegnung.

„Ich beabsichtige sie auch nicht für mich zu mieten; ich kenne jedoch einen Herrn, der hier Stellung sucht, bis jetzt aber nichts Passendes finden konnte und sich einstweilen mit schriftlichen Arbeiten, die ich ihm verschaffe, beschäftigt. Er kann nicht viel bezahlen und macht infolgedessen auch keine großen Ansprüche. Daß er aber die Miete nicht schuldig bleibt, dafür verbürge ich mich. Wenn Sie über das Zimmer nicht schon anders verfügten, möchte ich es sehen und Sie bitten, mir den Preis zu nennen."

„Zwanzig Mark pro Monat mit Kaffee und Bedienung."

„Ich zeige dem Herrn Assessor das Zimmer", rief Klara.

„Das kann Anna tun", entschied Frau Schröder. „Die weiß besser Bescheid. Anna, zeige Du das Zimmer."

Die Gerufene stellte das Plätteisen zur Seite. Sie machte im Gegensatz zu der Schwester einen sehr soliden Eindruck. Ihr kastanienbraunes Haar war schlicht von der nicht sehr hohen Stirn zurückgestrichen. Ihre Gesichtszüge waren hübsch und fein, die stahlgrauen Augen klug und sinnend. Ihre Stimme hatte einen sanften Klang. Die Hände wiesen Spuren harter Arbeit auf. Sie trug ein einfaches Kattunkleid und darüber eine große Wirtschaftsschürze.

„Das Zimmer ist sehr nett und behaglich. Wir haben die besten Möbel hineingestellt", sagte sie, geschäftig die Tür öffnend.

Der nicht sehr große Raum, der sich auf der anderen Seite des Korridors befand, sah wirklich recht vertraulich aus. Schneeweiße Gardinen waren aufgesteckt. Das Mobiliar bestand aus einem gut erhaltenen Ledersofa, vor welchem ein Tisch mit hübscher Decke stand, mehreren Stühlen, einer kleinen, zugleich als Waschtisch dienenden Kommode mit darüber hängendem Spiegel und einem Schrank. Das Bett befand sich hinter buntgemusterten Kattun-Gardinen.

„Hier, denke ich, wird es meinem Bekannten gefallen", äußerte Berger, indem er ans Fenster trat und in den Hof hinabblickte. „Was ist das unten für eine Türe?"

„Sie führt in den Pferdestall und daneben ist die Wagenremise."

„Der betreffende Herr kann doch natürlich einen eigenen Korridor- und einen Hausschlüssel bekommen?"

„O ja."

„Ich glaube wohl, daß er dieses Zimmer mieten wird. Ich schicke ihn heute noch her."

„Sehr verbunden! Damit wäre der Mutter eine rechte Sorge abgenommen und der Herr soll schon zufrieden sein."

Wie Berger versprochen hatte, kam noch an demselben Abend der neue Mieter, stellte sich als Buchhalter Fritz Prosper vor, besichtigte die Stube und bezahlte für einen Monat die Miete voraus.

Klärchen betrachtete den zukünftigen Hausgenossen mit enttäuschter Miene. Sie hatte erwartet, der neue Mieter werde ebenso flott und elegant sein, wie der Assessor; nun sah sie einen Mann zwischen vierzig und fünfzig Jahren vor sich, mit bereits ziemlich gelichtetem Haar und den Manieren eines eingefleischten Bureaukraten. Prosper schien auch sehr kurzsichtig zu sein, da er trotz seiner Brille förmlich die Nase auf alles steckte.

Frau Schröder nahm nicht den geringsten Anstoß an diesen wenig liebenswürdigen Eigenschaften. Sie stimmten sie sogar günstig für den neuen Mieter, der ihr verlegen gegenübersaß, einen Hut mit schon recht abgegriffener Krämpe krampfhaft in den Händen haltend.

„Wenn Sie bezüglich der Einrichtung noch etwas geändert haben wollen, Herr Prosper, so sagen Sie es ungeniert", forderte sie ihn zuvorkommend auf.

„Nein, nein, Frau Schröder, ich wüßte wahrhaftig nicht das geringste", wehrte der Buchhalter ab. „Einen Wunsch hätte ich ja allerdings, ich fürchte aber, damit lästig zu fallen."

(Fortsetzung folgt.)

Sternfeld's Wäschefabrik bis 1. Oktober neben bisherigem Lokal **I. Etage.** e 36
Verkauf wegen Spesen-Ersparnis billiger.

Hypotheken, mündelsicher,
in der Höhe von 5—30000 Mark auf Farmen und Geschäftsgrundstücke (Farmen in Mindestgröße von 20000 Morgen) für Deutsch-Südwest-Afrika gesucht. Verzinsung 6—8%. Auf Wunsch kann evtl. persönliche Rücksprache Ende d. Mts. in Halle erfolgen. Offert. unt. V. 1218 an die Exped. d. Bl. *

Bankier gibt Darlehn jedermann, Ratenrückzahlung, auch Geschäftsgeld, Betriebskapital 5%. el 15
Hypotheken jede Höhe allerorts, 4% an, schnellste, reellste Erledig. durch **Rich. Faulhaber, Berlin 12,** Friedrichstr. 207.

25—30000 Mark
zur ersten Hypothek zu 4½% auszuleihen. Offerten erbeten u. C. 1203 an die Exped. d. Bl. *

50000 Mk. 1. Hypothek
auf ein gr. Grundstück, Marktnähe, 2 Etagen Privatwohn., 2 Etagen Geschäftsräume, per sofort oder später nur aus Privathand gesucht. Vermittler verbeten. Off. u. O. 1254 an die Exped. d. Bl. *

Suche **175 Mk.** aus Privathand sofort. Pünktl. Rückz., hohe Zins. Off. u. J. 1269 an d. Exped. d. Bl. *

35000 Mk. geteilt auf II. Stelle z. vergeben. Off. u. L. 1031 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +771

2500 Mk. sucht Kaufmann vom Selbstgeber für Geschäftszwecke. Risiko ausgeschlossen. Zurückzahlung in Monatsraten. Zinsen nach Uebereinkunft. Off. u. J. 1309 an die Exped. d. Bl. *

Welcher Kapitalist
in Halle übernimmt für strebsamen Kaufmann gegen vollständige Sicherheit Bürgschaft? Kapital nicht erforderlich, doch werden 4% von mindestens 30000 Mk. Jahresumsatz verdient. Offerten nur von Selbstreflektanten unter H. 1288 an die Exped. d. Bl. *

Geschäftsmann sucht **400 Mk.** auf 1 Jahr zu leihen. Hohe Zinsen und pünktliche Rückzahlung werden zugesichert. Gefl. Offert. von Selbstgebern unt. T. 4737 an die Expedition d. Blattes. *

Best. Dame bitt. gutsit. Herrn u. **25 Mk.** Darlehn, pünktl. Rückz. Off. u. H. 1248 an d. Exp. d. Bl. *

4000 Mark zur II. Stelle 1. August od. spät. auf ein Landgrundstück ges. Offert. u. F. 1286 an d. Exp. d. Bl. a 3748

Bar Geld gibt Personen jeden Standes schnellstens, ev. ohne Bürgschaft. Ratenrückzahlung gestatt. **Irmler, Berlin,** Großbeerenstr. 9. Kostenl. Auskunftsert. Provis. erst b. Auszahl. *

* **Darlehn** gibt reell. Geldgeber diskret. Ratenrückz. Frau **Gräfe,** Krausenstr. 2, II. L. Eing. Friesenstr.

Lebensversicherung.
Beamter sucht sofort Darlehn von 800 Mk. auf 3—4 Jahr gegen Abschluß einer Lebensversich. Nur reelle Offert. Vermittler, welche Informationsgeb. ford., bleib. unberücksichtigt. Off. u. L. 1151 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. †798

30-35000 Mk.
erstst. auf best. Wohnhaus auszuleihen. Off. u. B. U. 7871 an **Rud. Mosse, Halle.** 728 z

J. Mann s. 150 M. Darl. z. Anmeldg. ein. aussichtsv. Erfindg. z. Pat. Darl.-Geber erh. h. Zins. u. ev. ein. Proz. d. Verk.-Summe d. Erfdg. Off. u. N. 1313 a. d. Exp. d. Bl. *

Welch edeldenk. Herr leiht anständiger junger Witwe sofort **10 Mark?** Offert. unt. A. 1281 an die Exped. ds. Blattes. *

Suche 7-8000 Mk. sich. Hyp. zu 5% bald u. erb. Off. u. B. T. 7870 an **Rud. Mosse, Halle S.** 723 z

Welch ält. Herr leiht besserer alleinstehender Frau gegen gute Sicherheit **25 Mark?** Off. unt. N. 1293 an die Exped. d. Bl. *

Verloren — Gefunden

Am Sonntag nachm. zwischen 7 u. 8 eine **silberne Damen-Uhr** von der Kronprinzenstraße bis Neumhäuser verloren. Gegen Belohnung abzugeben Liebenauerstraße 1, III. *

Gold. **Gliederarmband** verl. Geg. Bel. abzug. Forsterstr. 15, R. *

Montag nachm. nahe Waldhaus **schwarze Ledertasche** mit Handarbeit, silb. Fingerhut und Zookarte abhanden gekomm. Abzugeben in der Filiale dieses Blattes, Leipzigerstraße 34. +786

Sonntag gold. **Kollier** verloren Schwetschkestr., Zwingerstr. bis Hallorenstr. 3, H. II. links. *

Deutscher Schäferhund (Polizeihund), auf d. Namen Medi hör., entlaufen. Geg. Bel. abzug. **Augustiniak, Osmünde.** Vor Ankauf wird gewarnt. *

Grauer Wolfshund entlauf. Filiale Canena, a 3787 Breitestraße 21.

Langh. brauner Dackel entlaufen. Geg. Belohn. abzug. 705 z **Gütchenstr. 1, II.**

Heiraten

Geb. Kaufmann, 47 J. alt, s. freundsch. Verk. m. alleinst. Dame, zw. spät. Heirat. Nicht anon. Offert. unt. B. P. 7867 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 717 z

Anst. **Witwer,** 41 J., 1 Kind, sucht Bekanntschaft eines anst. ordentl. älteren Mädchens oder Witwe ohne Kind zwecks später. Heirat, möglichst kleine Figur. Ernstgem. Off. mit näh. Verhältnissen, anon. zweckl., u. L. 991 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +768

Junge chike Dame wünscht die Bekanntschaft eines besser. Herrn ungefähr 22—28 Jahr alt zu machen zwecks späterer Heirat. Offerten unter „Goldelse" hauptpostl. Halle a. S. *

Fräulein, hübsche, geb., tadell. Dame, 22 J., mittl. Größe, 500000 Mk. Vermögen w. Heirat. Näh. ausf. str. verschw. d. **Frau Schröder, Magdeburg,** Franziskanerstraße 1. *

Best. **Witwe,** Mitte 40, ohne Anh. w. Verk. m. ordl. Mann, zw. sp. Heir. Off. unt. U. 1258 a. d. Exp. d. Bl. *

Junge **Ww.,** Geschäftsfr. mit Kindern, m. s. w. glücklich verh., Witwer m. K. n. ausgeschl. Ausführl. Offerten unter P. 1295 an die Expedition dieses Blattes. *
Anonym zwecklos.

Saison-
Räumungs-Verkauf.
Grosse Posten e 125
Glaswaren.
Besonders günstige Kaufgelegenheit für
:: **Restaurateure.** ::

Bierseidel	100 Stück	17⁷⁵	
Wassergläser	100 Stück	5⁵⁰	

Bierbecher m. Goldrand	7 Pf.	Glasteller 10 8	5 Pf.
Viktoriabecher ½ Ltr.	15 Pf.	Weinrömer a. Fuss 28	18 Pf.
Likörgläser	6 Pf.	Weingläser „Mathilde"	16 Pf.
Weissbierpokale 0,6	45 Pf.	Limonadengläser	25 Pf.
Gosenstangen 0,6	45 Pf.	Limonadenlöffel Holz 8 u.	5 Pf.
Sektgläser neue Form	42 Pf.	Pfeffer- u. Salzmenagen	5 Pf.
Bierservice 7 teilig	68 Pf.	Buchstabenbecher	18 Pf.
Sternkompotts 8	6 Pf.	Sportlikörgläser 4 St.	95 Pf.
Glasaquarien 95	68 Pf.	Glasbowlen 3.50 2.95	90 Pf.
Zuckerschalen mit Fuss	6 Pf.	Steinbowlen 3.65	2²⁰

Ries.-Schlang.-Gurken 2 Stück 25 Pf.

M. BÄR Nachf.

Kaufmann, 32 J., ev., dem Gelegenh. geb. ist, sich selbst. zu mach., sucht die Bekanntsch. einer jung. Dame mit etwas Vermög., Witwe nicht ausgeschl., zw. Heir. Nur ernstgem. ausführl. Angeb. mögl. mit Bild unt. Postlagerkarte 39 Leipzig, Postamt 12 erbeten. *

Kaufmann,
28 Jahr, geb. in fest. Stellung sucht Damenbekanntschaft (auch Witwe), zw. sp. Heirat, etw. Vermögen erwünscht. Berufsm. Vermittler zweckl. Offert. mögl. m. Bild unter Stern **postlagernd Wittenberg Elbe.** a 03067

Herr, 30 Jahr
sucht solide, anständige Dame zu Spaziergängen, zw. Heirat. Alter nicht unter 23 Jahr. Offerten unt. M. 1292 a. d. Exp. ds. Bl. *

Akad. geb. Landwirt
wünscht die Bekanntschaft einer verm. Dame zwecks Heirat. Off. unt. S. 01276 an d. Exp. d. Bl. *

Witwer, 37 J. alt, kl. Beamt. m. 1 Kind, w. sich bald. z. verh. Off. u. O. 1274 a. d. Exp. d. Bl. *

Beamtentochter, 23 J., gr. angen. Erschein., wirtschaftl., im Schneid. perf., gute Aussteuer, spät. Verm., wünscht reelle Herren-Bekanntsch., mittl. Beamter bevorz., zwecks Heirat. Anonym zwecklos. Ernstgem. Off. erbitte möglichst bald unter O. 1294 an die Exped. d. Bl. *

Jg. Mann, 22 J., w. freundsch. Verk. mit netten Fräulein zwecks spät. Heirat. Gefl. nichtanonyme Offerten, mögl. mit Bild unter L. 1111 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstraße 34. +770

Mit best. Dame, ca. 18-22 J. alt, a. d. Lande, w. j. Kaufm. bek. z. werd. zw. sp. Heir. Bild erwünscht. Off. u. E. 1285 a. d. Exp. d. Bl. *

Such. ein pass. Fräul. in mein Weiß- u. Wollw.-Gesch. zwecks Heirat. Hier ist Gelegenh. geb., sich ein gut. Heim zu gründ. Off. u. T. 4757 an die Exp. d. Bl. *

Verschiedene

Einmachegläser e 126
Ia Qual. Selten billig, bei **M. BÄR Nachf.** Große Ulrichstr. 54.

Geb. Dame, Anf. 40 J., heit. Tempr., wünscht freundsch. Verk. mit ält. gutsit. Herrn zwecks Gedankenaustausch, auch von ausw. Off. unt. **H. 6150** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Halle a. S. 445 b

Ital. Hühner, beste Leger, **Zucht- und Rassegeflügel, Bruteier,** Gänse, Enten, **Trut- und Perlhühner,** zerlegbare **Ställe, Brutöfen** und alle zur Geflügelzucht nötigen **Geräte.** Katalog kostenfrei. **Geflügelhof i. Mergentheim 126.**

„Ich litt an dauernder Stuhlverstopfung, verbunden mit heftigen Kopfschmerzen und Blutwallungen sowie hartnäckigem
Magenleiden.
Durch eine Hauskur mit **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) wurde ich von meinem Leiden in wenigen Wochen befreit. Tausend Dank. C. J." Aerztl. warm empfohlen. Literfl. 95 Pf. Apotheker **W. Hoser, General-Depot, Geiststr. 59/60.**
Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr.
Ballin jun., Leipzigerstr. 63.
Bruno Berthold, Steintor.
Löwen-Apotheke am Markt.
Herm. Pfuhl, Ludw. Wuchererstr. 75.
H. Schulze, Bernburgerstr. 32.
H. Stitz Nachf., Steinstr.
M. Rädler, Rannischestr. 2. 1 344

Butterkühler
ohne Eis **42 Pfg.** bei e 126
M. BÄR Nachf.

Für hübsch., dreijähr. Jungen kinderl. Pflegeeltern gesucht. Off. unt. V. 1279 a. d. Exp. ds. Bl. *

Bin zu sprechen nur für Damen Zenkerstr. 15 I. r. *

Rat bei **Frauenleiden** d. früh. erfahr. Hebamme, Mme. **Wandanar, Charlottenburg,** a 3496 Krummestr. 49, 1. Etg.

Kind besserer Leute kann noch mitgestillt werden. Offert. unt. S. 1296 a. d. Exped. ds. Bl. erb. *

Gutempf. Waschfrau nimmt noch Wäschen an Dorotheenstr. 3, Sout. †

Sand- u. Kieslieferungen
ab Grube oder frei Bauplatz übernehmen billigst. Off. u. J. 1289 an die Expd. d. Bl. *

Frauen!
Hygienische Bedarfsartikel
jeder Art billigst im Fil.-Dep.
Dr. Conrad Scheidig,
Halle a. S., Grasweg 3a, I.
— Damenbedienung. — *

Hängematten
für jedes Körpergewicht bei
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Alle lieben
ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisch. Aussehen u. blendend schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die allein echte 1 753 **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul,** Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote u. spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. b.
Max Holländer, Alter Markt 4.
Osc. Ballin sen., Leipzigerstr. 91.
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 55.
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.
Fritz Müller, Talamtstr. 8.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51.
Bruno Pretzsch, Moritzzwinger 1.
F. A. Hildebert Fritze, Südstr. 52.
E. Richter, Leipzigerstr. 66.
Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63.
Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr. 74.
Karl Krützen, Königstr. 24.
Otto Kramer, Mittelwache 9.
G. Osswald Nchf., Geiststr. 34.
Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66.
Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33.
Max Rädler, Rannischestr. 2.
Leonh. Schneider, Geiststr. 64.
Carl Saatz, Rannischestr. 6.
Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.
Wilh. Höschel, Reilstr. 111.
Neumarkt-„Drogerie", Bernb. Str. 32.
Frz. Wahren, Leipzigerstr. Ecke Poststr.
Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74.
Wilhelm Höfer, Geiststr. 59/60.
Gustav Fuhrmann, Reilstr. 5.
A. Steinbach, Adlerdrogerie.
E. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12.
Wilh. Rackwitz, Bernburgerstr. 16.
Willy Weise, Lindenstr. 55.
Ludw., „Engel"-Apotheke, Kleinschm. 6.
Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr. 1.
Kronen-Apotheke am Steinweg.
Rosen-Apotheke, Merseburgerstr. 12.
Thomasius-Drogerie, Thomasiusstr. 40.
In Giebichenstein: Felix Stoll.

Spirituskocher e 126
Beste Fabrikate v. 28 Pfg. an bei
M. BÄR Nachf.

Tüchtige **Schneiderin** für Damen- u. Kindergarderobe empfiehlt sich **Frau Hamann,** Dachritzstr. 9. *

Die beleidigten Worte gegen Paul Rolle aus Zappendorf nehme ich zurück. **Rosine Marschall.** *

Herrn Gastwirt
Max Stephan
zu seinen morgigen **Geburtstage** ein dreimal donnerndes Hoch. Märchen läßt Du Dir was merken! Ein Freund aus weiter Ferne. *

Maschinenstrickerei,
Strümpfe werden neu und angestrickt **Bernhardystr. 3.** *

Wer würde best. Witwe m. Tocht. zu e. sich. Existenz helfen? Off. erb. u. D. 1244 an die Exped. d. Bl. *

Niedliches, kleines **Mädchen** ist ohne gegenseitige Vergütung als **eigen zu vergeben.** Werte Offert. unter K. 1270 erbitte bis Freitag an die Expedition d. Blattes. *

Hiermit erkläre ich die von mir über die Kinder der Frau Neupert getane Aeußerung als unwahr und nehme solche zurück.
Frau Anna Koch,
Sagisdorferstraße 8. +754

Wer stillt 4 Monate altes Kind mit? Off. u. B. 1262 a. d. Exp. d. Bl. *

Humorist u. Komiker 77 68
empfiehlt sich zur Ausführung von Festlichkeiten jeder Art.
M. Täschner, Bahnhofstr. 11, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0010

Verkäufe

Grundstücke 2c.

Dampfziegelei

bei Erfurt, mit ca. 4 Millionen Umsatz, altershalber zu verkaufen, auch wird ein Hausgrundstück od. sonst ein Objekt mit in Zahlung genommen. Näheres durch a03046 **Herm. Pickrodt,** Schlossvippach i. Th.

Landgut a03048

von 200 Morgen, komplett ist zu verkaufen. Näheres durch **Herm. Pickrodt,** Schloßvippach i. Th.

Restaurant,

altes, feines Geschäft, direkt bei Jena, mit sehr gutem Verkehr, ist an passende, tüchtige Wirtsleute bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen; der Preis ist umständehalber unter dem eigentlichen Wert. hs 80

Die Generalbevollmächtigten:
Franz Meyer & Jungk, Jena.

Geschäfte

aller Branchen, Güter, Häuser 2c. verkaufen schnell u. diskret [l 372 **Reuter & Co., Berlin C. 2,** Burgstr. 30.

Bess. herrsch. Eckzinshaus im Norden Dessaus, 3stöckig gebaut, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit 6 Wohn. u. Zubeh., besond. Verhältnisse halber bald zu verk. Mieteinkomm. 2830 M., also über 5 %. Gesamtfläche 396 Quadratmeter, ma88 **Pr. 52 000 Mark, Anzahlung 6—8000 Mark.** Näh. Auskunft ert. u. Fol. 2427 **Wilh. Hennig & Co.,** Dessau.

Gut eingerichtete **Fleischerei** zu verk. od. zu verpacht. Uebernahme kann evtl. 1. Jan. erfolg. Off. u. B. 922 a. d. Exp. d. Bl. erb. y88

Eckgrundstück,

neuerbaut, mit mittleren Wohnungen, in guter Wohnlage ist sofort zu verkaufen. Offert. unt. K. 1250 an die Exped. d. Bl. *

Landgasthof, gutgehend, auch für Fleischer oder Stellmacher passend, wegen Krankheit sof. zu verk. Anz. 6000 Mk. Gefl. Off. unt. T. 4477 an d. Exp. d. Bl. a03035

Ein in bester Lage gelegenes

Restaurant

in der Nähe d. Infanterie-Kaserne ist sofort zu verkaufen. Offert. u. T. 4637 an die Exp. d. Bl. b03713

Grundstück mit 5 Morg. Feld, Hausgarten, neuer Scheune und Stallung billig zu verkaufen. Offerten unter **W. S.** an die Filiale d. Bl., **Lauchstedt.** a3736

Gutgehendes Viktualien-Geschäft

mit vorschriftsmäß. Schlachtehaus zu verkaufen. Offert. unt. F. 1206 an die Exped. d. Bl. *

Neues Grundstück

mit 6 Wohnungen v. Stube, K., K. u. Pferdestall, ca. 7 Morgen guter Acker beim Hause, wovon 3 Baustellen verwertet werden können, in Seeben, ganz dicht an Hallescher Grenze, zu allem pass., Gärtnerei, Milch- oder Kohlenhandel, Geflügelzucht 2c., für 25 000 M. bei gering. Anzahlg. zu verkaufen. Näh. Trothaerstr. Nr. 78 in Halle bei Wucherer. *

Ich beabsichtige meine in gr. Industrieorte gelegene *

Fleischerei

mit Materialwarenhandlg. unt. günstig. Bedingungen zu verk. Werte Offert. v. Selbstreflekt. u. T. 4617 an die Exp. d. Bl.

Flotte Stellmacherei in groß. Dorfe, mit zweistöckigem Hause, Stallungen, Scheune, Werkstatt, mit komplettem Werkzeug, zu verkaufen. Preis 5600 Mark, Anzahlung 1500 Mark. Extra-Mietsertrag 266 Mark, und ¾ Morgen Obst- und Gemüsegarten.

Kleines Haus in gr. Dorfe bei Halle mit 4 Wohnung., Scheune, Stallungen, ½ Morgen Garten, 1⅓ Morgen II.Kl. Acker, altershalber zu verkaufen. Forderung 8000 Mk., Anzahlung 1500 Mk. Der Rest bleibt 5 Jahr zu 4% stehen. Mietsertrag 366 Mark, ohne Garten, passend zu jedem Geschäft.

Restauration zu verpachten.
Näheres Alter Markt 32, I.
Carl Dörge. e53

Landgasthof,

flottes Geschäft, w. eingetr. Krankh. sof. zu verk. Agent. zweckl. Off. u. F. 1306 an die Exped. d. Bl. *

Neuerbaute Villa

mit Vor- und schattigem Hintergarten, 12 Zimmer, Zentralheizung, elektrisch. Licht, Warmwasserversorg., in unmittelbarer Nähe der Königl. Kliniken und der Stadtmitte, doch frei und ruhig gelegen, zu verkaufen. Anfragen unter S. 1316 an die Expedition dies. Zeitung erbeten. e 121

Wirte! Kellner! Büfettiers! Gute Hotels, Gastwirtsch., Restaur. all. Arten zu verk. in u. Nähe Leipz., sow. in Ortsch. Sachs., Altenb. u. Thüring., teils sehr lange in ein. Hand, d. brauereifr. **Pohlmann, Leipzig, Blumeng. 10.** a3753

Achtung!

Wegen Krankheit verkaufe ein seit 9 Jahren im Besitz nachweislich hochrentabl. **Gastwirtsgrundstück mit Mineralwasserfabrik,** mit sämtl. lebenden und toten Inventar, in bedeut. Industriestadt von 10000 Einwohnern, ohne Konkurrenz. Kaufpreis 54000 Mk., Extra-Mietsertrag 1300 Mk. Anzahlung 12—15000 Mk., nehme eventl. sichere Hypothek mit in Zahlung. Nachweisl. großer Reingewinn. Nur ernste, zahlungsfähige Käufer wollen sich melden. Agenten zwecklos. Näheres durch **J. Wehnl, Wittenberg (Bez. Halle), Schloßstr. 8. Telephon 305.** a 03056

Hausverkauf in Merseburg.

Das Grundstück Neumarkt Nr. 24, schrägüber der Kirche, Mitte der Stadt, mit Hintergebäude, Hof und Garten, stelle für 10 500 Mk. zum Verkauf. Sehr passend für Geschäftsmann oder Handwerker. Bin einige Tage in Merseburg anwesend. **Krakus.** a 03055

Deutsch-Südwest-Afrika.

Verkaufe Farmen und Grundstücke

in allen Teilen des Landes in jeder Größe, roh und bewirtschaftet. Auskünfte über Landesverhältnisse usw. erteilt mein Auskunftsbureau in **Windhuk, Deutsch-Südwest-Afrika, Postfach 125,** bei Einsendung von 27,50 Mark (einfach). Offerten unter B. 1242 an die Expedition dieses Blattes. *

Hotel-Restaurant

in Residenzstadt, am Bahnhof gelegen, sehr gutes Geschäft, ist sofort mit 8—10000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch [a03047 **Herm. Pickrodt, Schlossvippach i. Thür.**

Verschiedene

Waschgefässe,

dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e159 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

Gebr. Pianino,

sehr gut erhalten, **für 240 Mk. zu verkaufen.** 360 b **B. Döll,** Gr. Ulrichstraße 33.

Schaufenster-Vorbau, fast neu, mit Kristallspiegel, billig zu verkauf. **Merseburgerstr. 161,** Schuhgeschäft. † 660

Eisschrank, passend f. Fleisch. od. Gastwirtschaft, zu verkaufen Fährstraße 1/2. o156

Neuer Sitz- u. Liegewagen zu vk. **Zeugner, Raffineriestr. 3, II.** *

Getrocknetes und gemahlenes

Rübenkraut,

gutes und billiges Beimengefutter für Schweine, Zentner **2,50 Mk.** verkaufen a 3710

Futtermittelwerke Cönnern.

Sofa, Küchenschr., Kinderbett und Kinderklappstuhl sofort zu verk. Reilstr. 126, II. r. *

Die billigste Bezugsquelle in

Möbel,

Ausstattungen, Garnituren, Diwans, Matratzen etc. unter Garantie bei

Franz Boas,
Meckelstrasse 9. 227 z

Gelegenheitskauf.

Ich beabsichtige, mein **Hausgrundstück** mit Vorgarten, Mitte der Stadt, beste Wohnlage, üb. 5000 M. Mietsertrag, reichlich 6½ % verzinsl., bei 8-10 000 M. Anzahlung zu verk. Offert. unt. K. 6047 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** 378b

Möbel, Kleidersekretär 28 Mk., Vertik. 36 Mk., Schreibt. m. Auff. 36 Mk., hohe Bettstelle m. Matratze 38 Mk., Sofa, Tische, Stühle, (10b **Ausstattungen große Auswahl. Karl Bieler,** Albrechtstraße 39.

Geräucherten fetten und mageren **Speck** gibt von 30 Pfd. an zu Engrospreisen ab 513 z
W. Nietsch jun., Geiststr. 17.

Engros- u. Einzel-Verkauf reinwollener Kammgarn-
Kostüm-Cheviots,
130 cm breit, das Meter zu 195, 215, 230, 245, 260, 285, 310, 325, 340 Pf., 140 cm breit, das Meter zu 230, 265, 285, 315, 360, 415, 460, 540 Pf.
Niemeyerstrasse 21, pt., Ecke Blücherstrasse. 227b

Möbel:

Kleidersekretär, Vertik., Trum. u. Pfeilerspiegel, Sofas, Bettstellen mit u. ohne Matr., Tische, Stühle, Küchenmöbel billig zu verk. **August Hesse,** Geiststr. 31, I. Kein Laden, desh. f. bill. l 4798

Piano, ¾ u. ¼ **Geige u. Cello** bill. z. vk. Friedrichstr. 11, I. l 350

Fahrrad, neu,

m. Freilauf u. Rücktritt, Garantie, nur 72.— Mk. l 283
Geiststr. 16, Flur-Eingang.

Mode Plüsch-Sofa u. Garnituren spottbillig zu verkaufen *
Gr. Steinstraße 27/28, Hof part.

Photographen-Apparat, 9×12, Gummistrecker, 8 Stränge, wie neu, zu verkaufen
Julius Kühnstr. 7. *
Besichtigung 4—6 Uhr.

Sofa billig zu verkaufen *
Raffineriestr. 16a, pt. r.

Gaskronen etc., neu, zu verk. Off. u. N. 1213 a. d. Exp. d. Bl. *

Gaskocher u. G.-Lampe zu verkaufen Kransenstr. 20, I. r. *

Sitz- u. Liegewagen, f. neu, bill. z. v. Merseburgerstr. 111, I. r. *

Pianino umständehalber billig zu verkaufen. **W. Mäder,** Pfännerhöhe 32, Hof part. *

Schrank, Komm. u. Spieg. spottbillig z. v. **Gr. Steinstr. 63, II.** *

Schaukelbadewanne u. Dampf-Waschmaschine zu verkaufen Turmstr. 158, II. r. *

Ein Eisschrank, fast neu, weg. Geschäftsaufgabe zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 18, I. *

Fahrrad für 18 Mark zu verkaufen Schillerstr. 16, H. 1. *

Mittl., g. erh. Geldschrank z. v. 3. erfr. b. C. Richter, Barfüßerstr. 13. *

Inhalations-Apparat,

englischer, gegen Asthma, gut erhalten, zu verk. Offert. unter A. 1261 an die Exped. d. Bl. *

Sing.-Masch., Rundsch., gebr. Sofa billig Kuttelhof 6, p. *

Mikroskop preiswert zu verk. Gr. Klausstr. 2, Lad. *

Dezimalwage, b. 12 Ztr. Trgkr., g. erh. Trothaerstr. 78, Wucherer. *

2sitz. Sportwagen u. Kinderw. zu verk. Gr. Gosenstr. 38, pt. *

1 Kinderbettstelle zu verkaufen Dölauerstr. 14, III. *

Silberkaninchen und Stall billig zu verkaufen Magdeburgerstr. 28, H. I. *

Pudelzwinger v. d. Uckermark gibt billig ab, 6 Wochen alte schwarze Wollpudel und weiße **Zwergseidenpudel** (Eltern höchstprämiiert) jedoch nur in gute Hände *
Angerweg 41.

Strammes Futterschwein bes. Umst. halb. f. 35 M. z. v. **Hoffmann,** Dölau, Tröllwitzerstr. 12. *

Kinderwagen, gut erhalt., f. 10 M. z. v. Berlinerstr. 31, II. r. *

1 gr., 1 mittl., 1 kl. Waschwanne, 3 versch. Größ. Brühfässer für 20 M., 1 Wringmaschine 10 M., 1 Küchentisch 1.50 M., 2 Bänke 3 M., 2 Küchenpaneele 3 M., 1 Grudeofen 3.50 M., 1 großer Backtrog 9 M., zu verkaufen. *
Dreßler, Laurentiusstr. 11, pt.

Klavier-Harfe (Zither) und Gasofen billig zu verkaufen Rannischestr. 1, I. l. *

2 gr. Töpfe z. Einm., Balkenwage, Fleischwolf, Fleischbeil, Schraubenschlüssel, Säcke zu vk. Friesenstr. 12, Hof II. *

Gut erh. Sitz- u. Liegewagen, pass. aufs Land, billig zu verkaufen Forsterstr. 37, III. *

Neuer Salontisch w. M. a. R. bill. zu verk. Geiststr. 38. 710z

Ein moderner nußbaum. Herrenschreibtisch mit ausziehbarer Platte, wenig benutzt, ist zu verkaufen
Robert Franzstr. 15. *

Mod. Kinderwagen spottb. zu verk. **Boerner,** Gr. Klausstr. 10. *

Plüschsofa u. Chaiselongue zu verkaufen Sophienstr. 32, p. r. *

Sehr gut erhalt. mod. schwarzseidenes Kleid preiswert zu verkaufen Sophienstr. 36, III. *

1 Fleischtransportwagen z. v. **B. Rothe,** Eichendorffstr. 33. †782

Plüschsofa u. Nußbaumschreibtisch wegzugshalb. zu verk. Off. u. H. 1308 an die Exp. d. Bl. *

Damenrad, Spiegelschrank, Nähmaschine, Sofa bill. z. verk. Dryanderstr. 24, I. l. N60

Bandonion billig zu verkaufen Wegscheiderstr. 5, pt. I. *

Galv. u. sanit. Heilapparat billig zu verk. Geiststr. 38. 709z

1 engl. Kostüm, 1 schw. Tuchmantel, 1 grün. Tuchkleid, 1 br. Kostüm und andere Sachen bill. zu verkaufen Harz 18, I. l. *

2 kleine, 6 Wochen alte Teckelhunde billig zu verkaufen Sophienstr. 36, III. *

Junge, neumilchende Kuh mit Kalb zu verkaufen
Inwenden Nr. 19 bei Oppin. *

2 fast neue Schaufenster-Vorbaue, 1¾ m hoch, 2½ m lang, billig zu verk. Thielenstr. 5a. *

Fahrrad mit Freilauf zu verk. Krondorferstr. 3, im Laden. *

1 Gebett Betten, fast neu, preiswert zu verkaufen Ge37
Beesenerstr. 20, part.

Dampf-Einkochapparat „Bade Duplex"
zum Frischhalten von Obst, Gemüse, Fleisch.

Einfache Handhabung. Schnellste Arbeitsleistung.
Selbsttätiges hörbares Anzeigen des Siedepunktes.

Bade Duplex-Gläser,

kristallklares, rein weisses Glas, gleichmässig starke Wandungen ohne Naht. Weite Oeffnungen, daher bequemes Reinigen. Innen vollständig glatte Wandungen. h 4776

Preise der **Apparate mit Gläserträger:** Mk. 6.50, 7.50, 11.75, 13.75, 17.75.
Preise der Gläser **komplett:** Mk. 0.48, 0.51, 0.56, 0.58, 0.63, 0.68, 0.70 bis 1.10.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57. Am Güterbahnhof 5.

Wäscherollen Wernicke, Sophienstr. 2, am Stadttheater.

Ia. Fabrikat seit 40 Jahren in ganz Halle u. Umg. am meisten beliebt. **Bedeut. billigere Preise, stabiler Bau,** kostenlose Aufstell., 2 Jahre Garantie. **Teilzahl. gestattet. Beste Dankschr.**

140—150 Kragen 2c. pro Stunde auf Triumph-Plättmaschine. l 221

Für Bauherren:
2 gr. zweifl. Haustür., g. erh., m. Oberlicht u. vollst. Beschl. bill. z. v. Goethestr. 27, I. 724z

Schöne Dobermann-Rüde preiswert abzugeben
Kleinschmieden 6, II. r. *

Gr. Ziege z. v. Ernestusstr. 11. o167

Gebr. Kinderwagen, bl. Kast., 10 M., z. v. Torstr. 32, H. I. o168

Ein Eisschrank, g. erh., bill. zu vk. Advokatenweg 20, II. r. o170

Gebr. Bettstelle mit Matr., **Aquarium** mit Zierfischen bill. zu verk. Sternstr. 11, pt. r. †799

Prachtv. Geb. Betten f. 16 M. zu vk. Fritz Reuterstr. 10, p. r. pr28

Hobelbank, Bettst. mit Matr., klein. Schrank, Komm., Waschtisch zu verkaufen
Angerweg 2. part. r. o174

Ein Chaiselongue zu verk. Nötzel, Gabelsbergerstr. 27. o175

Gr. Vogelbauer, 70×45 cm, mit Schweizerdach billig zu verkaufen Rud. Haymstr. 38, III. l. *

Gut erh. Kinderwagen mit G.-R. u. gebr. Nähmaschine zu verk. Brüderstr. 4, II. 735z

Billig zu verk.: Gr. Auswahl zahm. sprech. **Papageien,** die pfeifen und singen, sowie (eine Seltenheit) 40 wilde **Kanarien-Vögel,** direkt von den kanarischen Inseln, a 3 Mk., gut zur Zucht u. Blutauffrisch., auch wird getauscht im Gasthaus

Stadt Leipzig, Martinstr. 16.
Nur einige Tage hier. † 780

Gelegenheitskauf!

Dunkel Eichen-Speisezimmer, Büfett, Umbau mit Sofa, Kredenz, großer Ausziehtisch und Lederstühle, Satin-Schlafzimm. u. moderne Kücheneinrichtung staunend billig zu verkaufen.

Friedrich Pelleke,
Geiststr. 25. e 248

Bess. Wohnungseinrichtung

für 430 Mk. zu verkaufen.
Fr. Strubel, Königstr. 28, ½ Tr. †717

Bettstelle mit Matratze aus Privathand billig zu verkaufen Herderstraße 5, I. rechts. h03716

Fahrrad mit Freilauf, Akkumulatoren b. 10 Volt bill. zu verk. Raffineriestr. 6, II. links. †757

Gut erhalt. **Kinderwagen** zu verk. Streiberstr. 11, II. †769

Damenrad m. Freil. spottb. z. vk. Gräfestr. 15, III. l., 1-2 u. 7-8 U. N59

Neue mod. Plüschgarnitur

statt 220 Mk. für 140 Mk. zu verk.
Fr. Strubel, Königstr. 28, ½ Tr. †718

Tafelklavier billig zu verkauf. Pfännerhöhe 33, Hof ptr. *

Eiserner Füllofen, gut erhalt., zu verkaufen Jacobstr. 63, pt. *

Echten engl. Boxer-Hund,

¾ Jahr alt, zu verkaufen. (a3746 **Osmünde Nr. 66** bei Gröbers.

Eine neumilchende Kuh

mit Kalb zu verkaufen
Büschdorf Nr. 7. a03061

6jähriger Russe billig zu verkaufen.
† 760. **Martinstraße 25, I.**

Leichtes Pferd zu verkaufen. **Grüne Tanne** bei **Zöberitz.** † 756

Mittleres Pferd,

Fuchs-Wallach, für Händler pass., zu verkaufen. a 3738
Cönnern, Magdeburgerstr. 4.

2 starke Arbeitspferde

stehen zum Verkauf. a 03057
Richard Plathe,
Trebitz bei Wallwitz.

1 kräftiger, 2jähr. Zughund

zu verkaufen. a 3062
Zscherben, Gartenstr. 11.

Schöner junger **Hund** (¼ J.), **Bernhardiner,** sof. bill. z. vk. **Victor Scheffelstr. 6 p. r.** 431 b

2 Zentner Johannisbeeren

zu verkaufen. *
Dölau b. Halle, Heidepark.

Fahrräder, 2 St., noch wie neu, tadell. erh., mit Freil. u. Lat., vk. f. 55 u. 68 M. **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35. *

Prima Schuhwaren

f. Herren u. Damen (Rahmenarb.), billig zu verk. **Kirchtor 25 I.** *

Tischwäsche: Servietten, Tischtücher, Tafeltücher, neu u. gebraucht, da überzählig, zu verkaufen.
Gr. Steinstrasse 43 IV. *

2sitz. Sportwagen m. G.-R. billig zu verkaufen Steg 17. *

1 Vertikow, 1 Stegtisch zu verk. Glauchaerstr. 28, H. p. r. *

Gut erhalt. Kinderw. bill. z. v. Diemitz, Halleschr. 1. *

Herrenrad m. Freil. f. 58 M. zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 24b, III. l., v. 12—1 u. nach 8 Uhr. *

Für Oebster passend.

Einsp. Federrollwagen billig zu verkaufen. **Mansfelderstr. 56.** *

Frls.-Rad, Plüsch-Garnitur, Vertikow z. vk. **Schulstr. 11 I.** *

Verlobte.

Ueberzeugung macht wahr!
Größtes Lager e 161

Wohnungseinrichtungen von 150 Mk. an

bis 5000 Mk. stets vorrätig.

Staunend billige

Möbel

Sofas v. 28 Mk. an, Schränke 22 Mk., Vertikows 38 Mk., Tische 9 Mk., Stühle 3 Mk., Spiegel 3 Mk., Bettstellen mit Matratzen nur 22 Mk., Kommoden, Waschtische, Nachtschränkchen, Küchenmöbel spottbillig bei

Siegm. Rosenberg
Geiststraße 21, 1 Treppe.

G. erh. Sitz- u. Liegekinderwag. u. Kinderklappstuhl billig Harz 25, II. r. *

Aus erster Hand!
Plüsch-Sofa, wie neu, und Vertikow billig zu verk. Steg 2, part. Ba52

Gut erhalt. Chaiselong. m. Rollen 18, Schreibtisch 25, 2 Bettstellen m. Matr., Plüschsofa, Schrank, Vertikow, Tisch, Spiegel, Küchenmöbel, Stühle, Uhr billig zu verk. Steinweg 52, Hof 1 Tr.

Nähmaschine,

fast neu, mit Garantieschein, und Stickrahmen sehr billig zu verkaufen
e 159 **Geistsrasse 21 I.**

Schreibt., Plüschsofa, Chaisel., Trum., Kleiderschrk., Vertikow, Küchenschrank spottbill. z. verk. Gr. Klausstr. 11, pt. *

Handwagen

4rädrig, stark, zu verkaufen
Lindenstr. 49. † 793

Laubfrösche

Stück von 5 Pfg. an **Zoologische Handlung, Geiststr. 26.** *

Tafelförmiges Klavier

wegen Raummangel zu verkaufen
Ammendorf, Langestr. 27, II. a3749

Mehlreiche bl. Kartoffeln

zu verk. Oekonomie, Breitestr. 10. *

Gut erh. **Plüschsofa** 36 M., nußb. Kleiderschrk. 26 M. u. Rundschiff-Nähmasch. 50 M. Talamtstr. 9, I. r. *

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Landhaus

mit größerem Garten, unweit Halle, zu kaufen gesucht. Angebote u. B. R. 7868 erb. an Rudolf Mosse, Halle. 734z

Kaufe brauereifr. Gasth., w. Haus (vermiet.) angen. w. dch. **Pohlmann, Leipzig, Blumeng. 10.** a3754

Haus mit kl. od. mittl. Wohn. bei mäßig. Anzahlung zu kaufen gesucht. Norden bevorzugt. Off. u. F. 1266 an die Exp. d. Bl. *

Verschiedene

Gebr. **Pianino** zu k. ges. Off. u. B. B. 7628 an **Rud. Mosse, Halle.** (178z

Seit Jahren

zahle allerhöchste Preise f. getrag.

Herrenkleider

Damensach., Schuhwerk, alt Gold, Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.

Möbel-Federbetten

— ganze Nachlässe —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. e 158

Renner,

nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flaschen kauft u. holt ab. **Ludwig,** Schwetschkestr. 14. y1

Das meiste Geld zahlt stets für

getragene Herrenkleider,

Nachlässe, Militärsachen, Schuhwar., Fahrr., Uhren., alt. Gold, alte Geigen **A. Hofmann,** Leipzigerstraße **27,** am Turm. 393b

Hall. Adreßbuch v. 1875 z. k. ges. Off. u. B. 1202 a. d. Exp. d. Bl. *

Gebr. Ausziehtisch z. kauf. ges. Off. u. E. 1205 a. d. Exp. d. Bl. *

Hübsches Hündchen

zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe und Rasse unter C. 1263 an die Expedition dieses Blattes. *

Suche **Frackanzug** zu kaufen, kleine untersetzte Figur. Offerten mit Preis unter U. 01278 an die Expedition ds. Blattes. *

Ein absolut sicher gefahrenes

Inspektor-Pferd

sofort zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe sub F. 4657 an die Exped. d. Bl. erbeten. h3717

Gebr. Bettstelle mit Matratze u. **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. Offert. unt. L. 911 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. † 755

Backtrog zu kauf. ges. Bäckerei **Schönitzstr. 10.** *

Tische und Pianino f. Restaur. gesucht Talamtstr. 9, I. r. *

Gebr. bess. Schreibtisch z. kauf. ges. Off. m. Pr. u. L. 1131 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †800

Photogr. Apparat

zu kaufen gesucht. Angebote unter B. S. 7869 an **Rudolf Mosse, Halle,** erbeten. 733z

Zucker

sofort noch jed. Quantum zu kaufen gesucht. Offerten unter P. 1315 an d. Exp. d. Bl. h03725

Pfd.-Sch. Herren-Garderobe, Nähmasch., Möbel, Juwelen 2c. z. k. ges. Schulstr. 11, I. *

Verschiedene

Fliegenklatschen

aus Draht, äußerst sauber.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Käse. a 3724

gutschmeckend, etwas hart, 5 und 10er, vers. so lange der Vorrat reicht, 100 Stück mit M. 3.00 bez. M. 6.00 franko mit Kiste p. Nachnahme. **Käserei Raguhn i. A.**

Torfstreu,

gute, wollige, unübertroffene Qualität, off. im Einzelnen u. in Ladungen hs 152
Martin Winkler,
Magdeburgerstr. 67.
— Tel. 966. —

Reformbeinkleider, e 93

Directoirehosen, Turnhosen

für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

Kirschen billig!

Frische, große Kirschen
Pfund 12 Pfg. h 5129

Frische Tafelbirnen
2 Pfund 25 Pfg.

offeriert **F. O. Beier,**
Steinweg 24.
Frische Aprikosen Pfd. 38 Pf.

Detektivbüro!

Beobachtungen, Eheaffären, Reiseüberwachungen nach überall.
Reuter & Co., Berlin C. 2, Burgstraße 30. l 373

Achtung!
Frau Zimmer zu sprechen Fleischerstraße 3, b. S. L. *

Verkaufe wegen Autoanschaffung preiswert:
1 Paar braune, flotte achtjährige **ostpreussische Wagenpferde,**
gesund, fehlerfrei und zugfest, auch für Geschäftsfuhren passend,
1 Landaulet } mit Holz- und Gummirädern,
1 Dogcart }
1 Jagdwagen, 1 Schlitten, Geschirre, Herren- und Damensattel etc. Alles modern und in bestem Zustande.

Werther, Halle a. S., 641 z
Paul Riebeckstrasse 20—22. Fernsprecher 163 u. 3641.

Einen Posten trockene *

rotbuchene Bretter-Abschnitte

in Stücken von 20 cm Länge hat zentnerweise billig abzugeben

Hugo Messing,
Tel. 484. Georgstraße 3 und Grüner Hof. **Tel. 3880.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0011
DFG

Letzte Woche! **Walhalla.** Letzte Woche!

Abends 8 Uhr 20: Die brillante Revue:

„Halle, sei mir gegrüsst!“

mit Gesang und Tanz in 8 Bildern. 436 b

Braustübl, Rathausstrasse Poststr.-Ecke. Telephon 2790.

Beste Bierpflege. **Lichtenhainer** ganz vorzüglich.
Gute Küche. :: **Kleine Preise.** :: Hamb. Buffet. 721 z

Saalschlossbrauerei

Mittwoch den 19. Juli v. nachm. 1/24 bis abends 11 Uhr

Grosses Gartenfest. 428 b

Zwei Elite-Konzerte,

ausgeführt von den Kapellen des Füs.-Rgts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Mgdb.) Nr. 36 und des Reg. Jäger zu Pferde aus Graudenz.

Leit.: Kgl. Obermusikmeister Fister u. Kgl. Musikmeister Riedel.

Nach dem Konzert **Grosses Feuerwerk,**

ausgeführt vom Pyrotechniker H. Pfeiffer-Cröllwitz.

Abteilung I. **Pracht-Feuerwerk.** Abteilung II. **Elektrische Riesen-Wasserfälle.** Dieselben erstrecken sich über den ganzen Park, grösstes pyrotechnisches Schaustück dieser Saison!

Bei Eintritt der Dunkelheit **Pracht-Illumination** des Etablissements. Bei ungünstiger Witterung Konzerte in beiden Sälen.

Eintritt 50 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Für Hochzeiten u. Festlichkeiten

Zum Schultheiss, Merseburgerstrasse 10

Saal mit Garten-Kolonnaden
Mittlere und kleinere Räume
Exquisiter grosser Mittagstisch. 1 23

Franz Reschke.

Neumarkt-Schützenhaus.

Harz 41 Eingang Karlstrasse.

Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr 444 b

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Mansf. Feldart.-Rgts. Nr. 75.

Eintritt 35 Pf. Hochachtungsvoll F. O. Stoye, Traiteur.

Rabeninsel, Etablissement Kurzhalz.

Mittwoch, 19. Juli, von nachm. 3½ Uhr ab

Künstler-Konzert

vom Philharmonischen Tonkünstler-Ensemble des Kapellmeisters O. Kallenberg.

— Programm 10 Pfg. — 720 z

Paradies-Garten.

Heute Mittwoch den 19. Juli, abends von 8 Uhr an

Grosses Extra-Konzert

mit Illumination und bengalischer Beleuchtung des ganzen Gartens
h 03723 Ergebenst C. Meissner.

Sonderfahrten

nach **London** vom 12. bis 19. Juli. Mk. 195.— von Mainz bis Endpunkt Wesel. Mk. 180.— von Wesel bis Wesel.

nach **Paris** vom 12. bis 18. Juli. Mk. 150.— von Mainz bis Mainz. Mk. 135.— von Metz bis Metz.

Alles einschliesslich Hotels, Verpflegung etc.

Ausführliche Programme durch das Reisebureau:

L. Lyssenhop & Co., G. m. b. H., Mainz 39. hs 94

Waldsanatorium Oybin

Bezirk Zittau/Dresden (System Lahmann), ein Juwel unter den Kurorten, ein Glanzpunkt echter Gebirgsromantik, „ein Wunderwerk Gottes“ (Kaiser Friedrich III.), „das Schönste was ich auf Erden gesehen“ (Moltke). Unendliche Fülle von Naturschönheiten. Große Erfolge bei chronischen, besonders Nerven-, Atmungs-, Verdauungs-, Stoffwechsel- und Frauenkrankheiten. Mäßige Preise. Arzt am Platze. Illustrierte Prospekte frei. Direktion: Uhlig, Dr. Schaarschmidt.

Geschäfts-Uebernahme.

Einem geehrten Publikum und meiner werten Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich das **Materialwarengeschäft** (verbunden mit Hausschlachten) des Herrn **Hartwig, Landwehrstraße 12,** käuflich übernommen habe. Ich bitte höflich, mein Unternehmen durch regen Zuspruch gütigst unterstützen zu wollen. 434 b

Hochachtungsvoll

Franz Pfeifer, Landwehrstraße 12.

Heute großes Schlachtefest.

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten

Reinkult. v. **Metchnikoffs** bulgar. **Milchsäurebakt.**, regeln **Darmstörungen**, beseitigen die Fäulnisbakterien u. **verhüten** dadurch die **tägl. Selbstvergiftung, Arterienverkalkung u. frühzeitiges Altern.** 45 Tab. = Mk. 2.50.

Dr. Klebs Yoghurt-Ferment

zur Selbstbereitung von Yoghurt 1 Glas à Mk. 2.50.

Zu haben in Halle: Adler-, Bahnhofsapoth., Apoth. z. Deutsch. Kaiser, Hirsch-, Löwen-, Neue u. Sternapotheke, Hallmarkt-, Hirschdrogerie, Drog. Herm. Stitz Nachf., Walhalladrogerie u. Drog. M. Waltsgott Nachf.

Intereff. wissenschaftl. Prospekt kostenlos daselbst sowie vom Bakteriol. Laboratorium v. Dr. E. Klebs, München, Goethestr. 25. ma 133

Café Roland.

Täglich Konzert von der

Ungar. Künstler-Kapelle.

Dir. A. Bozcody. h 5115
— Anfang 7 Uhr abends. —
Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

Etablissement Bergschenke.

:: Heute Dienstag den ::
:: 18. Juli 1911. ::

Grosses Militärkonzert,

ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Mgdb.) Nr. 36.

Leitung: h 03726
Herr Obermusikmstr. Fister.

Eintritt 35 Pf. Karten gültig.

Paul Zscheyge.

Hotel — Restaurant

„Goldenes Schiffchen“,

Gr. Ulrichstr. 37. Tel. 649.
Inh. Max Windsch.
Jeden Abend 703 z

Familien-Frei-Konzert.

Peißnitz-Restaurant.

Mittwoch abend

Grosses Konzert,

sowie Donnerstag nachmittag

Großes Extra-Streich-Konzert

des gesamten **Rohland-Orchesters,** unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor **Rohland.**
443 b Hochachtend **H. Schröter.**

Lönnig's Gasthof,

Freiimfelderstr. 82/83. Tel. 1801.
Grüne Straßenbahnlinie.
Ausspann. Sehr gute Betten.
Empfehle **Mittagstisch** zu 75 und 60 Pfg. *

Der

Verein der Bienenzüchter

von Halle u. Umgegend hält am Sonntag den 23. Juli d. Js., nachmittags 4 Uhr seine **Wanderversammlung** in **Erdeborn** bei Herrn **Dressler** ab. Nach dieser findet der Schluß der Versammlung im Gasthause zur grünen Tanne hier statt. — Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen. a 3747

R. Evers, Vorsitzender.

Mittwoch **Schlachtefest.**
G. Hirsch, Seydlitzstraße 4. *
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.**
W. Müller, Karlstr. 28 Ro 57

Morgen Mittwoch **Schlachtefest**
bei O. Heller Nachf.,
78 b) Tel. 2179. Steinweg 32.

Mittwoch Schlachtefest.
17) **E. Siegel,** Hafenstr. 3.

Auf Teilzahlung

ohne Preiserhöhung weltbekannte Marke

Prachtkatalog gratis und franko

Germania-Industrie, G.m.b.H.
Berlin N54, N. Schönhauserstr.

Heiterer gebild. Herr 3092

sucht Anschluß an unabh. Dame, bis 35 J., volle od. schl. v. Figur, zw. spät. Heir. Ausführl. Off. u. B. N. 7781 a. **Rud. Mosse,** Halle S.

Empfehle als Spezialität

Kinder-Nähr-Zwieback.

Bäckerei **Franz Günther,** Langestraße 18. 1 449

Wohnungs-Einrichtungen

in nur solider Ausführung zu Mk. 400, 500, 600, 700, 800 ꝛc. empf.

1 366 **G. Schaible,**

Gr. eigne Werkstätten
Gr. Märkerstr. 26.
Kataloge gratis und franko.

ha 151 **Waschgefässe**

dauerh., billigst. Mitgl.d.R.-S.-V.

Zander, Grosse Klausstrasse 12.

Plissee Giessmann, Talamtstr. 8, vis à vis Marktkirche. [11603

Taubenfutter

Bernh. Lallach, Schwetschkestr. 11a

Vereins- und Vergnügungs-Anzeigen

gelangen zur Kenntnis des größt. Teiles der Mitglieder und Freunde jedes Vereins und des interessierten Publikums, wenn sie im General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis ausgeschrieben werden.

Freyburg (Unstrut).

Sommerfrische in geschätzter Lage, von Wald u. Rebengelände umgeben, Pension von 3,50 Mk., Wohnung von 1 Mk. an. Führer frei vom
ha 82 Fremdenverkehrsverein.

Zur Beseitigung von Gesichts- u. Körperhaaren

Damenbart

ist tatsächlich das beste Mittel der Welt **„Subito“** weil es die Haare **sofort** schmerzlos entfernt

radikal mit Wurzel

so dass ein Wiederwachsen dieser Haare ausgeschlossen ist. Keine Hautreizung und besser als Elektrolyse. **Garantie** absol. unschädl. sicherer Erfolg. **Preis 5 ℳ.** Preisgekrönt gold. Medaille. Viele Dankschr. Versand diskret geg. Nachn. od. Voreinsnd. (auch Briefm.)

Institut für Schönheitspflege

Frau Marg. Siebert,

Halle a. S., Leipzigerstr. 79, I.

Wir empfehlen unser

Reisebüro

im Personenbahnhof. **Versicherung** von Reisegepäck. — Vorherbesorgung von Fahrkarten. Auskunfterteilung in Reise-Angelegenheiten. Verteilung von Ostseebäder-Prospekten. 246 b

Paketfahrt

(Zillmann & Lorenz). — Tel. 53.

Schwächezustände,

Nervenleiden, Schlaflosigkeit, Blutarmut usw. kann jeder selbst vollst. beseitigen. Neu! Auskunft kostenl. gegen Rückmarke durch (a 3462
P. LOESSIN, Friedrichshagen-Berlin.

Kartons jed. Größe billigst en gros en detail. Tel. 2864. **Hild,** Kart.-Fabrik Ludwig Wuchererstr. 28.

Versuchen Sie

Aug. Weddy's Firmafedern. e17

Leipzigerstr. 22

Drehrollen

neuester, bewährter Konstruktion in Größ. von 3 —6½ m lief. bill.

Paul Ehbrecht,

Drehrollenfabrik,
Bernburg a. S., (a 3461
Gröbzigerstraße 14a.
Preislisten gratis und frei.

e588 **Zeichnungen, Konzessionen, Patente**

fertigt billigst. Off. u. K. Z. 4124 an Invalidendank, Barfüßerstr. 2

Männer-Schwäche,

Jugendverirrungen, verlor. Nervenkraft u. sexuelle Schwächezustände beseitigt zuverlässig u. sicher **„Kyphi“**, Kraftmittel erst. Ranges, ärztl. erprobt, empfohl. u. glänzend attestiert. Per Flasche 10 M., 2 Fl. 18.— frei, inkl. Packung, Brosch. 60 Pf. i. verschl. Kuvert. **H. Regner's Laboratorium, Kaufingerstr. 25, München A. 2.** a 02950

Stückwäsche wird angenomm.
Wörmlitzerstraße 116. †753

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. • 77

Täglich abends 8.15: Mit großem Lacherfolg!

„Bummel-Brüder“

Exzentrische Burleske in 3 Akten m. Gesang und Tanz von Schoeer u. Wilde. Musik von E. Ernau-Ewald.

Möllers Rosengarten

in herrlichster Blüte!

Mittwoch d. 19. Juli von nachm. 4 bis abds. ½11 Uhr

Künstler-Konzert,

ausgeführt vom Salon-Orchester der Kapelle des Art.-Regmts. 75.
Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe im Rosensaal statt.

Eintritt 30 Pfg.

Es ladet ergebenst ein B. Möllers.

Modernes Theater.

M T Sensationell!

Nur noch kurze Zeit: Ab 4 Uhr nachm. die Gefangennahme, Flucht und Wiederverhaftung der

Sklavenhändler.

Fortsetzung des Sensationsstückes:

Die

Weisse Sklavin

Grosse moderne Kriminalstudie in 2 Akten. *

Dieser Film ist in sich abgeschlossen und nicht zu verwechseln mit dem I., II. u. III. Teil der weissen Sklavin.

Halle a. S., Geiststrasse 5.

Nur Geiststr. 5.

Leisslinger Köhler-Sekt,

Kohlensäurehaltiges Apfelgetränk, völlig frei von Alkohol, aus dem Destillat garantiert frischer Früchte.

Unter ständiger Kontrolle d. Allgem. Deutsch. Zentr.-Verb. z. Bekämpfung d. Alkoholismus.

Thüringer Gesundbrunnen,

vornehmstes Kur- und Tafelwasser aus der

Köhlerquelle Leißlig a. Saale.

Besitzer **Max Reitwiesner.**

Lieferung erfolgt frei Haus durch

Carl Schondorf, Forsterstraße 42, Fernruf 442,
Otto Gottschalk, Gr. Ulrichstraße 32, Fernruf 263. 232 z

Eine Tafelbutter h 4848

für den verwöhntesten Geschmack.

Casino-Butter

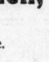
Molkereibutter

von ganz hervorragender Qualität.

Engros: **Paul Lindner,** Halle a. S.

I. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.

Joh. Meyer, Höbenstr. 18p. Tel. 3418.
Vertilgung von Ungeziefer unter
Garant. Zahl. nach Erfolg. ha 510



Verein d. Material- u. Viktualienhändler.

Mittwoch den 19. Juli, abends 9 Uhr **grosse Versammlung**

im Etablissement „Kaiser Wilhelmshalle“, wozu auch die Herren Hausbesitzer und noch nicht Mitglieder des Vereins hiermit höflichst eingeladen werden.

Der Vorstand. Ka 9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191107193/fragment/page=0012